

913	Pflaster, Platten		Seite
913 0	Vorbemerkungen		913/1
913 1	Pflasterdecken		
101	Pflasterdecke aus Natursteinpflastersteinen ausbauen	m ²	913/3
102	Pflasterdecke aus Betonpflastersteinen ausbauen	m ²	913/3
103	Pflasterdecke aus Pflasterziegel/-klinker ausbauen	m ²	913/4
104	Pflasterdecke aus Granitgroßpflastersteinen herstellen	m ²	913/5
105	Pflasterdecke aus Granitgroßpflastersteinen des AG herstellen	m ²	913/6
106	Pflasterdecke aus Granitkleinpflastersteinen herstellen	m ²	913/7
107	Pflasterdecke aus Granitkleinpflastersteinen des AG herstellen	m ²	913/8
108	Pflasterdecke aus Naturkleinpflastersteinen herstellen	m ²	913/8
109	Pflasterdecke aus Naturkleinpflastersteinen des AG herstellen	m ²	913/9
110	Pflasterdecke aus Granitmosaikpflastersteinen herstellen	m ²	913/10
111	Pflasterdecke aus Granitmosaikpflastersteinen des AG herstellen	m ²	913/11
112	Pflasterdecke aus Naturmosaikpflastersteinen herstellen	m ²	913/12
113	Pflasterdecke aus Naturmosaikpflastersteinen des AG herstellen	m ²	913/12
114	Pflasterdecke aus Betonpflastersteinen herstellen	m ²	913/13
115	Pflasterdecke aus Betonpflastersteinen mit Vorsatzschicht herstellen	m ²	913/14
116	Pflasterdecke aus Betonpflastersteinen des AG herstellen	m ²	913/15
117	Pflasterdecke aus Betonverbundpflastersteinen herstellen	m ²	913/16
118	Pflasterdecke aus Betonverbundpflastersteinen mit Vorsatzschicht herstellen	m ²	913/16
119	Pflasterdecke aus Betonverbundpflastersteinen des AG herstellen	m ²	913/17
120	Pflasterdecke aus Pflasterklinker herstellen	m ²	913/18
121	Pflasterdecke aus Pflasterklinker des AG herstellen	m ²	913/19
122	Pflasterdecke aus Pflasterverbundklinker herstellen	m ²	913/19
123	Pflasterdecke aus Pflasterverbundklinker des AG herstellen	m ²	913/20
124	Fugenschluss herstellen	m ²	913/21
125	Anpassung von Pflasterdecke herstellen	m	913/21
126	Anpassung von Pflasterdecke herstellen	St	913/22
127	Einbauteil in Pflasterdecke anpassen	St	913/22
913 2	Plattenbeläge, Rasengittersteine		
201	Plattenbelag ausbauen	m ²	913/23
202	Plattenbelag aus Natursteinplatten herstellen	m ²	913/24
203	Plattenbelag aus Natursteinplatten des AG herstellen	m ²	913/24
204	Plattenbelag aus Betonplatten herstellen	m ²	913/25
205	Plattenbelag aus Betonplatten des AG herstellen	m ²	913/26
206	Flächenbefestigung aus Rasengittersteinen herstellen	m ²	913/27
207	Anpassung von Plattenbelägen herstellen	m	913/27
208	Anpassung von Plattenbelägen herstellen	St	913/28
209	Einbauten in Plattenbelägen anpassen	St	913/28
210	Zulage für Plattenbelag im Bogen	m ²	913/29
913 3	Streifen, Rinnen, Mulden		
301	Streifen, Rinne oder Mulde aus Naturpflastersteinen ausbauen	m	913/29
302	Streifen, Rinne oder Mulde aus Betonpflastersteinen ausbauen	m	913/30
303	Rinne oder Mulde aus Betonformsteinen ausbauen	m	913/31
304	Streifen aus Granitgroßpflastersteinen herstellen	m	913/32
305	Streifen aus Granitgroßpflastersteinen des AG herstellen	m	913/33
306	Streifen aus Granitkleinpflastersteinen herstellen	m	913/33
307	Streifen aus Granitkleinpflastersteinen des AG herstellen	m	913/34
308	Streifen aus Naturkleinpflastersteinen herstellen	m	913/35
309	Streifen aus Naturkleinpflastersteinen des AG herstellen	m	913/36
310	Streifen aus Granitkleinpflastersteinen als Gestaltungselement herstellen	m	913/37
311	Streifen aus Granitkleinpflastersteinen des AG als Gestaltungselement herstellen	m	913/38

312	Streifen aus Naturkleinpflastersteinen als Gestaltungselement herstellen	m	913/38
313	Streifen aus Naturkleinpflastersteinen des AG als Gestaltungselement herstellen	m	913/39
314	Streifen aus Granitmosaikpflastersteinen als Gestaltungselement herstellen	m	913/40
315	Streifen aus Granitmosaikpflastersteinen des AG als Gestaltungselement herstellen	m	913/41
316	Streifen aus Naturmosaikpflastersteinen als Gestaltungselement herstellen	m	913/41
317	Streifen aus Naturmosaikpflastersteinen des AG als Gestaltungselement herstellen	m	913/42
318	Streifen aus Betonpflastersteinen herstellen	m	913/43
319	Streifen aus Betonpflastersteinen des AG herstellen	m	913/44
320	Rinne aus Granitgroßpflastersteinen herstellen	m	913/45
321	Rinne aus Granitgroßpflastersteinen des AG herstellen	m	913/46
322	Rinne aus Granitkleinpflastersteinen herstellen	m	913/47
323	Rinne aus Granitkleinpflastersteinen des AG herstellen	m	913/47
324	Rinne aus Naturkleinpflastersteinen herstellen	m	913/48
325	Rinne aus Naturkleinpflastersteinen des AG herstellen	m	913/49
326	Rinne aus Betonpflastersteinen herstellen	m	913/50
327	Rinne aus Betonpflastersteinen des AG herstellen	m	913/51
328	Bordrinne aus Betonformsteinen herstellen	m	913/52
329	Bordrinne aus Betonformsteinen des AG herstellen	m	913/53
330	Muldenrinne aus Betonformsteinen herstellen	m	913/53
331	Muldenrinne aus Betonformsteinen des AG herstellen	m	913/54

913 4 Borde, Einfassungen

401	Bord oder Einfassung aus Bord- oder Einfassungssteinen ausbauen	m	913/54
402	Hochbord aus Granitbordstein Form A herstellen	m	913/55
403	Tiefbord aus Granitbordstein Form A herstellen	m	913/55
404	Absenkung aus Granitbordstein Form A herstellen	m	913/56
405	Hochbord aus Granitbordstein des AG Form A herstellen	m	913/57
406	Tiefbord aus Granitbordstein des AG Form A herstellen	m	913/57
407	Absenkung aus Granitbordstein des AG Form A herstellen	m	913/58
408	Bord aus Granitbordstein Form A in Sonderform herstellen	m	913/59
409	Bord aus Granitbordstein des AG Form A in Sonderform herstellen	m	913/59
410	Hochbord aus Granitbordstein Form B herstellen	m	913/60
411	Hochbord aus Granitbordstein des AG Form B herstellen	m	913/61
412	Hochbord aus Granitbordstein Form B in Sonderform herst.	m	913/61
413	Hochbord aus Granitbordstein des AG Form B in Sonderform herst.	m	913/62
414	Hochbordabschluss an Bordsteinkopf herstellen	St	913/63
415	Abrundung/ Abfasung der Schnurkante herstellen	m	913/63
416	Bord aus Betonbordsteinen herstellen	m	913/63
417	Bord aus Betonbordsteinen des AG herstellen	m	913/64
418	Einfassung aus Betonbordsteinen herstellen	m	913/64
419	Einfassung aus Betonbordsteinen des AG herstellen	m	913/65
420	Bord aus Betonbordsteinen in Sonderform an Bushaltestellen herstellen	m	913/65
421	Anpassung von Bordsteinen herstellen	St	913/66

913 5 Borde auf Ingenieurbauwerken

501	Bord aus Granitbordsteinen gerade auf Bauwerken herstellen	m	913/67
502	Bord aus Granitbordsteinen, Bogensteine, auf Bauwerken herstellen	m	913/67
503	Granitbordsteine für Absenkung liefern	m	913/67

913 6 Mobilität

601	Streifen als Bodenindikator	St	913/68
602	Plattenbelag als Bodenindikator	m	913/68

913 7 Böschungstreppen

701	Stufen für Böschungstreppe herstellen	St	913/69
702	Böschungstreppe herstellen	m	913/70

913 8 Fugen

801	Dehnungsfuge in Bettung aus Beton von Pflaster- oder Plattenbelag herstellen	m	913/71
802	Dehnungsfuge in Fundament von Streifen, Rinnen oder Borden herstellen	St	913/72
803	Dehnungsfuge in Pflaster- oder Plattenbelag herstellen	m	913/72
804	Dehnungsfuge in Streifen und Rinnen herstellen	St	913/72
805	Dehnungsfuge in Borden herstellen	St	913/72
806	Fugenfüllung in Pflasterbelägen wieder herstellen	m ²	913/73
807	Fugenfüllung in Streifen und Rinnen wieder herstellen	m	913/73
808	Fugenfüllung in Borden wieder herstellen	m	913/74
809	Fugenfüllung in Dehnfugen von Streifen, Rinnen oder Borden wieder herstellen	St	913/75

913 9 Sonstiges

901	Oberflächen einer vorh. SoB wieder herstellen	m ²	913/75
902	Baugrube für Borde, Streifen oder Rinnen in vorh. SoB herstellen	m	913/76

913 0 Vorbemerkungen

1. Allgemeines
 - 1.1 Zementmörtel muss den Anforderungen der DIN 1045-2 Ziffer 5.3.8 entsprechen. Bei Verwendung des Mörtels als Verbindung von Betonfertigteilen mit Falz darf das Größtkorn der Gesteinskörnung 1 mm – im übrigen höchstens 4 mm – betragen. Die Fugenverbindungsflächen sind vor dem Aufbringen des Mörtels anzufeuchten. Die Fugenfüllung ist an den Sichtseiten glatt zu streichen.
 - 1.2 Für Pflasterdecken auf hydraulisch gebundener Bettung mit hydr. gebundener Fugenverfüllung gilt für die Pflastersteine die TL Pflaster.
 - 1.3 Alle Naturwerksteine müssen aus verwitterungsbeständigem Material bestehen. Alle Naturwerksteine müssen auf Tonzwischenlagen, Anwitterung und Rosten geprüft werden. Naturwerksteine aus Basalt sind zusätzlich nach DIN 52106 auf Sonnenbrand zu prüfen.
 - 1.4 Bei Positionen, in denen Granit gefordert wird, gilt Granodiorit als gleichwertig.
 - 1.5 Bei Borden aus Naturstein der Form A sowie der Form B, Grösse 6, müssen alle sichtbaren Flächen und die Stoßflächen gestockt oder sandgestrahlt sein. Die Rückflächen müssen aufgeraut sein. Bei Borden aus Naturstein der Form A müssen die oberen 100 mm ebenflächig und rechtwinklig abgearbeitet sein. Diese Anforderung gilt auch für Naturstein der Form B, wenn an der Rückseite Pflaster angeschlossen wird.
 - 1.6 Bordsteine aus Naturstein auf Brücken und anderen Ingenieurbauwerken:
Bordsteine aus Naturstein müssen aus feinkörnigem, gleichfarbigem Material hergestellt sein. Das Steinmaterial darf keine Risse, Brüche, Blätterungen, schiefrige Absonderungen und dergleichen aufweisen. Es muss aus festen, nicht verwitterten Lagen stammen und darf keine schädlichen Einsprengungen enthalten.
Die Formen und Größen der Granitbordsteine auf Brücken und anderen Ingenieurbauwerken entsprechen DIN 482, Form A, jedoch im Sondermaß.
Für die Ausführung der Bordsteinflächen wird festgelegt:
 - Vorderflächen auf gesamte Höhe gestockt oder sandgestrahlt.
 - Obere Flächen gestockt oder sandgestrahlt.
 - Stoßflächen grob bearbeitet.
 - Rückflächen bruchrau oder aufgeraut.Die Länge eines Einzelsteines muss in der Geraden mindestens 1,0 m betragen. Bei Kurven mit Radius größer 25 m können Einzelsteine mit einer Länge von mindestens 0,80 m verwendet werden. Bei Kurven mit Radien bis 25 m sind Radensteine zu verwenden.
 - 1.7 Pflastersteine aus Naturstein in Streifen, Rinnen und Mulden müssen die Anforderungen der DIN EN 1342 für die Bauklasse III erfüllen.
 - 1.8 In Rinnen und Mulden darf die Unebenheit der Oberfläche innerhalb einer 4 m langen Messstrecke nicht größer als 5 mm sein. Das gilt auch bei Verwendung von Natursteinen.
 - 1.9 Werden Streifen gleichzeitig als Randeinfassung verwendet, muss die Rückenstütze wie bei Einfassungen und Entwässerungsrinnen gemäß DIN 18318 hergestellt werden.
 - 1.10 Wenn hinter Borden und Rinnen keine Flächenbefestigung vorhanden ist, ist die Rückenstütze nach DIN 18318 auszuführen, sofern in den Unterlagen des AG nichts anderes enthalten ist. Die Oberkante der Rückenstütze darf dabei höchstens 10 cm unter der hinteren Oberkante des Bordes bzw. der Rinne liegen, sofern in den Unterlagen des AG nichts anderes enthalten ist.
2. Nebenleistungen, Besondere Leistungen
Die nachfolgend aufgeführten Leistungen gehören zum Leistungsumfang:
 - 2.1 Das Zuarbeiten oder Schneiden von Bord- und Einfassungssteinen aus Naturstein oder Beton zum Längenausgleich, soweit er nicht durch Einbauten o.ä. verursacht wird.
 - 2.2 Das Zuarbeiten oder Schneiden von Natur-, Beton- und Betonformsteinen in Streifen und Rinnen.

- 2.3 Das Versetzen von geraden Bord- oder Einfassungssteinen im Bogen mit Radius größer 12 m.
- 2.4 Das Herstellen von Baugruben für Borde, Streifen und Rinnen, wenn die Tragschicht ohne Bindemittel im gleichen Bauvertrag beauftragt wird.
- 3. Abrechnung
 - 3.1 Bei Streifen, Rinnen und Mulden vor Bordsteinen und dgl. wird nach der Länge der Bordsteine abgerechnet. Ansonsten wird nach der längsten Kante abgerechnet.

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
101						913/1 Pflasterdecken		
						Pflasterdecke aus Natursteinen einschließlich Pflasterbett ausbauen. Natursteinmaterial Decke aus	11	Pflasterdecke aus Naturpflaster- steinen ausbauen
	01					Pflastersteinen 160/160-220/160 mm,		
	02					Pflastersteinen 140/140-200/150 mm,		
	03					Pflastersteinen 100/100/100 mm,		
	04					Pflastersteinen 90/90/90 mm,		
	05					Pflastersteinen 80/80/80 mm,		
	06					Pflastersteinen 70/70/70 mm,		
	07					Pflastersteinen 60/60/60 mm,		
	08					Pflastersteinen 50/50/50 mm,		
	09					Pflastersteinen mm/mm/mm.....	21	
		01				Pflasterbett und Fugenfüllung aus ungebundenem Material.		
		02				Pflasterbett aus ungebundenem Material, Fugenfüllung aus Pflasterfugenmassen.		
		03				Pflasterbett aus ungebundenem Material, Fugen- füllung aus hydraulisch gebundenem Material.		
		04				Pflasterbett und Fugenfüllung aus hydraulisch gebundenem Material.		
		05				Pflasterbett aus hydraulisch gebundenem Material, Fugenfüllung aus Pflasterfugenmassen.		
		06				Pflasterbett aus	31	
						Fugenfüllung aus	32	
			01			Wieder verwendbare Steine innerhalb der Baustelle fördern, säubern und sortiert lagern.		
			02			Wieder verwendbare Steine säubern, zum Lager- platz des AG nach Unterlagen des AG fördern und sortiert lagern.		
			03			Wieder verwendbare Steine säubern und auf LKW des AG laden.		
			04			Wieder verwendbare Steine säubern und an Eigentümer übergeben.		
			05			Wieder verwendbare Steine in Eigentum des AN übernehmen und einer Verwertung nach Wahl des AN zuführen.		
			06			Wieder verwendbare Steine	41	
				01	m ²	Übriges Aufbruchgut in Eigentum des AN über- nehmen und einer Verwertung nach Wahl des AN zuführen.		
				02	m ²	Übriges Aufbruchgut innerhalb der Baustelle fördern und nach Angaben des AG einbauen und verdichten.		
				03	m ²	Übriges Aufbruchgut zum Lagerplatz nach Unter- lagen des AG fördern und lagern.		
				04	m ²	Übriges Aufbruchgut	51	
102						Pflasterdecke aus Betonpflastersteinen einschließlich Pflasterbett ausbauen. Anteil wieder verwendbarer Betonpflastersteine etwa % Decke aus	11	Pflasterdecke aus Betonpflaster- steinen ausbauen

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
	01					Pflastersteinen, Dicke mm	21	
	02					Verbundpflastersteinen,		
						Dicke mm	21	
						Steinform	22	
		01				Pflasterbett und Fugenfüllung aus ungebundenem Material.		
		02				Pflasterbett aus ungebundenem Material, Fugenfüllung aus Pflasterfugenmassen.		
		03				Pflasterbett aus ungebundenem Material, Fugenfüllung aus hydraulisch gebundenem Material.		
		04				Pflasterbett und Fugenfüllung aus hydraulisch gebundenem Material.		
		05				Pflasterbett aus hydraulisch gebundenem Material, Fugenfüllung aus Pflasterfugenmassen.		
		06				Pflasterbett aus	31	
						Fugenfüllung aus	32	
			01			Wieder verwendbare Steine innerhalb der Baustelle fördern, säubern und sortiert lagern.		
			02			Wieder verwendbare Steine säubern, zum Lagerplatz des AG nach Unterlagen des AG fördern und sortiert lagern.		
			03			Wieder verwendbare Steine säubern und auf LKW des AG laden.		
			04			Wieder verwendbare Steine säubern und an Eigentümer übergeben.		
			05			Wieder verwendbare Steine in Eigentum des AN übernehmen und einer Verwertung nach Wahl des AN zuführen.		
			06			Wieder verwendbare Steine	41	
				01	m ²	Übriges Aufbruchgut in Eigentum des AN übernehmen und einer Verwertung nach Wahl des AN zuführen.		
				02	m ²	Übriges Aufbruchgut innerhalb der Baustelle fördern und nach Angaben des AG einbauen und verdichten.		
				03	m ²	Übriges Aufbruchgut zum Lagerplatz nach Unterlagen des AG fördern und lagern.		
				04	m ²	Übriges Aufbruchgut	51	
103						Pflasterdecke aus Pflasterziegel/-klinker einschl. Pflasterbett ausbauen.		Pflasterdecke aus Pflasterziegel oder -klinker ausbauen
						Anteil wieder verwendbarer Pflasterziegel/-klinker etwa %	11	
						Decke aus		
	01					Pflasterziegel, Dicke mm	21	
	02					Verbundpflasterziegel,		
						Dicke mm	21	
						Ziegelform	22	
		01				Pflasterbett und Fugenfüllung aus ungebundenem Material,		
		02				Pflasterbett aus ungebundenem Material, Fugenfüllung aus hydraulisch gebundenem Material,		
		03				Pflasterbett und Fugenfüllung aus hydraulisch gebundenem Material,		
		04				Pflasterbett aus	31	
						Fugenfüllung aus	32	

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
			01			Wieder verwendbare Ziegel/Klinker innerhalb der Baustelle fördern, säubern und sortiert lagern.		
			02			Wieder verwendbare Ziegel/Klinker säubern, zum Lagerplatz des AG nach Unterlagen des AG fördern und sortiert lagern.		
			03			Wieder verwendbare Ziegel/Klinker säubern und auf LKW des AG laden.		
			04			Wieder verwendbare Ziegel/Klinker säubern und an Eigentümer übergeben.		
			05			Wieder verwendbare Ziegel in Eigentum des AN übernehmen und einer Verwertung nach Wahl des AN zuführen.		
			06			Wieder verwendbare Ziegel	41	
				01	m ²	Übriges Aufbruchgut in Eigentum des AN übernehmen und einer Verwertung nach Wahl des AN zuführen.		
				02	m ²	Übriges Aufbruchgut innerhalb der Baustelle fördern und nach Angaben des AG einbauen und verdichten.		
				03	m ²	Übriges Aufbruchgut zum Lagerplatz nach Unterlagen des AG fördern und lagern.		
				04	m ²	Übriges Aufbruchgut	51	
104						Pflasterdecke aus Granitgroßpflastersteinen mit einer maximalen Fugenbreite von 15 mm, bei Rasenfugen von 30 mm, auf vorhandener Tragschicht herstellen. Bettungsdicke 4 bis 6 cm, Verband	11	Pflasterdecke aus Granitgroßpfl. herstellen
	01					in Fahrbahnen für Belastungsklasse Bk3,2 bis Bk1,0,		
	02					in Fahrbahnen für Belastungsklasse Bk0,3,		
	03					im Fahrbahnbereich als Einzelfläche wie Fußgängerüberweg und dgl., Belastungsklasse	21	
	04					in Verkehrsflächen wie Halte-, Parkbuchten und dgl., Belastungsklasse	21	
	05					in Wegeanschlüssen, Zufahrten und dgl., Belastungsklasse	21	
	06					in Rad- und Gehwegen,		
	07					in Einzelflächen verschiedener Größe nach Unterlagen des AG,		
	08					Einbaubereich	21	
		01				Nennmaße 160/160-220/160 mm,		
		02				Nennmaße 140/140-200/150 mm,		
		03				Nennmaße 120/120-180/130 mm,		
		04				Nennmaße mm/mm/mm	31	
						Flächen	32	
			01			auf Pflasterbett aus Baustoffgemisch 0/11,		
			02			auf Pflasterbett aus Baustoffgemisch 0/11, C_{90/1}, SZ₁₈,		
			03			auf Pflasterbett aus Baustoffgemisch 0/11, C_{90/3}, SZ₂₂,		
			04			auf Pflasterbett aus Beton, Expositionsklasse XF1, Ausbreitmaßklasse F1,		
			05			auf Pflasterbett aus	41	
				01	m ²	verfugen mit Baustoffgemisch 0/5.		

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
				02	m ²	verfugen mit Baustoffgemisch 0/8.		
				03	m ²	verfugen mit Baustoffgemisch 0/11.		
				04	m ²	verfugen durch Verfüllen mit Baustoffgemisch 0/8 und Vergießen der oberen 30 mm mit Pflasterfugenmasse.		
				05	m ²	verfugen mit Fertizementmörtel, Druckfestigkeit fck,cube des Mörtels min. 50 MPa, Zement Art CEM I, max. w/z 0,50, frost-/tausalzbeständig, Ausbreitmaßklasse F6.		
				06	m ²	verfugen durch Verfüllen mit Baustoffgemisch 0/11, die oberen 30 mm mit Oberboden-Grassamen-Gemisch. Rasensamenmenge 15 g/m ² , Rasensamenmischung	51	
				07	m ²	verfugen	51	
105						Pflasterdecke aus Granitgroßpflastersteinen des AG, Steingröße mm/mm/mm	11	Pflasterdecke aus Granitgroßpfl. des AG herst.
						mit einer max. Fugenbreite von 15 mm, bei Rasenfugen von 30 mm, auf vorhandener Tragschicht herstellen.		
						Bettungsdicke 4 bis 6 cm, Verband	12	
	01					in Fahrbahnen für Belastungsklasse Bk3,2 bis Bk1,0,		
	02					in Fahrbahnen für Belastungsklasse Bk0,3,		
	03					im Fahrbahnbereich als Einzelfläche wie Fußgängerüberweg und dgl., Belastungsklasse	21	
	04					in Verkehrsflächen wie Halte-, Parkbuchten und dgl., Belastungsklasse	21	
	05					in Wegeanschlüssen, Zufahrten und dgl., Belastungsklasse	21	
	06					in Rad- und Gehwegen,		
	07					in Einzelflächen verschiedener Größe nach Unterlagen des AG,		
	08					Einbaubereich	21	
		01				auf Pflasterbett aus Baustoffgemisch 0/11,		
		02				auf Pflasterbett aus Baustoffgemisch 0/11, C_{90/1}, SZ₁₈,		
		03				auf Pflasterbett aus Baustoffgemisch 0/11, C_{90/3}, SZ₂₂,		
		04				auf Pflasterbett aus Beton, Expositionsklasse XF1, Ausbreitmaßklasse F1,		
		05				auf Pflasterbett aus	31	
			01			verfugen mit Baustoffgemisch 0/5.		
			02			verfugen mit Baustoffgemisch 0/8.		
			03			verfugen mit Baustoffgemisch 0/11.		
			04			verfugen durch Verfüllen mit Baustoffgemisch 0/8 und Vergießen der oberen 30 mm mit Pflasterfugenmasse.		
			05			verfugen mit Fertizementmörtel, Druckfestigkeit fck,cube des Mörtels min. 50 MPa, Zement Art CEM I, max. w/z 0,50, frost-/tausalzbeständig, Ausbreitmaßklasse F6.		
			06			verfugen durch Verfüllen mit Baustoffgemisch 0/11, die oberen 30 mm mit Oberboden-Grassamen-Gemisch. Rasensamenmenge 15 g/m ² , Rasensamenmischung	41	
			07			verfugen	41	

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
				01	m ²	Steine, innerhalb der Baustelle gelagert, laden, fördern und abladen.		
				02	m ²	Steine vom Lagerplatz nach Unterlagen des AG laden, fördern und abladen.		
				03	m ²	Steine vom Lagerplatz nach Unterlagen des AG laden, fördern und abladen. Steine vor dem Versetzen von ungebundenen Verschmutzungen säubern.		
				04	m ²	Steine	51	
106						Pflasterdecke aus Granitkleinpflastersteinen mit einer maximalen Fugenbreite von 10 mm auf vorhandener Tragschicht herstellen. Bettungsdicke 3 bis 4 cm, Verband	11	Pflasterdecke aus Granitkleinpf. herstellen
	01					in Fahrbahnen für Belastungsklasse Bk3,2 und Bk1,8,		
	02					in Fahrbahnen für Belastungsklasse Bk1,0,		
	03					in Fahrbahnen für Belastungsklasse Bk0,3,		
	04					im Fahrbahnbereich als Einzelfläche wie Fußgängerüberweg und dgl., Belastungsklasse	21	
	05					in Verkehrsflächen wie Halte-, Parkbuchten und dgl., Belastungsklasse	21	
	06					in Wegeanschlüssen, Zufahrten und dgl., Belastungsklasse	21	
	07					in Rad- und Gehwegen,		
	08					in Einzelflächen verschiedener Größe nach Unterlagen des AG,		
	09					Einbaubereich	21	
		01				Nennmaße 100/100/100 mm,		
		02				Nennmaße 90/90/90 mm,		
		03				Nennmaße 80/80/80 mm,		
		04				Nennmaße mm/mm/mm	31	
						Flächen	32	
			01			auf Pflasterbett aus Baustoffgemisch 0/4,		
			02			auf Pflasterbett aus Baustoffgemisch 0/5,		
			03			auf Pflasterbett aus Baustoffgemisch 0/.....	41	
						SZ	42	
			04			auf Pflasterbett aus Baustoffgemisch 0/8,		
			05			auf Pflasterbett aus Baustoffgemisch 0/8, C_{90/1}, SZ₁₈,		
			06			auf Pflasterbett aus Baustoffgemisch 0/8, C_{90/3}, SZ₂₂,		
			07			auf Pflasterbett aus Beton, Expositionsklasse XF1, Ausbreitmaßklasse F1,		
			08			auf Pflasterbett aus	41	
				01	m ²	verfugen mit Baustoffgemisch 0/4.		
				02	m ²	verfugen mit Baustoffgemisch 0/5.		
				03	m ²	verfugen mit Baustoffgemisch 0/8.		
				04	m ²	verfugen durch Verfüllen mit Baustoffgemisch 0/5 und Vergießen der oberen 20 mm mit Pflasterfugenmasse.		
				05	m ²	verfugen mit Fertizementmörtel, Druckfestigkeit fck,cube des Mörtels min. 50 MPa, Zement Art CEM I, max. w/z 0,50, frost-/tausalzbeständig, Ausbreitmaßklasse F6.		
				06	m ²	verfugen	51	

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
107						Pflasterdecke aus Granitkleinpflastersteinen des AG, Steingröße mm/mm/mm	11	Pflasterdecke aus Granitkleinpfl. des AG herst.
					mit einer maximalen Fugenbreite von 10 mm auf vorhandener Tragschicht herstellen.			
					Bettungsdicke 3 bis 4 cm, Verband	12		
	01				in Fahrbahnen für Belastungsklasse Bk3,2 und Bk1,8,			
	02				in Fahrbahnen für Belastungsklasse Bk1,0,			
	03				in Fahrbahnen für Belastungsklasse Bk0,3,			
	04				im Fahrbahnbereich als Einzelfläche wie			
					Fußgängerüberweg und dgl., Belastungsklasse	21		
	05				in Verkehrsflächen wie Halte-, Parkbuchten			
					und dgl., Belastungsklasse	21		
	06				in Wegeanschlüssen, Zufahrten und dgl.,			
					Belastungsklasse	21		
	07				in Rad- und Gehwegen,			
	08				in Einzelflächen verschiedener Größe			
					nach Unterlagen des AG,			
	09				Einbaubereich	21		
		01			auf Pflasterbett aus Baustoffgemisch 0/4,			
		02			auf Pflasterbett aus Baustoffgemisch 0/5,			
		03			auf Pflasterbett aus Baustoffgemisch 0/	31		
					SZ	32		
		04			auf Pflasterbett aus Baustoffgemisch 0/8,			
		05			auf Pflasterbett aus Baustoffgemisch 0/8,			
					C_{90/1}, SZ₁₈,			
		06			auf Pflasterbett aus Baustoffgemisch 0/8,			
					C_{90/3}, SZ₂₂,			
		07			auf Pflasterbett aus Beton, Expositionsklasse XF1,			
					Ausbreitmaßklasse F1,			
		08			auf Pflasterbett aus	31		
			01		verfugen mit Baustoffgemisch 0/4.			
			02		verfugen mit Baustoffgemisch 0/5.			
			03		verfugen mit Baustoffgemisch 0/8.			
			04		verfugen durch Verfüllen mit Baustoffgemisch 0/5			
					und Vergießen der oberen 20 mm mit Pflaster-			
					fugenmasse.			
			05		verfugen mit Fertizementmörtel,			
					Druckfestigkeit fck,cube des Mörtels min. 50 MPa,			
					Zement Art CEM I, max. w/z 0,50,			
					frost-/tausalzbeständig, Ausbreitmaßklasse F6.			
			06		verfugen	41		
				01	Steine, innerhalb der Baustelle gelagert, laden,			
				02	fördern und abladen.			
				03	Steine vom Lagerplatz nach Unterlagen des AG			
					laden, fördern und abladen.			
				04	Steine vom Lagerplatz nach Unterlagen des AG			
					laden, fördern und abladen. Steine vor dem Verset-			
					zen von ungebundenen Verschmutzungen säubern.			
					Steine	51		
108					Pflasterdecke aus Naturkleinpflastersteinen,			Pflasterdecke aus Naturkleinpfl. herstellen
					Gesteinsart	11		
					Farbe	12		

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
						mit einer maximalen Fugenbreite von 10 mm auf vorhandener Tragschicht herstellen. Bettungsdicke 3 bis 4 cm, Verband	13	
	01					in Fahrbahnen für Belastungsklasse Bk3,2 und Bk1,8,		
	02					in Fahrbahnen für Belastungsklasse Bk1,0,		
	03					in Fahrbahnen für Belastungsklasse Bk0,3,		
	04					im Fahrbahnbereich als Einzelfläche wie Fußgängerüberweg und dgl., Belastungsklasse	21	
	05					in Verkehrsflächen wie Halte-, Parkbuchten und dgl., Belastungsklasse	21	
	06					in Wegeanschlüssen, Zufahrten und dgl., Belastungsklasse	21	
	07					in Rad- und Gehwegen,		
	08					in Einzelflächen verschiedener Größe nach Unterlagen des AG,		
	09					Einbaubereich	21	
		01				Nennmaße 100/100/100 mm,		
		02				Nennmaße 90/90/90 mm,		
		03				Nennmaße 80/80/80 mm,		
		04				Nennmaße mm/mm/mm	31	
						Flächen	32	
			01			auf Pflasterbett aus Baustoffgemisch 0/4,		
			02			auf Pflasterbett aus Baustoffgemisch 0/5,		
			03			auf Pflasterbett aus Baustoffgemisch 0/	41	
						SZ	42	
			04			auf Pflasterbett aus Baustoffgemisch 0/8,		
			05			auf Pflasterbett aus Baustoffgemisch 0/8, C_{90/1}, SZ₁₈,		
			06			auf Pflasterbett aus Baustoffgemisch 0/8, C_{90/3}, SZ₂₂,		
			07			auf Pflasterbett aus Beton, C25/30, Ausbreitmaßklasse F1,		
			08			auf Pflasterbett aus	41	
				01	m ²	verfugen mit Baustoffgemisch 0/4.		
				02	m ²	verfugen mit Baustoffgemisch 0/5.		
				03	m ²	verfugen mit Baustoffgemisch 0/8.		
				04	m ²	verfugen durch Verfüllen mit Baustoffgemisch 0/5 und Vergießen der oberen 20 mm mit Pflaster- fugenmasse.		
				05	m ²	verfugen mit Fertizementmörtel, Druckfestigkeit fck,cube des Mörtels min. 50 MPa, Zement Art CEM I, max. w/z 0,50, frost-/tausalzbeständig, Ausbreitmaßklasse F6.		
				06	m ²	verfugen	51	
109						Pflasterdecke aus Naturkleinpflastersteinen des AG, Steingröße mm/mm/mm	11	Pflasterdecke aus Naturkleinpfl. des AG herst.
						Gesteinsart	12	
						mit einer maximalen Fugenbreite von 10 mm auf vorhandener Tragschicht herstellen. Bettungsdicke 3 bis 4 cm, Verband	13	
	01					in Fahrbahnen für Belastungsklasse Bk3,2 und Bk1,8,		

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
	02					in Fahrbahnen für Belastungsklasse Bk1,0,		
	03					in Fahrbahnen für Belastungsklasse Bk0,3,		
	04					im Fahrbahnbereich als Einzelfläche wie Fußgängerüberweg und dgl., Belastungsklasse	21	
	05					in Verkehrsflächen wie Halte-, Parkbuchten und dgl., Belastungsklasse	21	
	06					in Wegeanschlüssen, Zufahrten und dgl., Belastungsklasse	21	
	07					in Rad- und Gehwegen,		
	08					in Einzelflächen verschiedener Größe nach Unterlagen des AG,		
	09					Einbaubereich	21	
		01				auf Pflasterbett aus Baustoffgemisch 0/4,		
		02				auf Pflasterbett aus Baustoffgemisch 0/5,		
		03				auf Pflasterbett aus Baustoffgemisch 0/	31	
						SZ	32	
		04				auf Pflasterbett aus Baustoffgemisch 0/8,		
		05				auf Pflasterbett aus Baustoffgemisch 0/8,		
						C_{90/1}, SZ₁₈,		
		06				auf Pflasterbett aus Baustoffgemisch 0/8,		
						C_{90/3}, SZ₂₂,		
		07				auf Pflasterbett aus Beton, Expositionsklasse XF1,		
						Ausbreitmaßklasse F1,		
		08				auf Pflasterbett aus	31	
			01			verfugen mit Baustoffgemisch 0/4.		
			02			verfugen mit Baustoffgemisch 0/5.		
			03			verfugen mit Baustoffgemisch 0/8.		
			04			verfugen durch Verfüllen mit Baustoffgemisch 0/5 und Vergießen der oberen 20 mm mit Pflaster- fugenmasse.		
			05			verfugen mit Fertizementmörtel, Druckfestigkeit fck,cube des Mörtels min. 50 MPa, Zement Art CEM I, max. w/z 0,50, frost-/tausalzbeständig, Ausbreitmaßklasse F6.		
			06			verfugen	41	
				01	m ²	Steine, innerhalb der Baustelle gelagert, laden, fördern und abladen.		
				02	m ²	Steine vom Lagerplatz nach Unterlagen des AG laden, fördern und abladen.		
				03	m ²	Steine vom Lagerplatz nach Unterlagen des AG laden, fördern und abladen. Steine vor dem Verset- zen von ungebundenen Verschmutzungen säubern.		
				04	m ²	Steine	51	
110						Pflasterdecke aus Granitmosaikpflastersteinen mit einer maximalen Fugenbreite von 6 mm auf vorhandener Tragschicht herstellen. Bettungsdicke 3 bis 4 cm, Verband	11	Pflasterdecke aus Granitmosaikpfl. herstellen
	01					in Einzelflächen zum Schließen von Restflächen in Plattenbelägen und dgl.		
	02					in Einzelflächen verschiedener Größe nach Unterlagen des AG,		
	03					Einbaubereich	21	
		01				Nennmaße 60/60/60 mm,		

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
		02				Nennmaße 50/50/50 mm,		
		03				Nennmaße mm/mm/mm.....	31	
						Flächen.....	32	
			01			auf Pflasterbett aus Baustoffgemisch 0/4,		
			02			auf Pflasterbett aus Baustoffgemisch 0/5,		
			03			auf Pflasterbett aus Baustoffgemisch 0/.....	41	
						SZ.....	42	
			04			auf Pflasterbett aus Baustoffgemisch 0/8,		
			05			auf Pflasterbett aus Baustoffgemisch 0/8,		
						C_{90/1}, SZ₁₈,		
			06			auf Pflasterbett aus Baustoffgemisch 0/8,		
						C_{90/3}, SZ₂₂,		
			07			auf Pflasterbett aus Beton, Expositionsklasse XF1,		
						Ausbreitmaßklasse F1,		
			08			auf Pflasterbett aus.....	41	
				01	m ²	verfugen mit Baustoffgemisch 0/4.		
				02	m ²	verfugen mit Fertizementmörtel,		
						Druckfestigkeit fck,cube des Mörtels min. 50 MPa,		
						Zement Art CEM I, max. w/z 0,50,		
						frost-/tausalzbeständig, Ausbreitmaßklasse F6.		
				03	m ²	verfugen.....	51	
111						Pflasterdecke aus Granitmosaikpflastersteinen		
						des AG, Steingröße mm/mm/mm.....	11	Pflasterdecke aus
						mit einer maximalen Fugenbreite von 6 mm		Granitmosaikpfl.
						auf vorhandener Tragschicht herstellen.		des AG herst.
						Bettungsdicke 3 bis 4 cm,		
						Verband.....	12	
	01					in Einzelflächen zum Schließen von Restflächen		
						in Plattenbelägen und dgl.		
	02					in Einzelflächen verschiedener Größe nach		
						Unterlagen des AG,		
	03					Einbaubereich.....	21	
		01				auf Pflasterbett aus Baustoffgemisch 0/4,		
		02				auf Pflasterbett aus Baustoffgemisch 0/5,		
		03				auf Pflasterbett aus Baustoffgemisch 0/.....	31	
						SZ.....	32	
		04				auf Pflasterbett aus Baustoffgemisch 0/8,		
		05				auf Pflasterbett aus Baustoffgemisch 0/8,		
						C_{90/1}, SZ₁₈,		
		06				auf Pflasterbett aus Baustoffgemisch 0/8,		
						C_{90/3}, SZ₂₂,		
		07				auf Pflasterbett aus Beton, Expositionsklasse XF1,		
						Ausbreitmaßklasse F1,		
		08				auf Pflasterbett aus.....	31	
			01			verfugen mit Baustoffgemisch 0/4.		
			02			verfugen mit Fertizementmörtel,		
						Druckfestigkeit fck,cube des Mörtels min. 50 MPa,		
						Zement Art CEM I, max. w/z 0,50,		
						frost-/tausalzbeständig, Ausbreitmaßklasse F6.		
			03			verfugen.....	41	
				01	m ²	Steine, innerhalb der Baustelle gelagert, laden,		
						fördern und abladen.		

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
112				02	m ²	Steine vom Lagerplatz nach Unterlagen des AG laden, fördern und abladen.		
				03	m ²	Steine vom Lagerplatz nach Unterlagen des AG laden, fördern und abladen. Steine vor dem Versetzen von ungebundenen Verschmutzungen säubern.		
				04	m ²	Steine	51	
						Pflasterdecke aus Naturmosaikpflastersteinen, Gesteinsart	11	Pflasterdecke aus Naturmosaikpfl. herstellen
						Farbe	12	
						mit einer maximalen Fugenbreite von 6 mm auf vorhandener Tragschicht herstellen.		
						Bettungsdicke 3 bis 4 cm, Verband	13	
				01		in Einzelflächen zum Schließen von Restflächen in Plattenbelägen und dgl.		
				02		in Einzelflächen verschiedener Größe nach Unterlagen des AG,		
				03		Einbaubereich	21	
					01	Nennmaße 60/60/60 mm,		
					02	Nennmaße 50/50/50 mm,	31	
	03	Nennmaße mm/mm/mm	32					
		Flächen						
113			01		auf Pflasterbett aus Baustoffgemisch 0/4,			
			02		auf Pflasterbett aus Baustoffgemisch 0/5,			
			03		auf Pflasterbett aus Baustoffgemisch 0/	41		
					SZ	42		
			04		auf Pflasterbett aus Baustoffgemisch 0/8,			
			05		auf Pflasterbett aus Baustoffgemisch 0/8,			
			06		C_{90/1}, SZ₁₈,			
			07		auf Pflasterbett aus Baustoffgemisch 0/8,			
			08		C_{90/3}, SZ₂₂,			
					auf Pflasterbett aus Beton, Expositionsklasse XF1, Ausbreitmaßklasse F1,			
					auf Pflasterbett aus	41		
				01	m ²	verfugen mit Baustoffgemisch 0/4.		
	02	m ²	verfugen mit Fertizementmörtel, Druckfestigkeit fck,cube des Mörtels min. 50 MPa, Zement Art CEM I, max. w/z 0,50, frost-/tausalzbeständig, Ausbreitmaßklasse F6.					
	03	m ²	verfugen	51				
			Pflasterdecke aus Naturmosaikpflastersteinen des AG, Steingröße mm/mm/mm	11	Pflasterdecke aus Naturmosaikpfl. des AG herst.			
			Gesteinsart	12				
			mit einer maximalen Fugenbreite von 10 mm auf vorhandener Tragschicht herstellen.					
			Bettungsdicke 3 bis 4 cm, Verband	13				
01			in Einzelflächen zum Schließen von Restflächen in Plattenbelägen und dgl.					
02			in Einzelflächen verschiedener Größe nach Unterlagen des AG,					
03			Einbaubereich	21				

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext	
114		01				auf Pflasterbett aus Baustoffgemisch 0/4, auf Pflasterbett aus Baustoffgemisch 0/5, auf Pflasterbett aus Baustoffgemisch 0/.....	31	Pflasterdecke aus Betonpflasterst. herstellen	
		02			SZ		32		
		04				auf Pflasterbett aus Baustoffgemisch 0/8, auf Pflasterbett aus Baustoffgemisch 0/8, C _{90/1} , SZ ₁₈ ,			
		05							
		06				auf Pflasterbett aus Baustoffgemisch 0/8, C _{90/3} , SZ ₂₂ ,			
		07				auf Pflasterbett aus Beton, Expositionsklasse XF1, Ausbreitmaßklasse F1,	31		
		08				auf Pflasterbett aus.....			
			01			verfugen mit Baustoffgemisch 0/4.	41		
			02			verfugen mit Fertizementmörtel, Druckfestigkeit fck,cube des Mörtels min. 50 MPa, Zement Art CEM I, max. w/z 0,50, frost-/tausalzbeständig, Ausbreitmaßklasse F6.			
			03			verfugen			
					01	m ²	Steine, innerhalb der Baustelle gelagert, laden, fördern und abladen.		51
					02	m ²	Steine vom Lagerplatz nach Unterlagen des AG laden, fördern und abladen.		
					03	m ²	Steine vom Lagerplatz nach Unterlagen des AG laden, fördern und abladen. Steine vor dem Verset- zen von ungebundenen Verschmutzungen säubern.		
					04	m ²	Steine		
							Pflasterdecke aus Betonpflastersteinen auf vorhandener Tragschicht herstellen. Bettungsdicke 3 bis 5 cm, Steinform		11
							Die Formteile für Randanschlüsse und Einfassungen ge- hören zum Leistungsumfang. Das Zuarbeiten oder Trennen von Pflastersteinen wird gesondert vergütet. Nennmaße mm/mm/mm		12
							Kantenausbildung		13
							Farbe		14
							Verband		15
		01					in Fahrbahnen für Belastungsklasse Bk3,2 bis Bk1,8, in Fahrbahnen für Belastungsklasse Bk1,0, in Fahrbahnen für Belastungsklasse Bk0,3, im Fahrbahnbereich als Einzelfläche wie Fußgängerüberweg und dgl., Belastungsklasse		21
		02							
	03					in Verkehrsflächen wie Halte-, Parkbuchten und dgl., Belastungsklasse	21		
	04								
	05					in Wegeanschlüssen, Zufahrten und dgl., Belastungsklasse	21		
	06					in Rad- und Gehwegen, in Einzelflächen verschiedener Größe nach Unterlagen des AG, Einbaubereich	21		
	07								
	08								
	09						21		
		01				auf Pflasterbett aus Baustoffgemisch 0/4, auf Pflasterbett aus Baustoffgemisch 0/5, auf Pflasterbett aus Baustoffgemisch 0/.....	31		
		02			SZ		32		

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
		04				auf Pflasterbett aus Baustoffgemisch 0/8,		
		05				auf Pflasterbett aus Baustoffgemisch 0/8,		
		06				C_{90/1}, SZ₁₈,		
		07				auf Pflasterbett aus Baustoffgemisch 0/8,		
		08				C_{90/3}, SZ₂₂,		
						auf Pflasterbett aus Beton, Expositionsklasse XF1,		
						Ausbreitmaßklasse F1,		
						auf Pflasterbett aus	31	
			01		m ²	mit einer Fugenbreite von 5 mm, verfugen mit Baustoffgemisch 0/4.		
			02		m ²	mit einer Fugenbreite von 5 mm, verfugen mit Fertizementmörtel, Druckfestigkeit fck,cube des Mörtels min. 50 MPa, Zement Art CEM I, max. w/z 0,50, frost-/tausalzbeständig, Ausbreitmaßklasse F6.		
			03		m ²	mit einer Fugenbreite von 8 mm, verfugen durch Verfüllen mit Baustoffgemisch 0/5 und Vergießen der oberen 20 mm mit Pflasterfugenmasse.		
			04		m ²	mit einer Fugenbreite von mm	41	
						verfugen	42	
115						Pflasterdecke aus Betonpflastersteinen mit Vorsatzschicht auf vorhandener Tragschicht herstellen. Bettungsdicke 3 bis 5 cm		
						Steinform	11	Pflasterdecke aus Betonpflasterst. mit Vorsatzsch. herstellen
						Die Formteile für Randanschlüsse und Einfassungen gehören zum Leistungsumfang. Das Zuarbeiten oder Trennen von Pflastersteinen wird gesondert vergütet.		
						Nennmaße mm/mm/mm.....	12	
						Kantenausbildung	13	
						Farbe	14	
						Weitere Eigenschaften der Vorsatzschicht nach Unterlagen des AG, Verband	15	
	01					in Fahrbahnen für Belastungsklasse Bk3,2 bis Bk1,8,		
	02					in Fahrbahnen für Belastungsklasse Bk1,0,		
	03					in Fahrbahnen für Belastungsklasse Bk0,3,		
	04					im Fahrbahnbereich als Einzelfläche wie Fußgängerüberweg und dgl., Belastungsklasse	21	
	05					in Verkehrsflächen wie Halte-, Parkbuchten und dgl., Belastungsklasse	21	
	06					in Wegeanschlüssen, Zufahrten und dgl., Belastungsklasse	21	
	07					in Rad- und Gehwegen,		
	08					in Einzelflächen verschiedener Größe nach Unterlagen des AG,		
	09					Einbaubereich.....	21	
		01				auf Pflasterbett aus Baustoffgemisch 0/4,		
		02				auf Pflasterbett aus Baustoffgemisch 0/5,		
		03				auf Pflasterbett aus Baustoffgemisch 0/	31	
						SZ	32	
		04				auf Pflasterbett aus Baustoffgemisch 0/8,		
		05				auf Pflasterbett aus Baustoffgemisch 0/8,		
						C_{90/1}, SZ₁₈,		
		06				auf Pflasterbett aus Baustoffgemisch 0/8,		
						C_{90/3}, SZ₂₂,		

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
		07				auf Pflasterbett aus Beton, Expositionsklasse XF1, Ausbreitmaßklasse F1,		
		08				auf Pflasterbett aus	31	
			01		m ²	mit einer Fugenbreite von 5 mm, verfugen mit Baustoffgemisch 0/4.		
			02		m ²	mit einer Fugenbreite von 5 mm, verfugen mit Fertizementmörtel, Druckfestigkeit fck,cube des Mörtels min. 50 MPa, Zement Art CEM I, max. w/z 0,50, frost-/tausalzbeständig, Ausbreitmaßklasse F6.		
			03		m ²	mit einer Fugenbreite von 8 mm, verfugen durch Verfüllen mit Baustoffgemisch 0/5 und Vergießen der oberen 20 mm mit Pflasterfugenmasse.		
			04		m ²	mit einer Fugenbreite von mm	41	
						verfugen	42	
116						Pflasterdecke aus Betonpflastersteinen des AG auf vorhandener Tragschicht herstellen. Bettungsdicke 3 bis 5 cm		Pflasterdecke aus Betonpflasterst. des AG herst.
						Steinform	11	
						Das Zuarbeiten oder Trennen von Pflastersteinen wird gesondert vergütet.		
						Steingröße mm/mm/mm	12	
						Kantenausbildung	13	
						Verband	14	
	01					in Fahrbahnen für Belastungsklasse Bk3,2 bis Bk1,8,		
	02					in Fahrbahnen für Belastungsklasse Bk1,0,		
	03					in Fahrbahnen für Belastungsklasse Bk0,3,		
	04					im Fahrbahnbereich als Einzelfläche wie Fußgängerüberweg und dgl., Belastungsklasse	21	
	05					in Verkehrsflächen wie Halte-, Parkbuchten und dgl., Belastungsklasse	21	
	06					in Wegeanschlüssen, Zufahrten und dgl., Belastungsklasse	21	
	07					in Rad- und Gehwegen,		
	08					in Einzelflächen verschiedener Größe nach Unterlagen des AG,		
	09					Einbaubereich	21	
		01				auf Pflasterbett aus Baustoffgemisch 0/4,		
		02				auf Pflasterbett aus Baustoffgemisch 0/5,		
		03				auf Pflasterbett aus Baustoffgemisch 0/	31	
						SZ	32	
		04				auf Pflasterbett aus Baustoffgemisch 0/8,		
		05				auf Pflasterbett aus Baustoffgemisch 0/8,		
						C_{90/1}, SZ₁₈,		
		06				auf Pflasterbett aus Baustoffgemisch 0/8,		
						C_{90/3}, SZ₂₂,		
		07				auf Pflasterbett aus Beton, Expositionsklasse XF1, Ausbreitmaßklasse F1,		
		08				auf Pflasterbett aus	31	
			01			mit einer Fugenbreite von 5 mm, verfugen mit Baustoffgemisch 0/4.		
			02			mit einer Fugenbreite von 5 mm, verfugen mit Fertizementmörtel, Druckfestigkeit fck,cube des Mörtels min. 50 MPa, Zement Art CEM I, max. w/z 0,50,		

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
			03			frost-/tausalzbeständig, Ausbreitmaßklasse F6. mit einer Fugenbreite von 8 mm, verfugen durch Verfüllen mit Baustoffgemisch 0/5 und Vergießen der oberen 20 mm mit Pflasterfugenmasse.		
			04			mit einer Fugenbreite von mm	41	
						verfugen	42	
				01	m ²	Steine, innerhalb der Baustelle gelagert, laden, fördern und abladen.		
				02	m ²	Steine vom Lagerplatz nach Unterlagen des AG laden, fördern und abladen.		
				03	m ²	Steine vom Lagerplatz nach Unterlagen des AG laden, fördern und abladen. Steine vor dem Versetzen von ungebundenen Verschmutzungen säubern.		
				04	m ²	Steine	51	
117						Pflasterdecke aus Betonverbundpflastersteinen auf vorhandener Tragschicht herstellen. Bettungsdicke 3 bis 5 cm		Pflasterdecke aus Betonverbundpfl. herstellen
						Steinform	11	
						Die Formteile für Randanschlüsse und Einfassungen gehören zum Leistungsumfang. Das Zuarbeiten oder Trennen von Pflastersteinen wird gesondert vergütet.		
						Nennmaße mm/mm/mm.....	12	
						Kantenausbildung	13	
						Farbe	14	
	01					in Fahrbahnen für Belastungsklasse Bk3,2 bis Bk1,8,		
	02					in Fahrbahnen für Belastungsklasse Bk1,0,		
	03					in Fahrbahnen für Belastungsklasse Bk0,3,		
	04					im Fahrbahnbereich als Einzelfläche wie Fußgängerüberweg und dgl., Belastungsklasse	21	
	05					in Verkehrsflächen wie Halte-, Parkbuchten und dgl., Belastungsklasse	21	
	06					in Wegeanschlüssen, Zufahrten und dgl., Belastungsklasse	21	
	07					in Rad- und Gehwegen,		
	08					in Einzelflächen verschiedener Größe nach Unterlagen des AG,		
	09					Einbaubereich.....	21	
		01				auf Pflasterbett aus Baustoffgemisch 0/4,		
		02				auf Pflasterbett aus Baustoffgemisch 0/5,		
		03				auf Pflasterbett aus Baustoffgemisch 0/	31	
						SZ	32	
		04				auf Pflasterbett aus Baustoffgemisch 0/8,		
		05				auf Pflasterbett aus Baustoffgemisch 0/8,		
						C_{90/1}, SZ₁₈,		
		06				auf Pflasterbett aus Baustoffgemisch 0/8,		
						C_{90/3}, SZ₂₂,		
		08				auf Pflasterbett aus	31	
			01		m ²	verfugen mit Gesteinskörnung 0/2.		
			02		m ²	verfugen	41	
118						Pflasterdecke aus Betonverbundpflastersteinen mit Vorsatzschicht auf vorhandener Tragschicht herstellen. Bettungsdicke 3 bis 5 cm		Pflasterdecke aus Betonverbundpfl. mit Vorsatzsch.

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
						Steinform	11	herstellen
						Die Formteile für Randanschlüsse und Einfassungen gehören zum Leistungsumfang. Das Zuarbeiten oder Trennen von Pflastersteinen wird gesondert vergütet.		
						Nennmaße mm/mm/mm	12	
						Kantenausbildung	13	
						Farbe	14	
						Weitere Eigenschaften der Vorsatzschicht nach Unterlagen des AG,		
	01					in Fahrbahnen für Belastungsklasse Bk3,2 bis Bk1,8,		
	02					in Fahrbahnen für Belastungsklasse Bk1,0,		
	03					in Fahrbahnen für Belastungsklasse Bk0,3,		
	04					im Fahrbahnbereich als Einzelfläche wie		
						Fußgängerüberweg und dgl., Belastungsklasse	21	
	05					in Verkehrsflächen wie Halte-, Parkbuchten		
						und dgl., Belastungsklasse	21	
	06					in Wegeanschlüssen, Zufahrten und dgl.,		
						Belastungsklasse	21	
	07					in Rad- und Gehwegen,		
	08					in Einzelflächen verschiedener Größe		
						nach Unterlagen des AG,		
	09					Einbaubereich	21	
		01				auf Pflasterbett aus Baustoffgemisch 0/4,		
		02				auf Pflasterbett aus Baustoffgemisch 0/5,		
		03				auf Pflasterbett aus Baustoffgemisch 0/.....	31	
						SZ	32	
	04					auf Pflasterbett aus Baustoffgemisch 0/8,		
	05					auf Pflasterbett aus Baustoffgemisch 0/8,		
						C_{90/1}, SZ₁₈,		
	06					auf Pflasterbett aus Baustoffgemisch 0/8,		
						C_{90/3}, SZ₂₂,		
	08					auf Pflasterbett aus	31	
			01		m ²	verfugen mit Gesteinskörnung 0/2.		
			02		m ²	verfugen	41	
119						Pflasterdecke aus Betonverbundpflastersteinen des AG auf vorhandener Tragschicht herstellen. Bettungsdicke 3 bis 5 cm		Pflasterdecke aus Betonverbundpfl. des AG herst.
						Steinform	11	
						Das Zuarbeiten oder Trennen von Pflastersteinen wird gesondert vergütet.		
						Steingröße mm/mm/mm	12	
						Kantenausbildung	13	
	01					in Fahrbahnen für Belastungsklasse Bk3,2 bis Bk1,8,		
	02					in Fahrbahnen für Belastungsklasse Bk1,0,		
	03					in Fahrbahnen für Belastungsklasse Bk0,3,		
	04					im Fahrbahnbereich als Einzelfläche wie		
						Fußgängerüberweg und dgl., Belastungsklasse	21	
	05					in Verkehrsflächen wie Halte-, Parkbuchten		
						und dgl., Belastungsklasse	21	
	06					in Wegeanschlüssen, Zufahrten und dgl.,		
						Belastungsklasse	21	
	07					in Rad- und Gehwegen,		
	08					in Einzelflächen verschiedener Größe		
						nach Unterlagen des AG,		

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
	09					Einbaubereich	21	
		01				auf Pflasterbett aus Baustoffgemisch 0/4,		
		02				auf Pflasterbett aus Baustoffgemisch 0/5,		
		03				auf Pflasterbett aus Baustoffgemisch 0/	31	
						SZ	32	
		04				auf Pflasterbett aus Baustoffgemisch 0/8,		
		05				auf Pflasterbett aus Baustoffgemisch 0/8,		
						C_{90/1}, SZ₁₈,		
		06				auf Pflasterbett aus Baustoffgemisch 0/8,		
						C_{90/3}, SZ₂₂,		
		08				auf Pflasterbett aus	31	
			01			verfugen mit Gesteinskörnung 0/2.		
			02			verfugen	41	
				01	m ²	Steine, innerhalb der Baustelle gelagert, laden,		
						fördern und abladen.		
				02	m ²	Steine vom Lagerplatz nach Unterlagen des AG		
						laden, fördern und abladen.		
				03	m ²	Steine vom Lagerplatz nach Unterlagen des AG		
						laden, fördern und abladen. Steine vor dem Verset-		
						zen von ungebundenen Verschmutzungen säubern.		
				04	m ²	Steine	51	
120						Pflasterdecke aus Pflasterklinker		Pflasterdecke aus
						auf vorhandener Tragschicht herstellen.		Pflasterklinker
						Bettungsdicke 3 bis 5 cm,		herstellen
						Form	11	
						Die Formteile für Randanschlüsse und Einfassungen ge-		
						hören zum Leistungsumfang. Das Zuarbeiten oder		
						Trennen von Pflasterklinkern wird gesondert vergütet.		
						Größe mm/mm/mm	12	
						Kantenausbildung	13	
						Farbe	14	
						Verband	15	
	01					in Fahrbahnen für Belastungsklasse Bk3,2 bis Bk1,8,		
	02					in Fahrbahnen für Belastungsklasse Bk1,0,		
	03					in Fahrbahnen für Belastungsklasse Bk0,3,		
	04					im Fahrbahnbereich als Einzelfläche wie		
						Fußgängerüberweg und dgl., Belastungsklasse	21	
	05					in Verkehrsflächen wie Halte-, Parkbuchten		
						und dgl., Belastungsklasse	21	
	06					in Wegeanschlüssen, Zufahrten und dgl.,		
						Belastungsklasse	21	
	07					in Rad- und Gehwegen,		
	08					in Einzelflächen verschiedener Größe		
						nach Unterlagen des AG,		
	09					Einbaubereich	21	
		01				auf Pflasterbett aus Baustoffgemisch 0/4,		
		02				auf Pflasterbett aus Baustoffgemisch 0/5,		
		03				auf Pflasterbett aus Baustoffgemisch 0/	31	
						SZ	32	
		04				auf Pflasterbett aus Baustoffgemisch 0/8,		
		05				auf Pflasterbett aus Baustoffgemisch 0/8,		
						C_{90/1}, SZ₁₈,		
		06				auf Pflasterbett aus Baustoffgemisch 0/8,		

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext	
121		07				C_{90/3}, SZ₂₂, auf Pflasterbett aus	31	Pflasterdecke aus Pflasterklinker AG herstellen	
						01	m ²		mit einer Fugenbreite von 5 mm, verfugen mit Baustoffgemisch 0/4.
				02	m ²	mit einer Fugenbreite von mm verfugen	42		
						Pflasterdecke aus Pflasterklinker des AG auf vorhandener Tragschicht herstellen. Bettungsdicke 3 bis 5 cm, Form	11		
						Das Zuarbeiten oder Trennen von Pflasterklinkern wird gesondert vergütet.			
						Größe mm/mm/mm	12		
						Kantenausbildung	13		
						Verband	14		
		01				in Fahrbahnen für Belastungsklasse Bk3,2 bis Bk1,8, in Fahrbahnen für Belastungsklasse Bk1,0, in Fahrbahnen für Belastungsklasse Bk0,3, im Fahrbahnbereich als Einzelfläche wie			
		02				Fußgängerüberweg und dgl., Belastungsklasse	21		
		03				in Verkehrsflächen wie Halte-, Parkbuchten			
		04				und dgl., Belastungsklasse	21		
		05				in Wegeanschlüssen, Zufahrten und dgl., Belastungsklasse	21		
		06				in Rad- und Gehwegen, in Einzelflächen verschiedener Größe			
		07				nach Unterlagen des AG, Einbaubereich	21		
		08							
		09							
				01			auf Pflasterbett aus Baustoffgemisch 0/4, auf Pflasterbett aus Baustoffgemisch 0/5, auf Pflasterbett aus Baustoffgemisch 0/.....		31
				02			SZ		32
		03			auf Pflasterbett aus Baustoffgemisch 0/8, auf Pflasterbett aus Baustoffgemisch 0/8, C_{90/1}, SZ₁₈, auf Pflasterbett aus Baustoffgemisch 0/8, C_{90/3}, SZ₂₂, auf Pflasterbett aus	31			
		04			mit einer Fugenbreite von 5 mm, verfugen mit Baustoffgemisch 0/4.	41			
		05			mit einer Fugenbreite von mm verfugen	42			
		06	01	m ²	Klinker, innerhalb der Baustelle gelagert, laden, fördern und abladen.				
		07	02	m ²	Klinker vom Lagerplatz nach Unterlagen des AG laden, fördern und abladen.				
		08	03	m ²	Klinker vom Lagerplatz nach Unterlagen des AG laden, fördern und abladen. Steine vor dem Versetzen von ungebundenen Verschmutzungen säubern.				
		09	04	m ²	Klinker	51			
122					Pflasterdecke aus Pflasterverbundklinker		Pflasterdecke aus		

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
						auf vorhandener Tragschicht herstellen. Bettungsdicke 3 bis 5 cm, Form 11 Die Formteile für Randanschlüsse und Einfassungen gehören zum Leistungsumfang. Das Zuarbeiten oder Trennen von Pflasterklinkern wird gesondert vergütet. Größe mm/mm/mm 12 Kantenausbildung 13 Farbe 14		Verbundklinker herstellen
	01					in Fahrbahnen für Belastungsklasse Bk3,2 bis Bk1,8,		
	02					in Fahrbahnen für Belastungsklasse Bk1,0,		
	03					in Fahrbahnen für Belastungsklasse Bk0,3,		
	04					im Fahrbahnbereich als Einzelfläche wie Fußgängerüberweg und dgl., Belastungsklasse 21		
	05					in Verkehrsflächen wie Halte-, Parkbuchten und dgl., Belastungsklasse 21		
	06					in Wegeanschlüssen, Zufahrten und dgl., Belastungsklasse 21		
	07					in Rad- und Gehwegen,		
	08					in Einzelflächen verschiedener Größe nach Unterlagen des AG,		
	09					Einbaubereich 21		
		01				auf Pflasterbett aus Baustoffgemisch 0/4,		
		02				auf Pflasterbett aus Baustoffgemisch 0/5,		
		03				auf Pflasterbett aus Baustoffgemisch 0/ 31 SZ 32		
		04				auf Pflasterbett aus Baustoffgemisch 0/8,		
		05				auf Pflasterbett aus Baustoffgemisch 0/8, C_{90/1}, SZ₁₈,		
		06				auf Pflasterbett aus Baustoffgemisch 0/8, C_{90/3}, SZ₂₂,		
		07				auf Pflasterbett aus 31		
			01		m ²	verfugen mit Gesteinskörnung 0/2.		
			02		m ²	verfugen 41		
123						Pflasterdecke aus Pflasterverbundklinker des AG auf vorhandener Tragschicht herstellen. Bettungsdicke 3 bis 5 cm, Form 11 Das Zuarbeiten oder Trennen von Pflasterklinkern wird gesondert vergütet. Größe mm/mm/mm 12 Kantenausbildung 13		Pflasterdecke aus Verbundklinker des AG herst.
	01					in Fahrbahnen für Belastungsklasse Bk3,2 bis Bk1,8,		
	02					in Fahrbahnen für Belastungsklasse Bk1,0,		
	03					in Fahrbahnen für Belastungsklasse Bk0,3,		
	04					im Fahrbahnbereich als Einzelfläche wie Fußgängerüberweg und dgl., Belastungsklasse 21		
	05					in Verkehrsflächen wie Halte-, Parkbuchten und dgl., Belastungsklasse 21		
	06					in Wegeanschlüssen, Zufahrten und dgl., Belastungsklasse 21		
	07					in Rad- und Gehwegen,		
	08					in Einzelflächen verschiedener Größe		

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
	09					nach Unterlagen des AG, Einbaubereich.....	21	
		01				auf Pflasterbett aus Baustoffgemisch 0/4,		
		02				auf Pflasterbett aus Baustoffgemisch 0/5,		
		03				auf Pflasterbett aus Baustoffgemisch 0/.....	31	
						SZ	32	
		04				auf Pflasterbett aus Baustoffgemisch 0/8,		
		05				auf Pflasterbett aus Baustoffgemisch 0/8,		
						C _{90/1} , SZ ₁₈ ,		
		06				auf Pflasterbett aus Baustoffgemisch 0/8,		
						C _{90/3} , SZ ₂₂ ,		
		07				auf Pflasterbett aus.....	31	
			01			verfugen mit Gesteinskörnung 0/2.		
			02			verfugen	41	
				01	m ²	Klinker, innerhalb der Baustelle gelagert, laden, fördern und abladen.		
				02	m ²	Klinker vom Lagerplatz nach Unterlagen des AG laden, fördern und abladen.		
				03	m ²	Klinker vom Lagerplatz nach Unterlagen des AG laden, fördern und abladen. Steine vor dem Versetzen von ungebundenen Verschmutzungen säubern.		
				04	m ²	Klinker	51	
124					m ²	Fugenschluss in der Pflasterdecke herstellen. Pflasterdecke der OZ	11	Fugenschluss herstellen
						Abgerechnet wird die Fläche der Pflasterdecke.		
125						Anpassung von Pflasterdecke herstellen. Pflastersteine auf Passmaß zuarbeiten und an Kanten und Einfassungen bzw. an Aussparungen und Einbauten über 1 m ² Einzelgröße verlegen.		Anpassung von Pflasterdecke herstellen
	01					Kanten wie Hausmauer, Zaunsockel, Borde, Rinnen und dgl.,		
	02					Schachtabdeckung eckig,		
	03					Schachtabdeckung eckig, Spartenträger	21	
						Die Leistung ist gesondert in Rechnung zu stellen.		
	04					Aussparung,		
	05					Einbauteil	21	
		01				Betonpflastersteine,		
		02				Betonverbundpflastersteine,		
		03				Pflasterklinker,		
		04				Pflasterverbundklinker,		
		05				Rasengittersteine,		
		06				Pflaster	31	
			01			Dicke 100 mm bis unter 140 mm.		
			02			Dicke 80 mm bis unter 100 mm.		
			03			Dicke 60 mm bis unter 80 mm.		
			04			Dicke mm	41	
				00	m			
				01	m	Steine schneiden.		

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
126				02	m	Steine mit Vorrichtung brechen.	51	Anpassung von Pflasterdecke herstellen
				03	m	Steine		
						Anpassung von Pflasterdecke herstellen für die Verlegung an Einbauten und Aussparungen bis 1 m² Einzelgröße, die in der zu befestigenden Fläche liegen oder in diese hineinragen. Abrechnung nach Stück Einbauteil.		
		01				Schachtabdeckung rund, Außendurchmesser 625 mm,		
		02				Schachtabdeckung eckig, Größe mm x mm	21	
		03				Schachtabdeckung eckig, Größe mm x mm	21	
						Spartenträger	22	
						Die Leistung ist gesondert in Rechnung zu stellen.		
		04				Schachtabdeckung rund, Außendurchmesser mm	21	
		05				Schachtabdeckung rund, Außendurchmesser mm	21	
						Spartenträger	22	
						Die Leistung ist gesondert in Rechnung zu stellen.		
		06				Hydranten- und Schieberkappe, Spartenträger	21	
						Die Leistung ist gesondert in Rechnung zu stellen.		
		07				Straßenabläufe an Bord, Größe mm x mm	21	
		08				Straßenabläufe, Größe mm x mm	21	
		09				Einbauteil	21	
			01			Großpflastersteine,	31	
			02			Kleinpflastersteine,		
		03			Betonpflastersteine,			
		04			Betonverbundpflastersteine,			
		05			Pflasterklinker,			
		06			Verbundpflasterklinker,			
		07			Pflaster			
			01		Ausführung mit Material der Pflasterdecke. Dicke der Pflastersteine mm	41		
			02		Ausführung mit Mosaiksteinen.	41		
			03		Ausführung mit Formteilen aus Beton.			
			04		Ausführung			
127				00	St		51	Einbauteile in Pflasterdecke anpassen
				01	St	Steine schneiden.		
				02	St	Steine mit Vorrichtung brechen.		
				03	St	Steine		
						Einbauteile in Pflasterdecke freilegen und der neuen Höhe anpassen. Freigelegten Bereich wie Bestand herstellen. Aufbruchmaterial in Eigentum des AN übernehmen und einer Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Vorhandenes Pflaster		
					Größe der Pflastersteine mm/mm/mm	12		

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext						
201	00 01	01 02 03 04 05 06	01 02	01 02 03 04 05	St St St St St	Vorhandene Bettung	13	Plattenbelag ausbauen						
						Vorhandene Fugenfüllung	14							
						Vorhandene Tragschicht	15							
						Spartenträger	21							
						Die Leistung ist gesondert in Rechnung zu stellen.								
						Einbauteil Schieberkappe,	31							
						Einbauteil Hydrantenkappe,								
						Einbauteil Straßenablauf mm x mm	31							
						Einbauteil Schachtabdeckung,								
						Außendurchmesser mm	31							
						Einbauteil Schachtabdeckung,								
						Größe mm x mm	31							
						Einbauteil								
						Aufbruchtiefe über 20 bis 30 cm,	41							
						Aufbruchtiefe cm								
						höher setzen bis 5 cm.	51							
						höher setzen über 5 bis 10 cm.								
						höher setzen cm								
						tiefer setzen bis 5 cm.								
						tiefer setzen cm								
						913/2 Plattenbeläge, Rasengittersteine								
						Plattenbelag aus Naturstein- oder Betonplatten sowie Rasengittersteinen einschließlich Plattenbett ausbauen.								
						Anteil wieder verwendbarer Platten								
						etwa %						11		
						Plattenform						12		
						Plattengröße mm/mm/mm						13		
						01 02 03 04	Betonplatten,						21	
Natursteinplatten, Material														
Rasengittersteine,							21							
Platten														
01 02 03	Plattenbett und Fugenfüllung aus un-						31 32							
	gebundenem Material,													
	Plattenbett und Fugenfüllung aus hydraulisch gebundenem Material,													
01 02 03 04 05	Plattenbett aus						31 32							
	Fugenfüllung aus													
	Wieder verwendbare Platten innerhalb der Baustelle fördern, säubern und sortiert lagern.													
	Wieder verwendbare Platten säubern, zum Lagerplatz des AG nach Unterlagen des AG fördern und sortiert lagern.													
	Wieder verwendbare Platten säubern und auf LKW des AG laden.													
Wieder verwendbare Platten säubern und an Eigentümer übergeben.														
Wieder verwendbare Platten in Eigentum des AN übernehmen und einer Verwertung nach Wahl des AN zuführen.														

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
			06			Wieder verwendbare Platten	41	
				01	m ²	Übriges Aufbruchgut in Eigentum des AN übernehmen und einer Verwertung nach Wahl des AN zuführen.		
				02	m ²	Übriges Aufbruchgut innerhalb der Baustelle fördern und nach Angaben des AG einbauen und verdichten.		
				03	m ²	Übriges Aufbruchgut zum Lagerplatz nach Unterlagen des AG fördern und lagern.		
				04	m ²	Übriges Aufbruchgut	51	
202						Plattenbelag aus Natursteinplatten auf vorhandener Tragschicht herstellen. Bettungsdicke 3 bis 5 cm, Plattengröße mm/mm/mm	11	Plattenbelag aus Natursteinplatten herstellen
						Kanten gesägt. Die Formteile nach Unterlagen des AG gehören zum Leistungsumfang.		
						Plattenform	12	
						Gesteinsart	13	
						Farbe	14	
						Oberflächenbeschaffenheit	15	
	01					in verkehrsberuhigten Bereichen,		
	02					in Wegeanschlüssen, Zufahrten und dgl.,		
	03					in Rad- und Gehwegen,		
	04					in Einzelflächen verschiedener Größe nach		
						Unterlagen des AG,		
	05					Einbaubereich	21	
		01				Halbverband,		
		02				Dreiviertel-Verband,		
		03				Verband	31	
			01			auf Plattenbett aus Baustoffgemisch 0/4,		
			02			auf Plattenbett aus Baustoffgemisch 0/5,		
			03			auf Plattenbett aus Baustoffgemisch 0/.....	41	
						SZ	42	
			04			auf Plattenbett aus Baustoffgemisch 0/8,		
			05			auf Plattenbett aus Baustoffgemisch 0/8,		
						C_{90/1}, SZ₁₈,		
			06			auf Plattenbett aus Baustoffgemisch 0/8,		
						C_{90/3}, SZ₂₂,		
			07			auf Plattenbett aus Beton, Expositionsklasse XF1,		
						Ausbreitmaßklasse F1,		
			08			auf Plattenbett aus	41	
				01	m ²	verfugen mit Gesteinskörnung 0/2.		
				02	m ²	verfugen mit Fertizementmörtel, Druckfestigkeit fck,cube des Mörtels min. 50 MPa, Zement Art CEM I, max. w/z 0,50, frost-/tausalzbeständig, Ausbreitmaßklasse F6.		
				03	m ²	verfugen	51	
203						Plattenbelag aus Natursteinplatten des AG auf vorhandener Tragschicht herstellen. Bettungsdicke 3 bis 5 cm, Plattengröße mm/mm/mm	11	Plattenbelag aus Natursteinplatten des AG herst.
						Plattenform	12	

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext	
						Gesteinsart	13		
						Verband	14		
	01					in verkehrsberuhigten Bereichen, in Wegeanschlüssen, Zufahrten und dgl., in Rad- und Gehwegen, in Einzelflächen verschiedener Größe nach Unterlagen des AG, Einbaubereich	21		
	02								
	03								
	04								
	05								
		01				auf Plattenbett aus Baustoffgemisch 0/4, auf Plattenbett aus Baustoffgemisch 0/5, auf Plattenbett aus Baustoffgemisch 0/..... SZ	31		
		02					32		
		03							
		04							
		05							
		06					C_{90/1}, SZ₁₈, auf Plattenbett aus Baustoffgemisch 0/8, C_{90/3}, SZ₂₂,		
		07					auf Plattenbett aus Beton, Expositionsklasse XF1, Ausbreitmaßklasse F1,		
		08					auf Plattenbett aus	31	
			01			verfugen mit Gesteinskörnung 0/2. verfugen mit Fertizementmörtel, Druckfestigkeit fck,cube des Mörtels min. 50 MPa, Zement Art CEM I, max. w/z 0,50, frost-/tausalzbeständig, Ausbreitmaßklasse F6. verfugen	41		
			02						
			03						
				01	m ²	Platten, innerhalb der Baustelle gelagert, laden, fördern und abladen.			
				02	m ²	Platten vom Lagerplatz nach Unterlagen des AG laden, fördern und abladen.			
				03	m ²	Platten vom Lagerplatz nach Unterlagen des AG laden, fördern und abladen. Platten vor dem Verset- zen von ungebundenen Verschmutzungen säubern.			
				04	m ²	Platten	51		
204						Plattenbelag aus Betonplatten auf vorhandener Tragschicht herstellen. Bettungsdicke 3 bis 5 cm, Plattengröße mm/mm/mm	11	Plattenbelag aus Betonplatten herstellen	
						Die Formteile auf Grund des Verbands bzw. nach Unterlagen des AG gehören zum Leistungsumfang. Das Trennen von Platten wird gesondert vergütet.			
						Plattenform	12		
						Farbe	13		
						Oberflächenbeschaffenheit	14		
						Verband	15		
						Formteile	16		
	01					in verkehrsberuhigten Bereichen, in Wegeanschlüssen, Zufahrten und dgl., in Rad- und Gehwegen, in Einzelflächen verschiedener Größe nach Unterlagen des AG, Einbaubereich	21		
	02								
	03								
	04								
	05								
		01				Platten mit Vorsatzschicht, Kanten gefast, weitere			

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
		02				Eigenschaften der Vorsatzschicht nach Unterlagen des AG, Platten mit Vorsatzschicht, Kanten ungefast, weitere Eigenschaften der Vorsatzschicht nach Unterlagen des AG,		
		03				Platten ohne Vorsatzschicht, Kanten gefast,		
		04				Platten ohne Vorsatzschicht, Kanten ungefast,		
			01			auf Plattenbett aus Baustoffgemisch 0/4,		
			02			auf Plattenbett aus Baustoffgemisch 0/5,		
			03			auf Plattenbett aus Baustoffgemisch 0/.....	41	
						SZ	42	
			04			auf Plattenbett aus Baustoffgemisch 0/8,		
			05			auf Plattenbett aus Baustoffgemisch 0/8,		
						C_{90/1}, SZ₁₈,		
			06			auf Plattenbett aus Baustoffgemisch 0/8,		
						C_{90/3}, SZ₂₂,		
			07			auf Plattenbett aus.....	41	
				01	m ²	verfugen mit Gesteinskörnung 0/2.		
			02		m ²	verfugen	51	
205						Plattenbelag aus Betonplatten des AG auf vorhandener Tragschicht herstellen. Bettungsdicke 3 bis 5 cm, Plattengröße mm/mm/mm	11	Plattenbelag aus Betonplatten AG herstellen
						Das Trennen von Platten wird gesondert vergütet.		
						Plattenform	12	
						Verband	13	
						Formteile	14	
	01					in verkehrsberuhigten Bereichen,		
	02					in Wegeanschlüssen, Zufahrten und dgl.,		
	03					in Rad- und Gehwegen,		
	04					in Einzelflächen verschiedener Größe nach		
						Unterlagen des AG,		
	05					Einbaubereich.....	21	
		01				auf Plattenbett aus Baustoffgemisch 0/4,		
		02				auf Plattenbett aus Baustoffgemisch 0/5,		
		03				auf Plattenbett aus Baustoffgemisch 0/.....	31	
						SZ	32	
			04			auf Plattenbett aus Baustoffgemisch 0/8,		
			05			auf Plattenbett aus Baustoffgemisch 0/8,		
						C_{90/1}, SZ₁₈,		
			06			auf Plattenbett aus Baustoffgemisch 0/8,		
						C_{90/3}, SZ₂₂,		
			07			auf Plattenbett aus.....	31	
			01			verfugen mit Gesteinskörnung 0/2.		
			02			verfugen	41	
				01	m ²	Platten, innerhalb der Baustelle gelagert, laden, fördern und abladen.		
				02	m ²	Platten vom Lagerplatz nach Unterlagen des AG laden, fördern und abladen.		
				03	m ²	Platten vom Lagerplatz nach Unterlagen des AG laden, fördern und abladen. Platten vor dem Verset- zen von ungebundenen Verschmutzungen säubern.		

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext					
206	01 02 03 04 05			04	m ²	Platten	51	Flächenbefest. aus Rasengitterst. herstellen					
						Flächenbefestigung aus Rasengittersteinen auf vorhandener Tragschicht herstellen. Bettungsdicke 3 bis 5 cm, Nennmaße mm/mm/mm	11						
						Das Trennen von Rasengittersteinen wird gesondert vergütet. Steinform	12						
						in Verkehrsflächen wie Halte-, Parkbuchten und dgl., Bauklasse	21						
						in Wegeanschlüssen, Zufahrten und dgl., in verkehrsberuhigten Bereichen, in Einzelflächen verschiedener Größe nach Unterlagen des AG, Einbaubereich	21						
						Gittersteine aus Beton, Gittersteine aus Recycling-Kunststoff, Steine aus	31						
						auf Plattenbett aus Baustoffgemisch 0/5, C_{90/3}, auf Plattenbett aus	41						
						01 m ² Aussparungen mit Gesteinskörnungsgemisch 0/5, UF₁₂, LF₄ bis 30 mm unter Oberkante Stein, die 30 mm mit Oberboden-Grassamen-Gemisch verfüllen. Rasensamenmenge 15 g/m², Rasensamenmischung	51						
						02 m ² Aussparungen mit Oberboden verfüllen. Die Ansaat wird gesondert vergütet.							
						03 m ² Aussparungen	51						
				207	01 02 03 04 05						Anpassung von Plattenbelägen herstellen. Platten auf Passmaß zuarbeiten und an Kanten und Einfassungen bzw. an Aussparungen und Einbauten über 1 m² Einzelgröße verlegen.		Anpassung von Plattenbelägen herstellen
											Kanten wie Hausmauer, Zaunsockel, Borde, Rinnen und dgl., Schachtabdeckung eckig, Schachtabdeckung eckig, Spartenträger	21	
											Die Leistung ist gesondert in Rechnung zu stellen. Aussparung, Einbauteil	21	
		Natursteinplatten, Material	31										
		Betonplatten, Rasengittersteine, Platten	31										
		Dicke 80 mm bis 100 mm. Dicke 60 mm bis unter 80 mm. Dicke 40 mm bis unter 60 mm. Dicke mm	41										
		01 02 03 04											
		01 02 03 04											
		01 02 03 04											
		01 02 03 04											

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext	
208				00	m	Platten schneiden.	51	Anpassung von Plattenbelägen herstellen	
				01	m	Platten			
				02	m	Platten			
						Anpassung von Plattenbelägen herstellen für die Verlegung an Einbauten und Aussparungen bis 1 m² Einzelgröße, die in der zu befestigenden Fläche liegen oder in diese hineinragen. Abrechnung nach Stück Einbauteil.			
		01				Schachtabdeckung rund, Außendurchmesser 625 mm,			
		02				Schachtabdeckung eckig, Größe mm x mm			21
		03				Schachtabdeckung eckig, Größe mm x mm			21
						Spartenträger			22
		04				Die Leistung ist gesondert in Rechnung zu stellen. Schachtabdeckung rund, Außendurchmesser mm			21
		05				Schachtabdeckung rund, Außendurchmesser mm			21
						Spartenträger			22
		06				Die Leistung ist gesondert in Rechnung zu stellen. Hydranten- und Schieberkappe, Spartenträger			21
		07				Die Leistung ist gesondert in Rechnung zu stellen. Straßenabläufe an Bord, Größe mm x mm			21
		08				Straßenabläufe, Größe mm x mm			21
	09				Einbauteil	21			
		01			Natursteinplatten, Material	31			
		02			Betonplatten,				
		03			Rasengittersteine,				
		04			Platten	31			
			01		Ausführung mit Material des Plattenbelages. Dicke der Platten mm	41			
			02		Ausführung mit Mosaiksteinen.				
			03		Ausführung mit Formteilen aus Beton.				
			04		Ausführung	41			
209				00	St		51	Einbauteile in Plattenbelägen anpassen	
				01	St	Platten mit Vorrichtung brechen.			
				02	St	Platten schneiden.			
				03	St	Platten			
						Einbauteile in Plattenbelägen freilegen und der neuen Höhe anpassen. Freigelegten Bereich wie Bestand herstellen.			
						Aufbruchmaterial in Eigentum des AN übernehmen und einer Verwertung nach Wahl des AN zuführen.			
						Vorhandene Platten			11
					Plattengröße mm/mm/mm	12			
					Vorhandene Bettung	13			
					Vorhandene Fugenfüllung	14			

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
						Vorhandene Tragschicht	15	
	00					Spartenträger	21	
	01					Die Leistung ist gesondert in Rechnung zu stellen.		
		01				Schieberkappe,		
		02				Hydrantenkappe,		
		03				Straßenablauf mm x mm	31	
		04				Schachtabdeckung,		
						Außendurchmesser mm	31	
		05				Schachtabdeckung,		
						Größe mm x mm	31	
		06				Einbauteil	31	
			01			Aufbruchtiefe über 10 bis 20 cm,		
			02			Aufbruchtiefe über 20 bis 30 cm,		
			03			Aufbruchtiefe cm	41	
				01	St	höher setzen bis 5 cm.		
				02	St	höher setzen über 5 bis 10 cm.		
				03	St	höher setzen cm	51	
				04	St	tiefen setzen bis 5 cm.		
				05	St	tiefen setzen cm	51	
210						Zulage für Plattenbelag im Bogen,		
						Plattenbelag der OZ	11	Zul. Plattenbelag im Bogen
	01					mit keilförmigen Platten,		
	02					nach Unterlagen des AG,		
	03					Verlegeart	21	
		01			m ²	Radius bis 3 m.		
		02			m ²	Radius über 3 bis 6 m.		
		03			m ²	Radius über 6 bis 9 m.		
		04			m ²	Radius über 9 bis 12 m.		
						913/3 Streifen, Rinnen, Mulden		
301						Streifen, Rinne oder Mulde		
						zeilig	11	Streifen/Rinne/ Mulde aus Natur-
						aus Naturpflastersteinen einschließlich Fundament		steinen ausbauen
						bzw. Bettung ausbauen.		
						Steingröße mm/mm/mm	12	
						Gesteinsart	13	
	01					Randeinfassung vor Bordstein und dgl.,		
	02					Abgrenzung freistehend,		
	03					Randeinfassung vor Gebäuden, Mauern,		
						Zaunfundamenten und dgl.		
	04					Einfassung an Einbauten,		
	05					Einfassung an Abläufen, Schächten und dgl.		
						in unbefestigten Flächen.		
	06					Abgrenzung/Einfassung	21	
		01				Fundament und Fugenfüllung aus hydraulisch		
		02				gebundenem Material,		
						Fundament aus hydraulisch gebundenem Material,		

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
		03				Fugenfüllung aus Pflasterfugenmasse, Bettung und Fugenfüllung aus ungebundenem Material.		
		04				Fundament aus	31	
						Fugenfüllung aus	32	
			01			Wieder verwendbare Steine innerhalb der Baustelle fördern, säubern und sortiert lagern.		
			02			Wieder verwendbare Steine säubern, zum Lagerplatz des AG nach Unterlagen des AG fördern und sortiert lagern.		
			03			Wieder verwendbare Steine säubern und auf LKW des AG laden.		
			04			Wieder verwendbare Steine säubern und an Eigentümer übergeben.		
			05			Wieder verwendbare Steine in Eigentum des AN übernehmen und einer Verwertung nach Wahl des AN zuführen.		
			06			Wieder verwendbare Steine	41	
				01	m	Übriges Aufbruchgut in Eigentum des AN übernehmen und einer Verwertung nach Wahl des AN zuführen.		
				02	m	Übriges Aufbruchgut innerhalb der Baustelle fördern und nach Angaben des AG einbauen und verdichten.		
				03	m	Übriges Aufbruchgut zum Lagerplatz nach Unterlagen des AG fördern und lagern.		
				04	m	Übriges Aufbruchgut	51	
302						Streifen, Rinne oder Mulde zeilig	11	Streifen/Rinne/ Mulde aus Beton- steinen ausbauen
						aus Betonpflastersteinen einschließlich Fundament bzw. Bettung ausbauen.		
						Anteil wieder verwendbarer Steine etwa %	12	
						Steinform	13	
						Steingröße mm/mm/mm	14	
	01					Randeinfassung vor Bordstein und dgl.,		
	02					Abgrenzung freistehend,		
	03					Randeinfassung vor Gebäuden, Mauern, Zaunfundamenten und dgl.		
	04					Einfassung an Einbauten,		
	05					Einfassung an Abläufen, Schächten und dgl. in unbefestigten Flächen.		
	06					Abgrenzung/Einfassung	21	
		01				Fundament und Fugenfüllung aus hydraulisch gebundenem Material,		
		02				Fundament aus hydraulisch gebundenem Material,		
		03				Fugenfüllung aus Pflasterfugenmasse, Bettung und Fugenfüllung aus ungebundenem Material.		
		04				Fundament aus	31	
						Fugenfüllung aus	32	
			01			Wieder verwendbare Steine innerhalb der Baustelle fördern, säubern und sortiert lagern.		
			02			Wieder verwendbare Steine säubern, zum Lagerplatz des AG nach Unterlagen des AG fördern und		

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
			03			sortiert lagern.		
			04			Wieder verwendbare Steine säubern und auf LKW des AG laden.		
			05			Wieder verwendbare Steine säubern und an Eigentümer übergeben.		
			06			Wieder verwendbare Steine in Eigentum des AN übernehmen und einer Verwertung nach Wahl des AN zuführen.		
				06		Wieder verwendbare Steine	41	
				01	m	Übriges Aufbruchgut in Eigentum des AN übernehmen und einer Verwertung nach Wahl des AN zuführen.		
				02	m	Übriges Aufbruchgut innerhalb der Baustelle fördern und nach Angaben des AG einbauen und verdichten.		
				03	m	Übriges Aufbruchgut zum Lagerplatz nach Unterlagen des AG fördern und lagern.		
				04	m	Übriges Aufbruchgut	51	
303						Rinne oder Mulde aus Betonformsteinen einschließlich Fundament bzw. Bettung ausbauen.		Rinne o. Mulde aus Betonformst. ausb.
	01					Bordrinnenstein Breite cm	21	
						Bordhöhe cm	22	
	02					Muldenstein Breite cm	21	
						Muldentiefe cm	22	
	03					Steinform	21	
		01				Fundament aus hydraulisch gebundenem Material, mit Pressfugen		
		02				Fundament und Fugenfüllung aus hydraulisch gebundenem Material,		
		03				Fundament aus hydraulisch gebundenem Material, Fugenfüllung aus Pflasterfugenmasse.		
		04				Bettung aus ungebundenem Material, mit Pressfugen.		
		05				Fundament bzw. Bettung aus	31	
						Fugen	32	
			01			Wieder verwendbare Steine innerhalb der Baustelle fördern, säubern und sortiert lagern.		
			02			Wieder verwendbare Steine säubern, zum Lagerplatz des AG nach Unterlagen des AG fördern und sortiert lagern.		
			03			Wieder verwendbare Steine säubern und auf LKW des AG laden.		
			04			Wieder verwendbare Steine säubern und an Eigentümer übergeben.		
			05			Wieder verwendbare Steine in Eigentum des AN übernehmen und einer Verwertung nach Wahl des AN zuführen.		
			06			Wieder verwendbare Steine	41	
				01	m	Übriges Aufbruchgut in Eigentum des AN übernehmen und einer Verwertung nach Wahl des AN zuführen.		
				02	m	Übriges Aufbruchgut innerhalb der Baustelle fördern und nach Angaben des AG einbauen und verdichten.		
				03	m	Übriges Aufbruchgut zum Lagerplatz nach Unterlagen des AG fördern und lagern.		

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
304				04	m	Übriges Aufbruchgut	51	Granitgroßpflasterstreifen herstellen
						Streifen aus Granitgroßpflastersteinen mit einer maximalen Fugenbreite von 15 mm auf 20 cm dickem Fundament herstellen. Den Fundamentbeton als seitliche Stütze, soweit der Streifen nicht an Borde oder dgl. anschließt, 15 cm breiter als der Streifen herstellen und bis zur halben Steinhöhe hochziehen. Mehrzeilige Streifen sind mit beidseitigen Schnurkanten herzustellen. Fundamentbeton C25/30.		
	01					1-zeilig		
	02					2-zeilig		
	03					3-zeilig		
	04					2-zeilig, davon 1 Zeile um cm	21	
						höher gesetzt.		
	05					3-zeilig, davon 1 Zeile um cm	21	
						höher gesetzt.		
	06					2-zeilig, davon 1 Zeile um Grad	21	
						schräg gesetzt. Der erforderliche Mehrbeton für die Rückenstütze gehört zum Leistungsumfang.		
	07					3-zeilig, davon 1 Zeile um Grad	21	
						schräg gesetzt. Der erforderliche Mehrbeton für die Rückenstütze gehört zum Leistungsumfang.		
	08					Anzahl der Zeilen	21	
						Querschnitt nach Unterlagen des AG.		
	09					Anzahl der Zeilen	21	
		01				Als Randeinfassung vor Bordstein und dgl.,		
		02				Als Abgrenzung freistehend,		
		03				Als Randeinfassung vor Gebäuden, Mauern,		
						Zaunfundamenten und dgl.		
		04				Als Einfassung an Einbauten,		
		05				Als Einfassung an Abläufen, Schächten und dgl.		
						in unbefestigten Flächen.		
		06				Als Abgrenzung/Einfassung	31	
			01			Nennmaße 160/160-220/160 mm,		
						Sichtfläche gestockt oder sandgestrahlt.		
			02			Nennmaße 140/140-200/150 mm,		
						Sichtfläche gestockt oder sandgestrahlt.		
			03			Nennmaße 120/120-180/130 mm,		
						Sichtfläche gestockt oder sandgestrahlt.		
			04			Nennmaße 160/160-220/160 mm.		
			05			Nennmaße 140/140-200/150 mm.		
			06			Nennmaße 120/120-180/130 mm.		
			07			Nennmaße mm/mm/mm	41	
						Flächen	42	
				01	m	Fugen mit Fertizementmörtel vergießen, Druckfestigkeit fck,cube des Mörtels min. 50 MPa, Zement Art CEM I, max. w/z 0,50, frost-/tausalzbeständig, Ausbreitmaßklasse F5.		
				02	m	Fugen mit Beton 0/5 verfüllen, Expositionsklasse XF2, Ausbreitmaßklasse F5.		
				03	m	Fugen mit Unterfüllstoff verfüllen und mit Pflasterfugenmasse vergießen.		
				04	m	Fugen	51	

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
305						Streifen aus Granitgroßpflastersteinen des AG mit einer maximalen Fugenbreite von 15 mm auf 20 cm dickem Fundament herstellen. Steingröße mm/mm/mm 11 Den Fundamentbeton als seitliche Stütze, soweit der Streifen nicht an Borde oder dgl. anschließt, 15 cm breiter als der Streifen herstellen und bis zur halben Steinhöhe hochziehen. Mehrzeilige Streifen sind mit beidseitigen Schnurkanten herzustellen. Fundamentbeton C25/30.		Granitgroßpflaster- streifen AG herst.
	01					1-zeilig		
	02					2-zeilig		
	03					3-zeilig		
	04					2-zeilig, davon 1 Zeile um cm 21 höher gesetzt.		
	05					3-zeilig, davon 1 Zeile um cm 21 höher gesetzt.		
	06					2-zeilig, davon 1 Zeile um Grad 21 schräg gesetzt. Der erforderliche Mehrbeton für die Rückenstütze gehört zum Leistungsumfang.		
	07					3-zeilig, davon 1 Zeile um Grad 21 schräg gesetzt. Der erforderliche Mehrbeton für die Rückenstütze gehört zum Leistungsumfang.		
	08					Anzahl der Zeilen 21		
	09					Querschnitt nach Unterlagen des AG Anzahl der Zeilen 21		
		01				Als Randeinfassung vor Bordstein und dgl.,		
		02				Als Abgrenzung freistehend,		
		03				Als Randeinfassung vor Gebäuden, Mauern,		
			04			Zaunfundamenten und dgl.		
			05			Als Einfassung an Einbauten,		
				06		Als Einfassung an Abläufen, Schächten und dgl.		
						in unbefestigten Flächen.		
						Als Abgrenzung/Einfassung 31		
			01			Fugen mit Fertizementmörtel vergießen,		
				02		Druckfestigkeit fck,cube des Mörtels min. 50 MPa,		
				03		Zement Art CEM I, max. w/z 0,50,		
				04		frost-/tausalzbeständig, Ausbreitmaßklasse F5.		
						Fugen mit Beton 0/5 verfüllen,		
						Expositionsklasse XF2, Ausbreitmaßklasse F5.		
						Fugen mit Unterfüllstoff verfüllen und mit		
						Pflasterfugenmasse vergießen.		
						Fugen 41		
				01	m	Steine, innerhalb der Baustelle gelagert, laden,		
				02	m	fördern und abladen.		
				03	m	Steine vom Lagerplatz nach Unterlagen des AG		
						laden, fördern und abladen. Steine vor dem Verset-		
						zen von ungebundenen Verschmutzungen säubern.		
				04	m	Steine 51		

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
306						<p>Streifen aus Granitkleinpflastersteinen mit einer maximalen Fugenbreite von 10 mm auf 20 cm dickem Fundament herstellen. Den Fundamentbeton als seitliche Stütze, soweit der Streifen nicht an Borde oder dgl. anschließt, 5 cm breiter als der Streifen herstellen und bis zur halben Steinhöhe hochziehen. Mehrzeilige Streifen sind mit beidseitigen Schnurkanten herzustellen. Fundamentbeton C25/30.</p>		Granitkleinpfl.-streifen herstellen
	01					1-zeilig,		
	02					2-zeilig,		
	03					3-zeilig,		
	04					5-zeilig,		
	05					Anzahl der Zeilen	21	
		01				als Randeinfassung vor Bordstein und dgl.,		
		02				als Abgrenzung freistehend,		
		03				als Randeinfassung vor Gebäuden, Mauern,		
						Zaunfundamenten und dgl.		
		04				als Einfassung an Einbauten,		
		05				als Abgrenzung/Einfassung	31	
			01			Nennmaße 100/100/100 mm,		
			02			Sichtfläche gestockt oder sandgestrahlt.		
			03			Nennmaße 90/90/90 mm,		
			04			Sichtfläche gestockt oder sandgestrahlt.		
			05			Nennmaße 80/80/80 mm,		
			06			Sichtfläche gestockt oder sandgestrahlt.		
			07			Nennmaße 70/70/70 mm,		
			08			Sichtfläche gestockt oder sandgestrahlt.		
			09			Nennmaße 100/100/100 mm,		
						Nennmaße 90/90/90 mm,		
						Nennmaße 80/80/80 mm,		
						Nennmaße 70/70/70 mm,		
						Nennmaße mm/mm/mm	41	
						Flächen	42	
				01	m	Fugen mit Fertizementmörtel vergießen,		
						Druckfestigkeit fck,cube des Mörtels min. 50 MPa,		
						Zement Art CEM I, max. w/z 0,50,		
						frost-/tausalzbeständig, Ausbreitmaßklasse F5.		
				02	m	Fugen mit Beton 0/5 verfüllen		
						Expositionsklasse XF2, Ausbreitmaßklasse F5.		
				03	m	Fugen mit Unterfüllstoff verfüllen und mit		
						Pflasterfugenmasse vergießen.		
				04	m	Fugen	51	
307						<p>Streifen aus Granitkleinpflastersteinen des AG mit einer maximalen Fugenbreite von 10 mm auf 20 cm dickem Fundament herstellen. Steingröße mm/mm/mm</p>	11	Granitkleinpfl.-streifen AG herst.
						Den Fundamentbeton als seitliche Stütze, soweit der Streifen nicht an Borde oder dgl. anschließt, 5 cm breiter als der Streifen herstellen und bis zur halben Steinhöhe hochziehen. Mehrzeilige Streifen sind mit beidseitigen Schnurkanten herzustellen. Fundamentbeton C25/30.		

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext	
308	01					1-zeilig,	21		
	02					2-zeilig,			
	03					3-zeilig,			
	04					5-zeilig,			
	05					Anzahl der Zeilen			
			01				als Randeinfassung vor Bordstein und dgl.,		31
			02				als Abgrenzung freistehend,		
			03				als Randeinfassung vor Gebäuden, Mauern,		
			04				Zaunfundamenten und dgl.		
			05				als Einfassung an Einbauten,		
				01			als Abgrenzung/Einfassung		
				01			Fugen mit Fertizementmörtel vergießen,		41
			02			Druckfestigkeit fck,cube des Mörtels min. 50 MPa,			
			03			Zement Art CEM I, max. w/z 0,50,			
			04			frost-/tausalzbeständig, Ausbreitmaßklasse F5.			
						Fugen mit Beton 0/5 verfüllen			
						Expositionsklasse XF2, Ausbreitmaßklasse F5.			
						Fugen mit Unterfüllstoff verfüllen und mit			
						Pflasterfugenmasse vergießen.			
						Fugen			
				01	m	Steine, innerhalb der Baustelle gelagert, laden,	51		
				02	m	fördern und abladen.			
				03	m	Steine vom Lagerplatz nach Unterlagen des AG			
				04	m	laden, fördern und abladen. Steine vor dem Verset-			
						zen von ungebundenen Verschmutzungen säubern.			
						Steine			
						Streifen aus Naturkleinpflastersteinen,	11 12		
						Gesteinsart.....			
						Farbe			
						mit einer maximalen Fugenbreite von 10 mm			
						auf 20 cm dickem Fundament herstellen.			
						Den Fundamentbeton als seitliche Stütze, soweit der			
						Streifen nicht an Borde oder dgl. anschließt, 5 cm			
						breiter als der Streifen herstellen und bis zur halben			
						Steinhöhe hochziehen. Mehrzeilige Streifen sind mit			
						beidseitigen Schnurkanten herzustellen.			
						Fundamentbeton C25/30.			
	01					1-zeilig,	21		
	02					2-zeilig,			
	03					3-zeilig,			
	04					5-zeilig,			
	05					Anzahl der Zeilen			
		01				als Randeinfassung vor Bordstein und dgl.,	31		
		02				als Abgrenzung freistehend,			
		03				als Randeinfassung vor Gebäuden, Mauern,			
		04				Zaunfundamenten und dgl.			
		05				als Einfassung an Einbauten,			
			01			als Abgrenzung/Einfassung			
				01		Nennmaße 100/100/100 mm,			
						Sichtfläche gestockt oder sandgestrahlt.			

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
			02			Nennmaße 90/90/90 mm, Sichtfläche gestockt oder sandgestrahlt.		
			03			Nennmaße 80/80/80 mm, Sichtfläche gestockt oder sandgestrahlt.		
			04			Nennmaße 70/70/70 mm, Sichtfläche gestockt oder sandgestrahlt.		
			05			Nennmaße 100/100/100 mm,		
			06			Nennmaße 90/90/90 mm,		
			07			Nennmaße 80/80/80 mm,		
			08			Nennmaße 70/70/70 mm,		
			09			Nennmaße mm/mm/mm.....	41	
						Flächen.....	42	
				01	m	Fugen mit Fertizementmörtel vergießen, Druckfestigkeit fck,cube des Mörtels min. 50 MPa, Zement Art CEM I, max. w/z 0,50, frost-/tausalzbeständig, Ausbreitmaßklasse F5.		
				02	m	Fugen mit Beton 0/5 verfüllen Expositionsklasse XF2, Ausbreitmaßklasse F5.		
				03	m	Fugen mit Unterfüllstoff verfüllen und mit Pflasterfugenmasse vergießen.		
				04	m	Fugen	51	
309						Streifen aus Naturkleinpflastersteinen des AG mit einer maximalen Fugenbreite von 10 mm auf 20 cm dickem Fundament herstellen. Steingröße mm/mm/mm	11	Naturkleinpflaster- streifen AG herst.
						Den Fundamentbeton als seitliche Stütze, soweit der Streifen nicht an Borde oder dgl. anschließt, 5 cm breiter als der Streifen herstellen und bis zur halben Steinhöhe hochziehen. Mehrzeilige Streifen sind mit beidseitigen Schnurkanten herzustellen. Fundamentbeton C25/30.		
	01					1-zeilig,		
	02					2-zeilig,		
	03					3-zeilig,		
	04					5-zeilig,		
	05					Anzahl der Zeilen.....	21	
		01				als Randeinfassung vor Bordstein und dgl.,		
		02				als Abgrenzung freistehend,		
		03				als Randeinfassung vor Gebäuden, Mauern, Zaunfundamenten und dgl.		
		04				als Einfassung an Einbauten,		
		05				als Abgrenzung/Einfassung	31	
			01			Fugen mit Fertizementmörtel vergießen, Druckfestigkeit fck,cube des Mörtels min. 50 MPa, Zement Art CEM I, max. w/z 0,50, frost-/tausalzbeständig, Ausbreitmaßklasse F5.		
			02			Fugen mit Beton 0/5 verfüllen Expositionsklasse XF2, Ausbreitmaßklasse F5.		
			03			Fugen mit Unterfüllstoff verfüllen und mit Pflasterfugenmasse vergießen.		
			04			Fugen	41	
				01	m	Steine, innerhalb der Baustelle gelagert, laden,		

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext						
310				02	m	fördern und abladen. Steine vom Lagerplatz nach Unterlagen des AG laden, fördern und abladen.	51	Granitkleinpf.-streifen als Gestaltungselement herstellen						
				03	m	Steine vom Lagerplatz nach Unterlagen des AG laden, fördern und abladen. Steine vor dem Versetzen von ungebundenen Verschmutzungen säubern.								
				04	m	Steine								
				Streifen aus Granitkleinpflastersteinen						11				
				Farbe mit einer maximalen Fugenbreite von 10 mm als Gestaltungselement in Pflaster- und Plattenbelägen auf vorhandener Tragschicht herstellen. Bettungsdicke 3 bis 4 cm.										
				01	1-zeilig,						21			
				02	2-zeilig,									
				03	3-zeilig,									
				04	5-zeilig,									
				05	Anzahl der Zeilen									
				01	Nennmaße 100/100/100 mm, Sichtfläche gestockt oder sandgestrahlt.						31			
				02	Nennmaße 90/90/90 mm, Sichtfläche gestockt oder sandgestrahlt.									
				03	Nennmaße 80/80/80 mm, Sichtfläche gestockt oder sandgestrahlt.									
				04	Nennmaße 70/70/70 mm, Sichtfläche gestockt oder sandgestrahlt.									
				05	Nennmaße 100/100/100 mm, Nennmaße 90/90/90 mm,									
				06	Nennmaße 80/80/80 mm, Nennmaße 70/70/70 mm,									
				07	Nennmaße 70/70/70 mm, Nennmaße mm/mm/mm.....									
				08	Flächen.....									
				09	Flächen.....									
				01	auf Pflasterbett aus Baustoffgemisch 0/4,						41			
				02	auf Pflasterbett aus Baustoffgemisch 0/5,									
				03	auf Pflasterbett aus Baustoffgemisch 0/.....									
					SZ						42			
				04	auf Pflasterbett aus Baustoffgemisch 0/8,						41			
05	auf Pflasterbett aus Baustoffgemisch 0/8, C _{90/1} , SZ ₁₈ ,													
06	auf Pflasterbett aus Baustoffgemisch 0/8, C _{90/3} , SZ ₂₂ ,													
07	auf Pflasterbett aus Beton, C25/30, Ausbreitmaßklasse F1,													
08	auf Pflasterbett aus.....													
	01	m	Fugen mit Baustoffgemisch 0/5 verfugen, Fugenschluss herstellen.				51							
	02	m	Fugen mit Fertizementmörtel vergießen, Druckfestigkeit fck,cube des Mörtels min. 50 MPa, Zement Art CEM I, max. w/z 0,50, frost-/tausalzbeständig, Ausbreitmaßklasse F5.											
	03	m	Fugen mit Baustoffgemisch 0/5 füllen und die oberen 20 mm mit Pflasterfugenmasse vergießen.											
	04	m	Verfugen.....											

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
311						Streifen aus Granitkleinpflastersteinen des AG mit einer maximalen Fugenbreite von 10 mm als Gestaltungselement in Pflaster- und Plattenbelägen auf vorhandener Tragschicht herstellen. Bettungsdicke 3 bis 4 cm, Steingröße mm/mm/mm	11	Granitkleinpfl.- streifen AG als Ge- staltung herstellen
	01					1-zeilig,		
	02					2-zeilig,		
	03					3-zeilig,		
	04					5-zeilig,		
	05					Anzahl der Zeilen	21	
		01				auf Pflasterbett aus Baustoffgemisch 0/4,		
		02				auf Pflasterbett aus Baustoffgemisch 0/5,		
		03				auf Pflasterbett aus Baustoffgemisch 0/	31	
						SZ	32	
		04				auf Pflasterbett aus Baustoffgemisch 0/8,		
		05				auf Pflasterbett aus Baustoffgemisch 0/8,		
						C_{90/1}, SZ₁₈,		
		06				auf Pflasterbett aus Baustoffgemisch 0/8,		
						C_{90/3}, SZ₂₂,		
		07				auf Pflasterbett aus Beton, C25/30,		
						Ausbreitmaßklasse F1,		
		08				auf Pflasterbett aus	31	
			01			Fugen mit Baustoffgemisch 0/5 verfugen,		
						Fugenschluss herstellen.		
			02			Fugen mit Fertizementmörtel vergießen,		
						Druckfestigkeit fck,cube des Mörtels min. 50 MPa,		
						Zement Art CEM I, max. w/z 0,50,		
						frost-/tausalzbeständig, Ausbreitmaßklasse F5.		
			03			Fugen mit Baustoffgemisch 0/5 füllen und die		
						oberen 20 mm mit Pflasterfugenmasse vergießen.		
			04			Verfugen	41	
				01	m	Steine, innerhalb der Baustelle gelagert, laden,		
						fördern und abladen.		
				02	m	Steine vom Lagerplatz nach Unterlagen des AG		
						laden, fördern und abladen.		
				03	m	Steine vom Lagerplatz nach Unterlagen des AG		
						laden, fördern und abladen. Steine vor dem Verset-		
						zen von ungebundenen Verschmutzungen säubern.		
				04	m	Steine	51	
312						Streifen aus Naturkleinpflastersteinen,		Naturkleinpflaster- streifen als Gestaltungselement herstellen
						Gesteinsart	11	
						Farbe	12	
						mit einer maximalen Fugenbreite von 10 mm als Gestaltungselement in Pflaster- und Plattenbelägen auf vorhandener Tragschicht herstellen. Bettungsdicke 3 bis 4 cm.		
	01					1-zeilig,		
	02					2-zeilig,		
	03					3-zeilig,		
	04					5-zeilig,		
	05					Anzahl der Zeilen	21	

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
		01				Nennmaße 100/100/100 mm, Sichtfläche gestockt oder sandgestrahlt.		
		02				Nennmaße 90/90/90 mm, Sichtfläche gestockt oder sandgestrahlt.		
		03				Nennmaße 80/80/80 mm, Sichtfläche gestockt oder sandgestrahlt.		
		04				Nennmaße 70/70/70 mm, Sichtfläche gestockt oder sandgestrahlt.		
		05				Nennmaße 100/100/100 mm,		
		06				Nennmaße 90/90/90 mm,		
		07				Nennmaße 80/80/80 mm,		
		08				Nennmaße 70/70/70 mm,		
		09				Nennmaße mm/mm/mm.....	31	
						Flächen.....	32	
			01			auf Pflasterbett aus Baustoffgemisch 0/4,		
			02			auf Pflasterbett aus Baustoffgemisch 0/5,		
			03			auf Pflasterbett aus Baustoffgemisch 0/.....	41	
						SZ	42	
			04			auf Pflasterbett aus Baustoffgemisch 0/8,		
			05			auf Pflasterbett aus Baustoffgemisch 0/8,		
						C_{90/1}, SZ₁₈,		
			06			auf Pflasterbett aus Baustoffgemisch 0/8,		
						C_{90/3}, SZ₂₂,		
			07			auf Pflasterbett aus Beton, C25/30,		
						Ausbreitmaßklasse F1,		
			08			auf Pflasterbett aus.....	41	
				01	m	Fugen mit Baustoffgemisch 0/5 verfugen, Fugenschluss herstellen.		
				02	m	Fugen mit Fertizementmörtel vergießen, Druckfestigkeit fck,cube des Mörtels min. 50 MPa, Zement Art CEM I, max. w/z 0,50, frost-/tausalzbeständig, Ausbreitmaßklasse F5.		
				03	m	Fugen mit Baustoffgemisch 0/5 füllen und die oberen 20 mm mit Pflasterfugenmasse vergießen.		
				04	m	Verfugen.....	51	
313						Streifen aus Naturkleinpflastersteinen des AG mit einer maximalen Fugenbreite von 10 mm als Gestaltungselement in Pflaster- und Plattenbelägen auf vorhandener Tragschicht herstellen. Bettungsdicke 3 bis 4 cm, Steingröße mm/mm/mm	11	Naturkleinpflaster- streifen AG als Ge- staltung herstellen
	01					1-zeilig,		
	02					2-zeilig,		
	03					3-zeilig,		
	04					5-zeilig,		
	05					Anzahl der Zeilen	21	
		01				auf Pflasterbett aus Baustoffgemisch 0/4,		
		02				auf Pflasterbett aus Baustoffgemisch 0/5,		
		03				auf Pflasterbett aus Baustoffgemisch 0/.....	31	
						SZ	32	
		04				auf Pflasterbett aus Baustoffgemisch 0/8,		
		05				auf Pflasterbett aus Baustoffgemisch 0/8,		
						C_{90/1}, SZ₁₈,		
		06				auf Pflasterbett aus Baustoffgemisch 0/8,		

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
		07				C_{90/3}, SZ₂₂, auf Pflasterbett aus Beton, C25/30, Ausbreitmaßklasse F1,		
		08				auf Pflasterbett aus	31	
			01			Fugen mit Baustoffgemisch 0/5 verfugen, Fugenschluss herstellen.		
			02			Fugen mit Fertizementmörtel vergießen, Druckfestigkeit fck,cube des Mörtels min. 50 MPa, Zement Art CEM I, max. w/z 0,50, frost-/tausalzbeständig, Ausbreitmaßklasse F5.		
			03			Fugen mit Baustoffgemisch 0/5 füllen und die oberen 20 mm mit Pflasterfugenmasse vergießen.		
			04			Verfugen.....	41	
				01	m	Steine, innerhalb der Baustelle gelagert, laden, fördern und abladen.		
				02	m	Steine vom Lagerplatz nach Unterlagen des AG laden, fördern und abladen.		
				03	m	Steine vom Lagerplatz nach Unterlagen des AG laden, fördern und abladen. Steine vor dem Verset- zen von ungebundenen Verschmutzungen säubern.		
				04	m	Steine	51	
314						Streifen aus Granitmosaikpflastersteinen Farbe mit einer maximalen Fugenbreite von 6 mm als Gestaltungselement in Pflaster- und Plattenbelägen auf vorhandener Tragschicht herstellen. Bettungsdicke 3 bis 4 cm.	11	Granitmosaikpfl.- streifen als Gestaltungselement herstellen
	01					1-zeilig,		
	02					2-zeilig,		
	03					3-zeilig,		
	04					5-zeilig,		
	05					Anzahl der Zeilen.....	21	
			01			Nennmaße 60/60/60 mm, Sichtfläche gestockt oder sandgestrahlt.		
			02			Nennmaße 50/50/50 mm, Sichtfläche gestockt oder sandgestrahlt.		
			03			Nennmaße 60/60/60 mm,		
			04			Nennmaße 50/50/50 mm,		
			05			Nennmaße mm/mm/mm.....	31	
						Flächen.....	32	
			01			auf Pflasterbett aus Baustoffgemisch 0/4,		
			02			auf Pflasterbett aus Baustoffgemisch 0/5,		
			03			auf Pflasterbett aus Baustoffgemisch 0/	41	
						SZ	42	
			04			auf Pflasterbett aus Baustoffgemisch 0/8,		
			05			auf Pflasterbett aus Baustoffgemisch 0/8,		
						C_{90/1}, SZ₁₈,		
			06			auf Pflasterbett aus Baustoffgemisch 0/8,		
						C_{90/3}, SZ₂₂,		
			07			auf Pflasterbett aus Beton, C25/30,		
			08			Ausbreitmaßklasse F1, auf Pflasterbett aus	41	
				01	m	Fugen mit Baustoffgemisch 0/5 verfugen,		

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext						
315	01 02 03 04 05			02	m	Fugenschluss herstellen. Fugen mit Fertizementmörtel vergießen, Druckfestigkeit fck,cube des Mörtels min. 50 MPa, Zement Art CEM I, max. w/z 0,50, frost-/tausalzbeständig, Ausbreitmaßklasse F5.	51	Granitmosaikpfl.- streifen AG als Ge- staltung herstellen						
				03	m	Verfugen								
						Streifen aus Granitmosaikpflastersteinen des AG mit einer maximalen Fugenbreite von 6 mm als Gestaltungselement in Pflaster- und Plattenbelägen auf vorhandener Tragschicht herstellen. Bettungsdicke 3 bis 4 cm, Steingröße mm/mm/mm			11					
						1-zeilig, 2-zeilig, 3-zeilig, 5-zeilig, Anzahl der Zeilen			21					
						auf Pflasterbett aus Baustoffgemisch 0/4, auf Pflasterbett aus Baustoffgemisch 0/5, auf Pflasterbett aus Baustoffgemisch 0/.....			31 32					
						SZ								
						auf Pflasterbett aus Baustoffgemisch 0/8, auf Pflasterbett aus Baustoffgemisch 0/8, C_{90/1}, SZ₁₈,			31					
						auf Pflasterbett aus Baustoffgemisch 0/8, C_{90/3}, SZ₂₂,								
						auf Pflasterbett aus Beton, C25/30, Ausbreitmaßklasse F1, auf Pflasterbett aus.....								
						01						Fugen mit Baustoffgemisch 0/5 verfugen, Fugenschluss herstellen.	41	
						02					Fugen mit Fertizementmörtel vergießen, Druckfestigkeit fck,cube des Mörtels min. 50 MPa, Zement Art CEM I, max. w/z 0,50, frost-/tausalzbeständig, Ausbreitmaßklasse F5.			
						03					Verfugen			
				316						01	m	Steine, innerhalb der Baustelle gelagert, laden, fördern und abladen.	51	Naturmosaikpfl.- streifen als Gestaltungselement herstellen
										02	m	Steine vom Lagerplatz nach Unterlagen des AG laden, fördern und abladen.		
										03	m	Steine vom Lagerplatz nach Unterlagen des AG laden, fördern und abladen. Steine vor dem Verset- zen von ungebundenen Verschmutzungen säubern.		
04	m	Steine												
		Streifen aus Naturmosaikpflastersteinen Gesteinsart	11											
		Farbe	12											
						mit einer maximalen Fugenbreite von 6 mm als Gestaltungselement in Pflaster- und Plattenbelägen auf vorhandener Tragschicht herstellen. Bettungsdicke 3 bis 4 cm, Sichtflächen der Steine grob bearbeitet durch Stocken.								

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
	01 02 03 04 05					1-zeilig, 2-zeilig, 3-zeilig, 5-zeilig, Anzahl der Zeilen	21	
		01				Nennmaße 60/60/60 mm, Sichtfläche gestockt oder sandgestrahlt.		
		02				Nennmaße 50/50/50 mm, Sichtfläche gestockt oder sandgestrahlt.		
		03				Nennmaße 60/60/60 mm,		
		04				Nennmaße 50/50/50 mm,		
		05				Nennmaße mm/mm/mm.....	31	
						Flächen.....	32	
			01			auf Pflasterbett aus Baustoffgemisch 0/4,		
			02			auf Pflasterbett aus Baustoffgemisch 0/5,		
			03			auf Pflasterbett aus Baustoffgemisch 0/	41	
						SZ	42	
			04			auf Pflasterbett aus Baustoffgemisch 0/8,		
			05			auf Pflasterbett aus Baustoffgemisch 0/8,		
						C _{90/1} , SZ ₁₈ ,		
			06			auf Pflasterbett aus Baustoffgemisch 0/8,		
						C _{90/3} , SZ ₂₂ ,		
			07			auf Pflasterbett aus Beton, C25/30,		
						Ausbreitmaßklasse F1,		
			08			auf Pflasterbett aus	41	
				01	m	Fugen mit Baustoffgemisch 0/5 verfugen, Fugenschluss herstellen.		
				02	m	Fugen mit Fertizementmörtel vergießen, Druckfestigkeit fck,cube des Mörtels min. 50 MPa, Zement Art CEM I, max. w/z 0,50, frost-/tausalzbeständig, Ausbreitmaßklasse F5.		
				03	m	Verfugen.....	51	
317						Streifen aus Naturmosaikpflastersteinen des AG mit einer maximalen Fugenbreite von 6 mm als Gestaltungselement in Pflaster- und Plattenbelägen auf vorhandener Tragschicht herstellen. Bettungsdicke 3 bis 4 cm, Steingröße mm/mm/mm	11	Naturmosaikpfl.- streifen AG als Ge- staltung herstellen
	01 02 03 04 05					1-zeilig, 2-zeilig, 3-zeilig, 5-zeilig, Anzahl der Zeilen	21	
		01				auf Pflasterbett aus Baustoffgemisch 0/4,		
		02				auf Pflasterbett aus Baustoffgemisch 0/5,		
		03				auf Pflasterbett aus Baustoffgemisch 0/	31	
						SZ	32	
		04				auf Pflasterbett aus Baustoffgemisch 0/8,		
		05				auf Pflasterbett aus Baustoffgemisch 0/8,		
						C _{90/1} , SZ ₁₈ ,		
		06				auf Pflasterbett aus Baustoffgemisch 0/8,		
						C _{90/3} , SZ ₂₂ ,		
		07				auf Pflasterbett aus Beton, C25/30,		

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
		08				Ausbreitmaßklasse F1, auf Pflasterbett aus	31	
			01			Fugen mit Baustoffgemisch 0/5 verfugen, Fugenschluss herstellen.		
			02			Fugen mit Fertizementmörtel vergießen, Druckfestigkeit fck,cube des Mörtels min. 50 MPa, Zement Art CEM I, max. w/z 0,50, frost-/tausalzbeständig, Ausbreitmaßklasse F5.		
			03			Verfugen	41	
				01	m	Steine, innerhalb der Baustelle gelagert, laden, fördern und abladen.		
				02	m	Steine vom Lagerplatz nach Unterlagen des AG laden, fördern und abladen.		
				03	m	Steine vom Lagerplatz nach Unterlagen des AG laden, fördern und abladen. Steine vor dem Verset- zen von ungebundenen Verschmutzungen säubern.		
				04	m	Steine	51	
318						Streifen aus Betonpflastersteinen mit einer maximalen Fugenbreite von 10 mm auf 20 cm dickem Fundament herstellen. Den Fundamentbeton als seitliche Stütze, soweit der Streifen nicht an Borde oder dgl. anschließt, 15 cm breiter als der Streifen herstellen und bis zur halben Steinhöhe hochziehen. Mehrzeilige Streifen sind mit beidseitigen Schnurkanten herzustellen. Fundamentbeton C25/30		Betonpflaster- streifen herstellen
	01					1-zeilig,		
	02					2-zeilig,		
	03					3-zeilig,		
	04					2-zeilig, davon 1 Zeile um cm	21	
						höher gesetzt,		
	05					3-zeilig, davon 1 Zeile um cm	21	
						höher gesetzt,		
	06					2-zeilig, davon 1 Zeile um Grad	21	
						schräg gesetzt.		
						Der erforderliche Mehrbeton für die Rückenstütze gehört zum Leistungsumfang.		
	07					3-zeilig, davon 1 Zeile um Grad	21	
						schräg gesetzt.		
						Der erforderliche Mehrbeton für die Rückenstütze gehört zum Leistungsumfang.		
	08					Anzahl der Zeilen	21	
						Querschnitt nach Unterlagen des AG		
	09					Anzahl der Zeilen	21	
		01				Randeinfassung vor Bordstein und dgl., Abgrenzung freistehend,		
		02				Randeinfassung vor Gebäuden, Mauern, Zaunfundamenten und dgl.		
		03				Einfassung an Einbauten, Einfassung an Abläufen, Schächten und dgl. in unbefestigten Flächen.		
		04				Abgrenzung/Einfassung	31	
		05						
		06						
			01			Nennmaße mm/mm/mm	41	

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
319			02			Kantenausbildung	42	Betonpflasterstreifen AG herst.
						Farbe	43	
				02		Nennmaße mm/mm/mm	41	
						Kantenausbildung	42	
						Farbe	43	
				03		ohne Vorsatzschicht, Nennmaße mm/mm/mm	41	
						Kantenausbildung	42	
						Farbe	43	
						mit Vorsatzschicht,		
				01	m	Fugen mit Fertizementmörtel vergießen, Druckfestigkeit fck,cube des Mörtels min. 50 MPa, Zement Art CEM I, max. w/z 0,50, frost-/tausalzbeständig, Ausbreitmaßklasse F5.		
				02	m	Verfugen	51	
						Streifen aus Betonpflastersteinen des AG mit einer maximalen Fugenbreite von 10 mm auf 20 cm dickem Fundament herstellen. Den Fundamentbeton als seitliche Stütze, soweit der Streifen nicht an Borde oder dgl. anschließt, 15 cm breiter als der Streifen herstellen und bis zur halben Steinhöhe hochziehen. Mehrzeilige Streifen sind mit beidseitigen Schnurkanten herzustellen.		
						Steingröße mm/mm/mm	11	
						Fundamentbeton C25/30		
		01				1-zeilig,		
		02				2-zeilig,		
		03				3-zeilig,		
		04				2-zeilig, davon 1 Zeile um cm	21	
						höher gesetzt,		
		05				3-zeilig, davon 1 Zeile um cm	21	
						höher gesetzt,		
	06				2-zeilig, davon 1 Zeile um Grad	21		
					schräg gesetzt.			
					Der erforderliche Mehrbeton für die Rückenstütze gehört zum Leistungsumfang.			
	07				3-zeilig, davon 1 Zeile um Grad	21		
					schräg gesetzt.			
					Der erforderliche Mehrbeton für die Rückenstütze gehört zum Leistungsumfang.			
	08				Anzahl der Zeilen	21		
					Querschnitt nach Unterlagen des AG			
	09				Anzahl der Zeilen	21		
		01			Randefassung vor Bordstein und dgl.,			
		02			Abgrenzung freistehend,			
		03			Randefassung vor Gebäuden, Mauern, Zaunfundamenten und dgl.			
		04			Einfassung an Einbauten,			
		05			Einfassung an Abläufen, Schächten und dgl. in unbefestigten Flächen.			
		06			Abgrenzung/Einfassung	31		
			01		Fugen mit Fertizementmörtel vergießen,			

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
			02			Druckfestigkeit fck,cube des Mörtels min. 50 MPa, Zement Art CEM I, max. w/z 0,50, frost-/tausalzbeständig, Ausbreitmaßklasse F5. Verfugen.....	41	
				01	m	Steine, innerhalb der Baustelle gelagert, laden, fördern und abladen.		
				02	m	Steine vom Lagerplatz nach Unterlagen des AG laden, fördern und abladen.		
				03	m	Steine vom Lagerplatz nach Unterlagen des AG laden, fördern und abladen. Steine vor dem Versetzen von ungebundenen Verschmutzungen säubern.		
				04	m	Steine	51	
320						Rinne aus Granitgroßpflastersteinen mit einer maximalen Fugenbreite von 15 mm auf 20 cm dickem Fundament herstellen. Den Fundamentbeton als seitliche Stütze, soweit die Rinne nicht an Borde oder dgl.anschließt, 15 cm breiter als die Rinne herstellen und bis zur halben Steinhöhe hochziehen. Mehrzeilige Rinnen sind mit beidseitigen Schnurkanten herzustellen. Fundamentbeton C25/30		Granitgroßpflaster- rinne herstellen
	01					1-zeilig,		
	02					2-zeilig,		
	03					3-zeilig,		
	04					2-zeilig, davon 1 Zeile um cm	21	
						höher gesetzt,		
	05					3-zeilig, davon 1 Zeile um cm	21	
						höher gesetzt,		
	06					2-zeilig, davon 1 Zeile um Grad	21	
						schräg gesetzt.		
						Der erforderliche Mehrbeton für die Rückenstütze gehört zum Leistungsumfang.		
	07					3-zeilig, davon 1 Zeile um Grad	21	
						schräg gesetzt.		
						Der erforderliche Mehrbeton für die Rückenstütze gehört zum Leistungsumfang.		
	08					Anzahl der Zeilen	21	
						Querschnitt nach Unterlagen des AG		
	09					Anzahl der Zeilen	21	
		01				als Rinne vor Bordstein und dgl.,		
		02				als Spitzrinne,		
		03				als Pendelrinne,		
		04				als Muldenrinne mit Tiefe cm	31	
		05				als Rinne freistehend,		
		06				als	31	
			01			Nennmaße 160/160-220/160 mm,		
			02			Sichtfläche gestockt oder sandgestrahlt.		
			03			Nennmaße 140/140-200/150 mm,		
			04			Sichtfläche gestockt oder sandgestrahlt.		
						Nennmaße 120/120-180/130 mm,		
						Sichtfläche gestockt oder sandgestrahlt.		
						Nennmaße mm/mm/mm.....	41	
						Flächen.....	42	

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
				01	m	Fugen mit Fertizementmörtel vergießen, Druckfestigkeit fck,cube des Mörtels min. 50 MPa, Zement Art CEM I, max. w/z 0,50, frost-/tausalzbeständig, Ausbreitmaßklasse F5.		
				02	m	Fugen mit Unterfüllstoff verfüllen und mit Pflasterfugenmasse vergießen.		
				03	m	Fugen mit Beton 0/5 verfüllen, Expositionsklasse XF4, Ausbreitmaßklasse F5.		
				04	m	Fugen mit Beton 0/5 verfüllen, Expositionsklasse XF	51	
				05	m	Fugen	51	
321						Rinne aus Granitgroßpflastersteinen des AG mit einer maximalen Fugenbreite von 15 mm auf 20 cm dickem Fundament herstellen. Steingröße mm/mm/mm	11	Granitgroßpflaster- rinne AG herstellen
						Den Fundamentbeton als seitliche Stütze, soweit die Rinne nicht an Borde oder dgl. anschließt, 15 cm breiter als die Rinne herstellen und bis zur halben Steinhöhe hochziehen. Mehrzeilige Rinnen sind mit beidseitigen Schnurkanten herzustellen. Fundamentbeton C25/30		
	01					1-zeilig,		
	02					2-zeilig,		
	03					3-zeilig,		
	04					2-zeilig, davon 1 Zeile um cm	21	
						höher gesetzt,		
	05					3-zeilig, davon 1 Zeile um cm	21	
						höher gesetzt,		
	06					2-zeilig, davon 1 Zeile um Grad	21	
						schräg gesetzt.		
						Der erforderliche Mehrbeton für die Rückenstütze gehört zum Leistungsumfang.		
	07					3-zeilig, davon 1 Zeile um Grad	21	
						schräg gesetzt.		
						Der erforderliche Mehrbeton für die Rückenstütze gehört zum Leistungsumfang.		
	08					Anzahl der Zeilen	21	
						Querschnitt nach Unterlagen des AG		
	09					Anzahl der Zeilen	21	
		01				als Rinne vor Bordstein und dgl.,		
		02				als Spitzrinne,		
		03				als Pendelrinne,		
		04				als Muldenrinne mit Tiefe cm	31	
		05				als Rinne freistehend,		
		06				als	31	
			01			Fugen mit Fertizementmörtel vergießen, Druckfestigkeit fck,cube des Mörtels min. 50 MPa, Zement Art CEM I, max. w/z 0,50, frost-/tausalzbeständig, Ausbreitmaßklasse F5.		
			02			Fugen mit Unterfüllstoff verfüllen und mit Pflasterfugenmasse vergießen.		
			03			Fugen mit Beton 0/5 verfüllen, Expositionsklasse XF4, Ausbreitmaßklasse F5.		
			04			Fugen mit Beton 0/5 verfüllen,		

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext		
322			05			Expositionsklasse XF	41	Granitklein- pflasterrinne herstellen		
						Ausbreitmaßklasse F5.	41			
						Fugen	41			
						01	m		Steine, innerhalb der Baustelle gelagert, laden, fördern und abladen.	
						02	m		Steine vom Lagerplatz nach Unterlagen des AG laden, fördern und abladen.	
						03	m		Steine vom Lagerplatz nach Unterlagen des AG laden, fördern und abladen. Steine vor dem Versetzen von ungebundenen Verschmutzungen säubern.	
						04	m		Steine	51
									Rinne aus Granitkleinpflastersteinen mit einer maximalen Fugenbreite von 10 mm auf 20 cm dickem Fundament herstellen. Den Fundamentbeton als seitliche Stütze, soweit die Rinne nicht an Borde oder dgl. anschließt, 10 cm breiter als die Rinne herstellen und bis zur halben Steinhöhe hochziehen. Mehrzeilige Rinnen sind mit beidseitigen Schnurkanten herzustellen. Fundamentbeton C25/30	
						01			1-zeilig,	
						02			2-zeilig,	
						03			3-zeilig,	
						04			5-zeilig,	
						05			Anzahl der Zeilen	21
									als Rinne vor Bordstein und dgl.,	
						02			als Spitzrinne,	
						03			als Pendelrinne,	
						04			als Muldenrinne mit Tiefe cm	31
						05			als Rinne freistehend,	
						06			als	31
									01	
		02		Nennmaße 90/90/90 mm, Sichtfläche gestockt oder sandgestrahlt.						
		03		Nennmaße 80/80/80 mm, Sichtfläche gestockt oder sandgestrahlt.						
		04		Nennmaße mm/mm/mm	41					
				Flächen	42					
			01	m	Fugen mit Fertizementmörtel vergießen, Druckfestigkeit fck,cube des Mörtels min. 50 MPa, Zement Art CEM I, max. w/z 0,50, frost-/tausalzbeständig, Ausbreitmaßklasse F5.					
			02	m	Fugen mit Unterfüllstoff verfüllen und mit Pflasterfugenmasse vergießen.					
			03	m	Fugen mit Beton 0/5 verfüllen, Expositionsklasse XF4, Ausbreitmaßklasse F5.					
			04	m	Fugen mit Beton 0/5 verfüllen, Expositionsklasse XF	51				
					Ausbreitmaßklasse F5.					
			05	m	Fugen	51				

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
323						Rinne aus Granitkleinpflastersteinen des AG mit einer maximalen Fugenbreite von 10 mm auf 20 cm dickem Fundament herstellen. Steingröße mm/mm/mm 11 Den Fundamentbeton als seitliche Stütze, soweit die Rinne nicht an Borde oder dgl.anschließt, 10 cm breiter als die Rinne herstellen und bis zur halben Steinhöhe hochziehen. Mehrzeilige Rinnen sind mit beidseitigen Schnurkanten herzustellen. Fundamentbeton C25/30		Granitkleinpflaster rinne AG herstellen
	01					1-zeilig,		
	02					2-zeilig,		
	03					3-zeilig,		
	04					5-zeilig,		
	05					Anzahl der Zeilen 21	21	
		01				als Rinne vor Bordstein und dgl.,		
		02				als Spitzrinne,		
		03				als Pendelrinne,		
		04				als Muldenrinne mit Tiefe cm 31	31	
		05				als Rinne freistehend,		
		06				als 31	31	
			01			Fugen mit Fertizementmörtel vergießen, Druckfestigkeit fck,cube des Mörtels min. 50 MPa, Zement Art CEM I, max. w/z 0,50, frost-/tausalzbeständig, Ausbreitmaßklasse F5.		
			02			Fugen mit Unterfüllstoff verfüllen und mit Pflasterfugenmasse vergießen.		
			03			Fugen mit Beton 0/5 verfüllen, Expositionsklasse XF4, Ausbreitmaßklasse F5.		
			04			Fugen mit Beton 0/5 verfüllen, Expositionsklasse XF 41	41	
			05			Ausbreitmaßklasse F5. Fugen 41	41	
				01	m	Steine, innerhalb der Baustelle gelagert, laden, fördern und abladen.		
				02	m	Steine vom Lagerplatz nach Unterlagen des AG laden, fördern und abladen.		
				03	m	Steine vom Lagerplatz nach Unterlagen des AG laden, fördern und abladen. Steine vor dem Verset- zen von ungebundenen Verschmutzungen säubern.		
				04	m	Steine 51	51	
324						Rinne aus Naturkleinpflastersteinen mit einer maximalen Fugenbreite von 10 mm auf 20 cm dickem Fundament herstellen. Den Fundamentbeton als seitliche Stütze, soweit die Rinne nicht an Borde oder dgl.anschließt, 10 cm breiter als die Rinne herstellen und bis zur halben Steinhöhe hochziehen. Mehrzeilige Rinnen sind mit beidseitigen Schnurkanten herzustellen. Fundamentbeton C25/30		Naturkleinpflaster- rinne herstellen
	01					1-zeilig,		
	02					2-zeilig,		
	03					3-zeilig,		

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
	04 05					5-zeilig, Anzahl der Zeilen	21	
		01 02 03 04 05 06				als Rinne vor Bordstein und dgl., als Spitzrinne, als Pendelrinne, als Muldenrinne mit Tiefe cm	31	
						als Rinne freistehend, als	31	
			01			Nennmaße 100/100/100 mm, Sichtfläche gestockt oder sandgestrahlt.		
			02			Nennmaße 90/90/90 mm, Sichtfläche gestockt oder sandgestrahlt.		
			03			Nennmaße 80/80/80 mm, Sichtfläche gestockt oder sandgestrahlt.		
			04			Nennmaße mm/mm/mm.....	41	
						Flächen.....	42	
				01	m	Fugen mit Fertizementmörtel vergießen, Druckfestigkeit fck,cube des Mörtels min. 50 MPa, Zement Art CEM I, max. w/z 0,50, frost-/tausalzbeständig, Ausbreitmaßklasse F5.		
				02	m	Fugen mit Unterfüllstoff verfüllen und mit Pflasterfugenmasse vergießen.		
				03	m	Fugen mit Beton 0/5 verfüllen, Expositionsklasse XF4, Ausbreitmaßklasse F5.		
				04	m	Fugen mit Beton 0/5 verfüllen, Expositionsklasse XF	51	
				05	m	Ausbreitmaßklasse F5. Fugen	51	
325						Rinne aus Naturkleinpflastersteinen des AG mit einer maximalen Fugenbreite von 10 mm auf 20 cm dickem Fundament herstellen. Steingröße mm/mm/mm	11	Naturkleinpflaster- rinne AG herstellen
						Den Fundamentbeton als seitliche Stütze, soweit die Rinne nicht an Borde oder dgl.anschießt, 10 cm breiter als die Rinne herstellen und bis zur halben Steinhöhe hochziehen. Mehrzeilige Rinnen sind mit beidseitigen Schnurkanten herzustellen. Fundamentbeton C25/30		
	01 02 03 04 05					1-zeilig, 2-zeilig, 3-zeilig, 5-zeilig, Anzahl der Zeilen	21	
		01 02 03 04 05 06				als Rinne vor Bordstein und dgl., als Spitzrinne, als Pendelrinne, als Muldenrinne mit Tiefe cm	31	
						als Rinne freistehend, als	31	
			01			Fugen mit Fertizementmörtel vergießen, Druckfestigkeit fck,cube des Mörtels min. 50 MPa, Zement Art CEM I, max. w/z 0,50,		

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
			02			frost-/tausalzbeständig, Ausbreitmaßklasse F5. Fugen mit Unterfüllstoff verfüllen und mit Pflasterfugenmasse vergießen.		
			03			Fugen mit Beton 0/5 verfüllen, Expositionsklasse XF4, Ausbreitmaßklasse F5.		
			04			Fugen mit Beton 0/5 verfüllen, Expositionsklasse XF	41	
			05			Ausbreitmaßklasse F5. Fugen	41	
				01	m	Steine, innerhalb der Baustelle gelagert, laden, fördern und abladen.		
				02	m	Steine vom Lagerplatz nach Unterlagen des AG laden, fördern und abladen.		
				03	m	Steine vom Lagerplatz nach Unterlagen des AG laden, fördern und abladen. Steine vor dem Verset- zen von ungebundenen Verschmutzungen säubern.		
				04	m	Steine	51	
326						Rinne aus Betonpflastersteinen mit einer maximalen Fugenbreite von 10 mm auf 20 cm dickem Fundament herstellen. Den Fundamentbeton als seitliche Stütze, soweit die Rinne nicht an Borde oder dgl. anschließt, 10 cm breiter als die Rinne herstellen und bis zur halben Steinhöhe hochziehen. Mehrzeilige Rinnen sind mit beidseitigen Schnurkanten herzustellen. Fundamentbeton C25/30		Betonpflaster- rinne herstellen
	01					1-zeilig,		
	02					2-zeilig,		
	03					3-zeilig,		
	04					2-zeilig, davon 1 Zeile um cm	21	
						höher gesetzt,		
	05					3-zeilig, davon 1 Zeile um cm	21	
						höher gesetzt,		
	06					2-zeilig, davon 1 Zeile um Grad	21	
						schräg gesetzt.		
						Der erforderliche Mehrbeton für die Rückenstütze gehört zum Leistungsumfang.		
	07					3-zeilig, davon 1 Zeile um Grad	21	
						schräg gesetzt.		
						Der erforderliche Mehrbeton für die Rückenstütze gehört zum Leistungsumfang.		
	08					Anzahl der Zeilen	21	
						Querschnitt nach Unterlagen des AG		
	09					Anzahl der Zeilen	21	
		01				als Rinne vor Bordstein und dgl.,		
		02				als Spitzrinne,		
		03				als Pendelrinne,		
		04				als Muldenrinne mit Tiefe cm	31	
		05				als Rinne freistehend,		
		06				als	31	
			01			Nennmaße mm/mm/mm	41	
						Kanten gefast,		
						Farbe	42	
			02			Nennmaße mm/mm/mm	41	

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
			03			Kanten scharfkantig, Farbe	42	
						Nennmaße mm/mm/mm	41	
			04			Kanten gefast, Farbe	42	
						ohne Vorsatzschicht Nennmaße mm/mm/mm	41	
			05			Kanten scharfkantig, Farbe	42	
						ohne Vorsatzschicht Nennmaße mm/mm/mm	41	
						Kantenausbildung	42	
						Farbe	43	
				01	m	Fugen mit Fertizementmörtel vergießen, Druckfestigkeit fck,cube des Mörtels min. 50 MPa, Zement Art CEM I, max. w/z 0,50, frost-/tausalzbeständig, Ausbreitmaßklasse F5.		
				02	m	Fugen mit Unterfüllstoff verfüllen und mit Pflasterfugenmasse vergießen.		
				03	m	Fugen mit Beton 0/5 verfüllen, Expositionsklasse XF4, Ausbreitmaßklasse F5.		
				04	m	Fugen mit Beton 0/5 verfüllen, Expositionsklasse XF	51	
						Ausbreitmaßklasse F5.		
				05	m	Fugen	51	
327						Rinne aus Betonpflastersteinen des AG mit einer maximalen Fugenbreite von 10 mm auf 20 cm dickem Fundament herstellen. Steingröße mm/mm/mm	11	Betonpflaster- rinne AG herstellen
						Den Fundamentbeton als seitliche Stütze, soweit die Rinne nicht an Borde oder dgl.anschießt, 10 cm breiter als die Rinne herstellen und bis zur halben Steinhöhe hochziehen. Mehrzeilige Rinnen sind mit beidseitigen Schnurkanten herzustellen. Fundamentbeton C25/30		
	01					1-zeilig,		
	02					2-zeilig,		
	03					3-zeilig,		
	04					2-zeilig, davon 1 Zeile um cm	21	
						höher gesetzt,		
	05					3-zeilig, davon 1 Zeile um cm	21	
						höher gesetzt,		
	06					2-zeilig, davon 1 Zeile um Grad	21	
						schräg gesetzt.		
						Der erforderliche Mehrbeton für die Rückenstütze gehört zum Leistungsumfang.		
	07					3-zeilig, davon 1 Zeile um Grad	21	
						schräg gesetzt.		
						Der erforderliche Mehrbeton für die Rückenstütze gehört zum Leistungsumfang.		
	08					Anzahl der Zeilen	21	
						Querschnitt nach Unterlagen des AG		
	09					Anzahl der Zeilen	21	
		01				als Rinne vor Bordstein und dgl.,		
		02				als Spitzrinne,		

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
		03				als Pendelrinne,		
		04				als Muldenrinne mit Tiefe cm	31	
		05				als Rinne freistehend,		
		06				als	31	
			01			Fugen mit Fertgamentmörtel vergießen, Druckfestigkeit fck,cube des Mörtels min. 50 MPa, Zement Art CEM I, max. w/z 0,50, frost-/tausalzbeständig, Ausbreitmaßklasse F5.		
			02			Fugen mit Unterfüllstoff verfüllen und mit Pflasterfugenmasse vergießen.		
			03			Fugen mit Beton 0/5 verfüllen, Expositionsklasse XF4, Ausbreitmaßklasse F5.		
			04			Fugen mit Beton 0/5 verfüllen, Expositionsklasse XF	41	
			05			Fugen	41	
				01	m	Steine, innerhalb der Baustelle gelagert, laden, fördern und abladen.		
				02	m	Steine vom Lagerplatz nach Unterlagen des AG laden, fördern und abladen.		
				03	m	Steine vom Lagerplatz nach Unterlagen des AG laden, fördern und abladen. Steine vor dem Verset- zen von ungebundenen Verschmutzungen säubern.		
				04	m	Steine	51	
328						Bordrinne aus Betonformsteinen mit einer Fugenbreite von 10 mm auf 20 cm dickem Fundament herstellen. Den Fundamentbeton als Rückenstütze an der Bordseite 15 cm breiter als der Beton- formstein bis zur halben Steinhöhe hochziehen. Fundamentbeton C25/30		Bordrinne aus Betonformsteinen herstellen
	01					Als Hochbord,		
	02					Als Tiefbord,		
	03					Als Absenker,		
	04					Als	21	
		01				alle Steine gleiche Länge,		
		02				Länge der Steine 50 cm,		
		03				Länge der Steine 40 cm,		
		04				Länge der Steine cm	31	
			01			Breite 40 cm		
			02			Breite cm	41	
				01	m	Fugen mit Fertgamentmörtel verfüllen, Druckfestigkeit fck,cube des Mörtels min. 50 MPa, Zement Art CEM I, max. w/z 0,50, frost-/tausalzbeständig, Ausbreitmaßklasse F3.		
				02	m	Fugen mit Beton 0/5 verfüllen Expositionsklasse XF4, Ausbreitmaßklasse F3.		
				03	m	Fugen mit Beton 0/5 verfüllen Expositionsklasse XF	51	
				04	m	Fugen	51	

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
329						Bordrinne aus Betonformsteinen des AG mit einer Fugenbreite von 10 mm auf 20 cm dickem Fundament herstellen. Den Fundamentbeton als Rückenstütze an der Bordseite 15 cm breiter als der Beton- formstein bis zur halben Steinhöhe hochziehen. Fundamentbeton C25/30		Bordrinne aus Betonformsteinen des AG herstellen
	01 02 03 04					Als Hochbord, Als Tiefbord, Als Absenker, Als	21	
		01 02				Breite 40 cm Breite cm	31	
			01			Fugen mit Fertizementmörtel verfüllen, Druckfestigkeit fck,cube des Mörtels min. 50 MPa, Zement Art CEM I, max. w/z 0,50, frost-/tausalzbeständig, Ausbreitmaßklasse F3.		
			02			Fugen mit Beton 0/5 verfüllen Expositionsklasse XF4, Ausbreitmaßklasse F3.		
			03			Fugen mit Beton 0/5 verfüllen Expositionsklasse XF	41	
			04			Fugen	41	
				01	m	Steine, innerhalb der Baustelle gelagert, laden, fördern und abladen.		
				02	m	Steine vom Lagerplatz nach Unterlagen des AG laden, fördern und abladen.		
				03	m	Steine vom Lagerplatz nach Unterlagen des AG laden, fördern und abladen. Steine vor dem Verset- zen von ungebundenen Verschmutzungen säubern.		
				04	m	Steine	51	
330						Muldenrinne aus Betonformsteinen mit einer Fugenbreite von 10 mm auf 20 cm dickem Fundament herstellen. Den Fundamentbeton als seitliche Stütze beidseitig 10 cm breiter als der Betonformstein bis zur halben Steinhöhe hochziehen. Fundamentbeton C25/30		Mulderinne aus Betonformsteinen herstellen
	01 02 03 04					Alle Steine gleiche Länge, Länge der Steine 50 cm, Länge der Steine 40 cm, Länge der Steine cm	21	
		01 02 03				Breite 50 cm Breite 40 cm Breite cm	31	
			01		m	Fugen mit Fertizementmörtel verfüllen, Druckfestigkeit fck,cube des Mörtels min. 50 MPa, Zement Art CEM I, max. w/z 0,50, frost-/tausalzbeständig, Ausbreitmaßklasse F3.		

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext			
331			02		m	Fugen mit Beton 0/5 verfüllen Expositionsklasse XF4, Ausbreitmaßklasse F3.		Muldenrinne aus Betonformsteinen des AG herstellen			
			03		m	Fugen mit Beton 0/5 verfüllen Expositionsklasse XF	41				
			04		m	Fugen	41				
			Muldenrinne aus Betonformsteinen des AG mit einer Fugenbreite von 10 mm auf 20 cm dickem Fundament herstellen. Den Fundamentbeton als seitliche Stütze beidseitig 10 cm breiter als der Betonformstein bis zur halben Steinhöhe hochziehen. Fundamentbeton C25/30								
			01						Breite 50 cm	21	
			02						Breite 40 cm		
			03						Breite cm		
				01						Fugen mit Fertizementmörtel verfüllen, Druckfestigkeit fck,cube des Mörtels min. 50 MPa, Zement Art CEM I, max. w/z 0,50, frost-/tausalzbeständig, Ausbreitmaßklasse F3.	
				02						Fugen mit Beton 0/5 verfüllen Expositionsklasse XF4, Ausbreitmaßklasse F3.	
				03						Fugen mit Beton 0/5 verfüllen Expositionsklasse XF	31
	04					Fugen	31				
		01			m	Steine, innerhalb der Baustelle gelagert, laden, fördern und abladen.					
		02			m	Steine vom Lagerplatz nach Unterlagen des AG laden, fördern und abladen.					
		03			m	Steine vom Lagerplatz nach Unterlagen des AG laden, fördern und abladen. Steine vor dem Verset- zen von ungebundenen Verschmutzungen säubern.					
		04			m	Steine	41				
401			913/4 Borde, Einfassungen								
			Bord oder Einfassung aus Bord- oder Einfassungssteinen, aus Naturstein oder Beton, einschließlich Fundament und Rücken- stütze ausbauen.							Bord oder Einfass. ausbauen	
			01					Bord aus Naturstein, Form B, Größe und Breite	21		
			02					Bord aus Naturstein, Form A, Größe	21		
			03					Bordstein aus Beton, Form, Breite x Höhe	21		
			04					Bordstein	21		
			01					Ausgebauten Beton in Eigentum des AN über- nehmen und einer Verwertung nach Wahl			

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
		02				des AN zuführen. Ausgebauten Beton innerhalb der Baustelle fördern und nach Unterlagen des AG einbauen.		
		03				Ausgebauten Beton	31	
			01		m	Steine säubern, sortieren und innerhalb der Baustelle lagern.		
			02		m	Steine säubern, sortieren, laden und zu einem Lagerplatz nach Unterlagen des AG fördern, abladen und stapeln.		
			03		m	Steine in Eigentum des AN übernehmen und einer Verwertung nach Wahl des AN zuführen.		
			04		m	Steine	41	
402						Hochbord aus Granitbordstein Form A mit einer Fugenbreite von 10 mm auf 20 cm dickem Fundament herstellen. Den Fundamentbeton als Rückenstütze mit einer Breite von 15 cm hochziehen. Oberkante nach Dicke der angrenzenden Flächenbefestigung. Fundamentbeton C25/30.		Granithochbord Form A herstellen
	01					Größe 1,		
	02					Größe 2,		
	03					Größe 3,		
	04					Größe 4,		
	05					Größe 5,		
		00						
		01				Fundament aus Drainbeton als Streifenfundament herstellen.		
		02				Fundament aus Beton nach Unterlagen des AG,		
		03				Fundament aus Beton als Streifenfundament herstellen.		
		04				Fundament aus	31	
			01			Gerader Stein,		
			02			Kurven-Stein für Innenbogen R = m	41	
			03			Kurven-Stein für Außenbogen R = m	41	
				01	m	Fugen mit Fertizementmörtel verfüllen, Druckfestigkeit fck,cube des Mörtels min. 50 MPa, Zement Art CEM I, max. w/z 0,50, frost-/tausalzbeständig, Ausbreitmaßklasse F3.		
				02	m	Fugen mit Beton 0/5 verfüllen Expositions-klasse XF4, Ausbreitmaßklasse F3.		
				03	m	Fugen mit Beton 0/5 verfüllen Expositions-klasse XF	51	
				04	m	Ausbreitmaßklasse F3. Fugen	51	
403						Tiefbord aus Granitbordstein Form A, jedoch ohne Anlauf mit einer Fugenbreite von 10 mm auf 20 cm dickem Fundament herstellen. Den Fundamentbeton als Rückenstütze mit einer Breite von 15 cm hochziehen. Oberkante nach Dicke der angrenzenden Flächenbefestigung.		Granittiefbord Form A herstellen

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
						Fundamentbeton C25/30.		
	01					Größe 1,		
	02					Größe 2,		
	03					Größe 4,		
	04					Größe	21	
		00						
		01				Fundament aus Drainbeton als Streifenfundament herstellen.		
		02				Fundament aus Beton nach Unterlagen des AG,		
		03				Fundament aus Beton als Streifenfundament herstellen.		
		04				Fundament aus	31	
			01			Gerader Stein,		
			02			Kurven-Stein für Innenbogen R = m	41	
			03			Kurven-Stein für Außenbogen R = m	41	
				01	m	Fugen mit Fertizementmörtel verfüllen, Druckfestigkeit fck,cube des Mörtels min. 50 MPa, Zement Art CEM I, max. w/z 0,50, frost-/tausalzbeständig, Ausbreitmaßklasse F3.		
				02	m	Fugen mit Beton 0/5 verfüllen Expositions-klasse XF4, Ausbreitmaßklasse F3.		
				03	m	Fugen mit Beton 0/5 verfüllen Expositions-klasse XF	51	
				04	m	Ausbreitmaßklasse F3. Fugen	51	
404						Absenkung aus Granitbordstein Form A jedoch mit Verzug des Anlaufs mit einer Fugenbreite von 10 mm auf 20 cm auf 20 cm dickem Fundament herstellen. Den Fundamentbeton als Rückenstütze mit einer Breite von 15 cm hochziehen. Oberkante nach Dicke der angrenzenden Flächenbefestigung. Fundamentbeton C25/30.		Absenkung aus Granit, Form A herstellen
	01					Größe 1,		
	02					Größe 2,		
	03					Größe 4,		
	04					Größe	21	
		00						
		01				Fundament aus Drainbeton als Streifenfundament herstellen.		
		02				Fundament aus Beton nach Unterlagen des AG,		
		03				Fundament aus Beton als Streifenfundament herstellen.		
		04				Fundament aus	31	
			01			Gerader Stein,		
			02			Kurven-Stein für Innenbogen R = m	41	
			03			Kurven-Stein für Außenbogen R = m	41	
				01	m	Fugen mit Fertizementmörtel verfüllen, Druckfestigkeit fck,cube des Mörtels min. 50 MPa, Zement Art CEM I, max. w/z 0,50,		

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
405				02	m	frost-/tausalzbeständig, Ausbreitmaßklasse F3.	51	Hochbord Form A Steine AG herst.
				03	m	Fugen mit Beton 0/5 verfüllen		
				04	m	Expositionsklasse XF4, Ausbreitmaßklasse F3.		
						Fugen mit Beton 0/5 verfüllen		
						Expositionsklasse XF		
						Ausbreitmaßklasse F3.		
						Fugen		
						Hochbord aus Granitbordstein des AG		
						Form A, Größe.....		
						mit einer Fugenbreite von 10 mm		
						auf 20 cm dickem Fundament herstellen.		
						Den Fundamentbeton als Rückenstütze		
						mit einer Breite von 15 cm hochziehen. Oberkante		
						nach Dicke der angrenzenden Flächenbefestigung.		
		Fundamentbeton C25/30.						
	00							
	01					Fundament aus Drainbeton als Streifenfundament		
						herstellen.		
	02					Fundament aus Beton nach Unterlagen des AG,		
	03					Fundament aus Beton als Streifenfundament		
						herstellen.		
	04					Fundament aus	21	
		01				Gerader Stein,		
		02				Kurven-Stein für Innenbogen R = m	31	
		03				Kurven-Stein für Außenbogen R = m	31	
			01			Fugen mit Fertizementmörtel verfüllen,		
						Druckfestigkeit fck,cube des Mörtels min. 50 MPa,		
						Zement Art CEM I, max. w/z 0,50,		
						frost-/tausalzbeständig, Ausbreitmaßklasse F3.		
			02			Fugen mit Beton 0/5 verfüllen		
						Expositionsklasse XF4, Ausbreitmaßklasse F3.		
			03			Fugen mit Beton 0/5 verfüllen		
						Expositionsklasse XF	41	
						Ausbreitmaßklasse F3.		
			04			Fugen	41	
				01	m	Steine, innerhalb der Baustelle gelagert, laden,		
						fördern und abladen.		
				02	m	Steine vom Lagerplatz nach Unterlagen des AG		
						laden, fördern und abladen.		
				03	m	Steine vom Lagerplatz nach Unterlagen des AG		
						laden, fördern und abladen. Steine vor dem Verset-		
						zen von ungebundenen Verschmutzungen säubern.		
				04	m	Steine	51	
406						Tiefbord aus Granitbordstein des AG		Tiefbord Form A Steine AG herst.
						Form A, Größe.....	11	
						mit einer Fugenbreite von 10 mm		
						auf 20 cm dickem Fundament herstellen.		
						Den Fundamentbeton als Rückenstütze		
						mit einer Breite von 15 cm hochziehen. Oberkante		
						nach Dicke der angrenzenden Flächenbefestigung.		
						Fundamentbeton C25/30.		

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
	00 01					Fundament aus Drainbeton als Streifenfundament herstellen.		
	02 03					Fundament aus Beton nach Unterlagen des AG, Fundament aus Beton als Streifenfundament herstellen.		
	04					Fundament aus	21	
		01				Gerader Stein,		
		02				Kurven-Stein für Innenbogen R = m	31	
		03				Kurven-Stein für Außenbogen R = m.....	31	
			01			Fugen mit Fertizementmörtel verfüllen, Druckfestigkeit fck,cube des Mörtels min. 50 MPa, Zement Art CEM I, max. w/z 0,50, frost-/tausalzbeständig, Ausbreitmaßklasse F3.		
			02			Fugen mit Beton 0/5 verfüllen		
			03			Expositionsklasse XF4, Ausbreitmaßklasse F3. Fugen mit Beton 0/5 verfüllen		
			04			Expositionsklasse XF	41	
						Ausbreitmaßklasse F3. Fugen	41	
				01	m	Steine, innerhalb der Baustelle gelagert, laden, fördern und abladen.		
				02	m	Steine vom Lagerplatz nach Unterlagen des AG laden, fördern und abladen.		
				03	m	Steine vom Lagerplatz nach Unterlagen des AG laden, fördern und abladen. Steine vor dem Versetzen von ungebundenen Verschmutzungen säubern.		
				04	m	Steine	51	
407						Absenkung aus Granitbordstein des AG Form A, Größe	11	Absenkung Form A Steine AG herst.
						mit einer Fugenbreite von 10 mm auf 20 cm dickem Fundament herstellen.		
						Den Fundamentbeton als Rückenstütze mit einer Breite von 15 cm hochziehen. Oberkante nach Dicke der angrenzenden Flächenbefestigung. Fundamentbeton C25/30.		
	00 01					Fundament aus Drainbeton als Streifenfundament herstellen.		
	02 03					Fundament aus Beton nach Unterlagen des AG, Fundament aus Beton als Streifenfundament herstellen.		
	04					Fundament aus	21	
		01				Gerader Stein,		
		02				Kurven-Stein für Innenbogen R = m	31	
		03				Kurven-Stein für Außenbogen R = m.....	31	
			01			Fugen mit Fertizementmörtel verfüllen, Druckfestigkeit fck,cube des Mörtels min. 50 MPa, Zement Art CEM I, max. w/z 0,50, frost-/tausalzbeständig, Ausbreitmaßklasse F3.		
			02			Fugen mit Beton 0/5 verfüllen		
						Expositionsklasse XF4, Ausbreitmaßklasse F3.		

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
408			03			Fugen mit Beton 0/5 verfüllen Expositionsklasse XF	41	Granitbord Form A z. Anschluss an BW herstellen
			04			Fugen	41	
				01	m	Steine, innerhalb der Baustelle gelagert, laden, fördern und abladen.		
				02	m	Steine vom Lagerplatz nach Unterlagen des AG laden, fördern und abladen.		
				03	m	Steine vom Lagerplatz nach Unterlagen des AG laden, fördern und abladen. Steine vor dem Verset- zen von ungebundenen Verschmutzungen säubern.		
				04	m	Steine	51	
						Bord aus Granitbordstein Form A, jedoch in Sonderform zum Anschluß an Bauwerke mit einer Fugenbreite von 10 mm auf 20 cm dickem Fundament herstellen. Den Fundamentbeton als Rückenstütze mit einer Breite von 15 cm hochziehen. Oberkante nach Dicke der angrenzenden Flächenbefestigung. Fundamentbeton C25/30. Anschlussfuge zum Bauwerk mit elastischer Fugenmasse vergießen.		
						Fundament aus Drainbeton, Fundament aus	21	
				01		Gerader Stein,		
				02		Kurven-Stein für Innenbogen R = m	31	
				03		Kurven-Stein für Außenbogen R = m	31	
					01	Bordstein mm/mm	41	
						mit Anlauf von cm	42	
						auf cm Höhe	43	
		02	Sonderform	41				
409				01	m	weitere Fugen mit Fertizementmörtel verfüllen, Druckfestigkeit fck,cube des Mörtels min. 50 MPa, Zement Art CEM I, max. w/z 0,50, frost-/tausalzbeständig, Ausbreitmaßklasse F3.		Granitbordst. AG Form A z. Anschl. an BW herstellen
				02	m	weitere Fugen mit Beton 0/5 verfüllen Expositionsklasse XF4, Ausbreitmaßklasse F3.		
				03	m	weitere Fugen mit Beton 0/5 verfüllen Expositionsklasse XF	51	
						Ausbreitmaßklasse F3.		
				04	m	weitere Fugen	51	
						Bord aus Granitbordstein des AG, Form A jedoch in Sonderform zum Anschluß an Bauwerke mit einer Fugenbreite von 10 mm auf 20 cm dickem Fundament herstellen. Den Fundamentbeton als Rückenstütze mit einer Breite von 15 cm hochziehen. Oberkante nach Dicke der angrenzenden Flächenbefestigung. Fundamentbeton C25/30. Anschlussfuge zum Bauwerk mit elastischer		

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
						Fugenmasse vergießen.		
	00							
	01							
	02					Fundament aus Drainbeton, Fundament aus	21	
		01						
		02				Gerader Stein, Kurven-Stein für Innenbogen R = m	31	
		03				Kurven-Stein für Außenbogen R = m.....	31	
			01			weitere Fugen mit Fertizementmörtel verfüllen, Druckfestigkeit fck,cube des Mörtels min. 50 MPa, Zement Art CEM I, max. w/z 0,50, frost-/tausalzbeständig, Ausbreitmaßklasse F3.		
			02			weitere Fugen mit Beton 0/5 verfüllen Expositionsklasse XF4, Ausbreitmaßklasse F3.		
			03			weitere Fugen mit Beton 0/5 verfüllen Expositionsklasse XF	41	
			04			Ausbreitmaßklasse F3. weitere Fugen	41	
				01	m	Steine, innerhalb der Baustelle gelagert, laden, fördern und abladen.		
				02	m	Steine vom Lagerplatz nach Unterlagen des AG laden, fördern und abladen.		
				03	m	Steine vom Lagerplatz nach Unterlagen des AG laden, fördern und abladen. Steine vor dem Verset- zen von ungebundenen Verschmutzungen säubern.		
				04	m	Steine	51	
410						Hochbord aus Granitbordstein Form B mit einer Fugenbreite von 10 mm auf 20 cm dickem Fundament herstellen. Den Fundamentbeton als Rückenstütze mit einer Breite von 15 cm hochziehen. Oberkante nach Dicke der angrenzenden Flächenbefestigung. Fundamentbeton C25/30.		Granithochbord Form B herstellen
	01					Größe 6, Breite 140 mm,		
	02					Größe 6, Breite 120 mm,		
	03					Größe 7, Breite 140 mm bis 150 mm,		
	04					Größe 7, Breite 120 mm bis 140 mm,		
	05					Größe 7, Breite 100 mm bis 120 mm,		
		00						
		01						
		02				Fundament aus Drainbeton, Fundament aus	31	
			01					
			02			Gerader Stein, Kurven-Stein für Innenbogen R = m	41	
			03			Kurven-Stein für Außenbogen R = m.....	41	
				01	m	Fugen mit Fertizementmörtel verfüllen, Druckfestigkeit fck,cube des Mörtels min. 50 MPa, Zement Art CEM I, max. w/z 0,50, frost-/tausalzbeständig, Ausbreitmaßklasse F3.		
				02	m	Fugen mit Beton 0/5 verfüllen Expositionsklasse XF4, Ausbreitmaßklasse F3.		
				03	m	Fugen mit Beton 0/5 verfüllen Expositionsklasse XF	51	

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
411				04	m	Ausbreitmaßklasse F3. Fugen	51	Granithochbord AG Form B herstellen
	00					Hochbord aus Granitbordstein des AG Form B, Größe	11	
	01					Breite mm	12	
	02					mit einer Fugenbreite von 10 mm auf 20 cm dickem Fundament herstellen. Den Fundamentbeton als Rückenstütze mit einer Breite von 15 cm hochziehen. Oberkante nach Dicke der angrenzenden Flächenbefestigung. Fundamentbeton C25/30.		
						Fundament aus Drainbeton, Fundament aus	21	
		01				Gerader Stein,		
		02				Kurven-Stein für Innenbogen R = m	31	
		03				Kurven-Stein für Außenbogen R = m	31	
			01			Fugen mit Fertizementmörtel verfüllen, Druckfestigkeit fck,cube des Mörtels min. 50 MPa, Zement Art CEM I, max. w/z 0,50, frost-/tausalzbeständig, Ausbreitmaßklasse F3.		
			02			Fugen mit Beton 0/5 verfüllen Expositionsklasse XF4, Ausbreitmaßklasse F3.		
			03			Fugen mit Beton 0/5 verfüllen Expositionsklasse XF	41	
			04			Ausbreitmaßklasse F3. Fugen	41	
				01	m	Steine, innerhalb der Baustelle gelagert, laden, fördern und abladen.		
				02	m	Steine vom Lagerplatz nach Unterlagen des AG laden, fördern und abladen.		
				03	m	Steine vom Lagerplatz nach Unterlagen des AG laden, fördern und abladen. Steine vor dem Verset- zen von ungebundenen Verschmutzungen säubern.		
				04	m	Steine	51	
412						Bord aus Granitbordstein Form B jedoch Sonderform mit einer Fugenbreite von 10 mm auf 20 cm dickem Fundament herstellen. Den Fundamentbeton als Rückenstütze mit einer Breite von 15 cm hochziehen. Oberkante nach Dicke der angrenzenden Flächenbefestigung. Fundamentbeton C25/30.		Granithochbord Form B, Sonderform herstellen
	01					Tiefbord Größe 6, Breite 140 mm, Höhe 200 mm, Tiefbord Größe 6, Breite 120 mm, Höhe 200 mm, Absenkformstein Größe 6, Breite 140 mm, Höhe von mm	21	
	02					auf mm	22	
	03					Länge m	23	
	04					Absenkformstein Größe 6, Breite 120 mm, Höhe von mm	21	

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext	
413	05	06				auf mm	22	Granithochbord AG Form B, Sonderform herstellen	
						Länge m	23		
	00 01 02						Tiefbord Größe 7, Höhe 200 mm, Breite mm		21
							Absenkformstein Größe 7, Breite mm		21
							Höhe von mm		22
							auf mm		23
							Länge m		24
							Fundament aus Drainbeton, Fundament aus		31
	01 02 03						Gerader Stein, Kurven-Stein für Innenbogen R = m		41
							Kurven-Stein für Außenbogen R = m		41
	01 02 03 04					m	Fugen mit Fertizementmörtel verfüllen, Druckfestigkeit fck,cube des Mörtels min. 50 MPa, Zement Art CEM I, max. w/z 0,50, frost-/tausalzbeständig, Ausbreitmaßklasse F3.		
							Fugen mit Beton 0/5 verfüllen Expositionsklasse XF4, Ausbreitmaßklasse F3.		
							Fugen mit Beton 0/5 verfüllen Expositionsklasse XF		51
							Ausbreitmaßklasse F3. Fugen		51
	00 01 02						Bord aus Granitbordstein des AG, Form B jedoch Sonderform		11
							Größe		12
							mit einer Fugenbreite von 10 mm auf 20 cm dickem Fundament herstellen. Den Fundamentbeton als Rückenstütze mit einer Breite von 15 cm hochziehen. Oberkante nach Dicke der angrenzenden Flächenbefestigung. Fundamentbeton C25/30.		
	00 01 02						Fundament aus Drainbeton, Fundament aus		21
							Gerader Stein, Kurven-Stein für Innenbogen R = m		31
							Kurven-Stein für Außenbogen R = m		31
01 02 03 04						Fugen mit Fertizementmörtel verfüllen, Druckfestigkeit fck,cube des Mörtels min. 50 MPa, Zement Art CEM I, max. w/z 0,50, frost-/tausalzbeständig, Ausbreitmaßklasse F3.			
						Fugen mit Beton 0/5 verfüllen Expositionsklasse XF4, Ausbreitmaßklasse F3.			
						Fugen mit Beton 0/5 verfüllen Expositionsklasse XF	41		
						Ausbreitmaßklasse F3. Fugen	41		
01					m	Steine, innerhalb der Baustelle gelagert, laden, fördern und abladen.			

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
414				02	m	Steine vom Lagerplatz nach Unterlagen des AG laden, fördern und abladen.	51	Hochbordabschl. herstellen
				03	m	Steine vom Lagerplatz nach Unterlagen des AG laden, fördern und abladen. Steine vor dem Versetzen von ungebundenen Verschmutzungen säubern.		
				04	m	Steine		
415	01 02					Hochbordabschluß am Bordsteinkopf von Granitbordstein herstellen. Stirnfläche fein stocken, vordere Ecke abrunden und fein stocken. Anfallendes Material in Eigentum des AN übernehmen und einer Verwertung nach Wahl des AN zuführen.		
						Form A, Größe	21	
						Form B, Größe	21	
416		01 02 03			St	R = halbe Breite des Bordsteins.	31	Schnurkante Granitbord B bearbeiten
					St	R = 8 cm.		
					St	R = cm		
416	01 02 03 04				m	Abrundung/Abfasung der vorderen Schnurkante von Granitbordsteinen Form B herstellen, Anfallendes Material in Eigentum des AN übernehmen und einer Verwertung nach Wahl des AN zuführen.	21	Schnurkante Granitbord B bearbeiten
					m	Kante abrunden mit R = 3 cm.		
					m	Kante abrunden mit R = cm		
416	01 02 03 04				m	Kante abfasen 2 cm / 2 cm	21	Betonbord herstellen
					m	Kante abfasen cm / cm		
					m	Bord aus Betonbordsteinen auf 20 cm dickem Fundament herstellen. Den Fundamentbeton als Rückenstütze mit einer Breite von 15 cm hochziehen. Oberkante nach Dicke der angrenzenden Flächenbefestigung.		
416	01 02 03 04					Form HB mm x mm	21	Betonbord herstellen
						Form RB mm x mm	21	
						Form FB mm x mm	21	
416	05					Übergangsstein von Form HB mm x mm	21	Betonbord herstellen
						auf Form RB mm x mm	22	
						Länge m	23	
416		01 02				Übergangsstein von Form HB mm x mm	21	Betonbord herstellen
						auf Form FB mm x mm	22	
						Länge m	23	
416		01 02				Fundamentbeton C25/30.	31	Betonbord herstellen
						Fundamentbeton Expositionsklasse XF 4 (bei Stoßfugen bei Verkehrsflächen, die mit Taumittel beaufschlagt werden.)		
						Fundamentbeton		
416		03				Gerader Stein,	41	Betonbord herstellen
						Kurven-Stein für Innenbogen R = m		

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
			03			Kurven-Stein für Außenbogen R = m	41	
				01	m	mit einer Fugenbreite von 10 mm, Fugen mit Fertgzementmörtel verfüllen, Druckfestigkeit fck,cube des Mörtels min. 50 MPa, Zement Art CEM I, max. w/z 0,50, frost-/tausalzbeständig, Ausbreitmaßklasse F3.		
				02	m	mit Stoßfugen mit eingelegten Dichtstreifen.		
				03	m	Fugen	51	
417						Bord aus Betonbordsteinen des AG auf 20 cm dickem Fundament herstellen.		Betonbord AG herstellen
						Form	11	
						Größe mm x mm	12	
						Den Fundamentbeton als Rückenstütze mit einer Breite von 15 cm hochziehen. Oberkante nach Dicke der angrenzenden Flächenbefestigung.		
	01					Fundamentbeton C25/30.		
	02					Fundamentbeton Expositionsklasse XF 4 (bei Stoßfugen bei Verkehrsflächen, die mit Taumittel beaufschlagt werden.)		
						Fundamentbeton	21	
		01				Gerader Stein,		
		02				Kurven-Stein für Innenbogen R = m	31	
		03				Kurven-Stein für Außenbogen R = m	31	
			01			mit einer Fugenbreite von 10 mm, Fugen mit Fertgzementmörtel verfüllen, Druckfestigkeit fck,cube des Mörtels min. 50 MPa, Zement Art CEM I, max. w/z 0,50, frost-/tausalzbeständig, Ausbreitmaßklasse F3.		
			02			mit Stoßfugen mit eingelegten Dichtstreifen.		
			03			Fugen	41	
				01	m	Steine, innerhalb der Baustelle gelagert, laden, fördern und abladen.		
				02	m	Steine vom Lagerplatz nach Unterlagen des AG laden, fördern und abladen.		
				03	m	Steine vom Lagerplatz nach Unterlagen des AG laden, fördern und abladen. Steine vor dem Verset- zen von ungebundenen Verschmutzungen säubern.		
				04	m	Steine	51	
418						Einfassung aus Betonbordsteinen auf 20 cm dickem Fundament herstellen.		Einfassung herstellen
						Den Fundamentbeton als Rückenstütze mit einer Breite von 15 cm hochziehen. Oberkante nach Dicke der angrenzenden Flächenbefestigung.		
						Form TB mm x mm	21	
						Form EF mm x mm	21	
						Fundamentbeton C25/30.		
						Fundamentbeton Expositionsklasse XF 4 (bei Stoßfugen bei Verkehrsflächen, die mit Taumittel beaufschlagt werden.)		
						Fundamentbeton	31	

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext							
419			01			Gerader Stein,									
			02			Kurven-Stein für Innenbogen R = m			41						
			03			Kurven-Stein für Außenbogen R = m			41						
			01			m			mit einer Fugenbreite von 10 mm, Fugen mit Fertizementmörtel verfüllen, Druckfestigkeit fck,cube des Mörtels min. 50 MPa, Zement Art CEM I, max. w/z 0,50, frost-/tausalzbeständig, Ausbreitmaßklasse F3. mit Stoßfugen ohne Verfüllung.	51					
			02			m			Fugen						
			03			m			Fugen						
													Einfassung aus Betonbordsteinen des AG auf 20 cm dickem Fundament herstellen.	11 12	Einfassung AG herstellen
												Form			
												Größe mm x mm			
												Den Fundamentbeton als Rückenstütze mit einer Breite von 15 cm hochziehen. Oberkante nach Dicke der angrenzenden Flächenbefestigung.			
			01									Fundamentbeton C25/30.			
			02									Fundamentbeton Expositionsklasse XF 4 (bei Stoßfugen bei Verkehrsflächen, die mit Taumittel beaufschlagt werden.)			
					Fundamentbeton	21									
			01			Gerader Stein,	31 31								
			02		Kurven-Stein für Innenbogen R = m										
			03		Kurven-Stein für Außenbogen R = m										
			01			mit einer Fugenbreite von 10 mm, Fugen mit Fertizementmörtel verfüllen, Druckfestigkeit fck,cube des Mörtels min. 50 MPa, Zement Art CEM I, max. w/z 0,50, frost-/tausalzbeständig, Ausbreitmaßklasse F3. mit Stoßfugen ohne Verfüllung.	41								
			02		Fugen										
			03		Fugen										
			01	m	Steine, innerhalb der Baustelle gelagert, laden, fördern und abladen.	51									
			02	m	Steine vom Lagerplatz nach Unterlagen des AG laden, fördern und abladen.										
			03	m	Steine vom Lagerplatz nach Unterlagen des AG laden, fördern und abladen. Steine vor dem Verset- zen von ungebundenen Verschmutzungen säubern.										
			04	m	Steine										
420						Bord aus Bordsteinen in Sonderform an Bushaltestellen auf 20 cm dickem Fundament herstellen.		Bord an Bushalte- stelle herstellen							
						Den Fundamentbeton als Rückenstütze mit einer Breite von 15 cm hochziehen. Oberkante nach Dicke der angrenzenden Flächenbefestigung.									
						Betonprofilstein Kasseler Sonderbord, Einstiegshöhe 16 cm, Betonprofilstein Kasseler Sonderbord,									
	01														
	02														

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
	03					Einstiegshöhe 18 cm,		
	04					Naturbordstein Form A 1, jedoch Höhe 30 cm,		
	05					Anlaufhöhe 16 cm,		
						Naturbordstein Form A 1, jedoch Höhe 33 cm,		
						Anlaufhöhe 18 cm,		
						Profilstein	21	
						Material	22	
						Einstiegshöhe cm	23	
		01				Form gerade,		
		02				Form Übergangstein zu Bordstein		
						Form	31	
		03				Form Rampenstein		
						von Höhe mm	31	
						auf Höhe mm	32	
						Länge m	33	
		04				Form Flachbord,		
		05				Form Kurvenstein		
						Winkel Grad	31	
		06				Rundkopfstein,		
			01			Fundamentbeton C25/30.		
			02			Fundamentbeton Expositionsklasse XF 4		
						(bei Stoßfugen bei Verkehrsflächen, die mit Taumittel beaufschlagt werden.)		
			03			Fundamentbeton	41	
				01	m	mit einer Fugenbreite von 10 mm,		
						Fugen mit Fertizementmörtel verfüllen,		
						Druckfestigkeit fck,cube des Mörtels min. 50 MPa,		
						Zement Art CEM I, max. w/z 0,50,		
						frost-/tausalzbeständig, Ausbreitmaßklasse F3.		
				02	m	mit Stoßfugen mit eingelegten Dichtstreifen.		
				03	m	Fugen	51	
421						Anpassung von Bordsteinen		Anpassung von
						herstellen.		Bordst. herstellen
	01					Naturstein, Form A		
						Größe mm x mm	21	
	02					Naturstein, Form B		
						Größe mm x mm	21	
	03					Betonbordstein, Form	21	
						Größe mm x mm	22	
		01				Senkrechter Schnitt		
		02				Schnitt auf Gehrung		
		03				Zuarbeiten durch	31	
			01		St	für Anpassung an bestehende Fundamente,		
						Sockel und ähnliches.		
			02		St	für Anpassung an Einbauten wie Schächte		
						und ähnliches.		
			03		St	für Anpassung an Einbauten wie Schächte		
						und ähnliches.		
						Spartenträger	41	
						Die Leistung ist gesondert in Rechnung zu stellen.		
			04		St	für Eckausbildung von Borden.		
			05		St	für Anpassung an	41	

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
501						913/5 Borde auf Ingenieurbauwerken		
						Bord aus Granitbordsteinen Form A, Sondermaß, gerade mit Anlauf nach RZ Kap 12 herstellen. Fugen mit PCC-Mörtel schließen. Länge der Einzelsteine zwischen 80 und 150 cm. Bauteil(e)	11	Granitb. gerade auf BW herstellen
	01					Größe 180/120 mm,		
	02					Größe 180/200 mm,		
	03					Größe 180/250 mm,		
	04					Größe mm/mm	21	
	05					Steine des AG,		
						Größe mm/mm	21	
		01				Bordsteine auf wasserdurchlässigem Reaktionsharzbeton versetzen. Verstärkungstreifen wird gesondert vergütet. Bordsteine	31	
		02						
			01		m	Schlupffreie Verankerung mit dem Kappenbeton durch in den Stein rückseitig mindestens 10 cm eingebaute und mit Epoxidharz vergossene Gewindestange M 14 x 500 aus nichtrostendem Stahl, Werkstoff-Nr. 1.4571, Abstand 50 cm, Randabstand 15 cm.		
			02		m	Schlupffreie Verankerung	41	
502						Bord aus Granitbordsteinen, Bogenstein mit Anlauf nach RZ Kap 12 herstellen. Aufteilung nach Innen- und Außenbogensteinen mit den jeweiligen Radien nach Unterlagen des AG. Fugen mit PCC-Mörtel schließen. Länge der Einzelsteine zwischen 80 und 150 cm. Bauteil(e)	11	Granitbord auf BW im Bogen herstellen
	01					Größe 180/120 mm,		
	02					Größe 180/200 mm,		
	03					Größe 180/250 mm,		
	04					Größe mm/mm	21	
	05					Steine des AG, Größe mm/mm	21	
		01				Bordsteine auf wasserdurchlässigem Reaktionsharzbeton versetzen. Verstärkungstreifen wird gesondert vergütet. Bordsteine	31	
		02						
			01		m	Schlupffreie Verankerung mit dem Kappenbeton durch in den Stein rückseitig mindestens 10 cm eingebaute und mit Epoxidharz vergossene Gewindestange M 14 x 500 aus nichtrostendem Stahl, Werkstoff-Nr. 1.4571, Abstand 50 cm, Randabstand 15 cm.		
			02		m	Schlupffreie Verankerung	41	
503						Granitbordsteine Form A, Sondermaß,		Granitbordstein A

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
						entsprechend der OZ..... für Herstellung einer Absenkung liefern.	11	Sonderform liefern
	01				m	Form nach Unterlagen des AG		
	02				m	Von Höhe mm	21	
						nach Höhe mm	22	
						Länge m	23	
601						913/6 Bodenindikatoren		
						Streifen aus Betonplatten als Bodenindikator nach DIN 32984 herstellen. Bettungsdicke 3 bis 4 cm.		Streifen als Boden- indikator herst.
	01					Leitstreifen, Breite 30 cm aus Platten mit Rippenstruktur Plattengröße 300 mm x 300 mm		
	02					Begleitstreifen, Breite 30 cm aus Platten mit glatter Oberfläche Plattengröße 300 mm x 300 mm		
	03					Begleitstreifen, Breite 60 cm aus Platten mit glatter Oberfläche Plattengröße 300 mm x 300 mm		
	04					Auffindestreifen für allgemeine Ziele aus Platten mit Rippenstruktur Plattengröße 300 mm x 300 mm		
						Streifenbreite cm	21	
	05					Auffindestreifen im Leitsystem aus Platten mit Noppenstruktur Plattengröße 300 mm x 300 mm		
						Streifenbreite cm	21	
	06					Bodenindikator Typ	21	
						aus Platten mit Struktur.....	22	
						Plattengröße mm x mm	23	
						Streifenbreite cm	24	
		01				Plattendicke 80 mm		
		02				Plattendicke 60 mm		
		03				Plattendicke mm	31	
			01			auf Plattenbett aus Baustoffgemisch 0/4,		
			02			auf Plattenbett aus Baustoffgemisch 0/5,		
			03			auf Plattenbett aus Baustoffgemisch 0/.....	41	
						SZ	42	
			04			auf Plattenbett aus Baustoffgemisch 0/8,		
			05			auf Plattenbett aus Baustoffgemisch 0/8,		
						C_{90/1}, SZ₁₈,		
			06			auf Plattenbett aus Baustoffgemisch 0/8,		
						C_{90/3}, SZ₂₂,		
			07			auf Plattenbett aus.....	41	
				01	m	Fugen mit Baustoffgemisch 0/2 verfugen, Fugenschluss herstellen.		
				02	m	Verfugen.....	51	
602						Plattenbelag nach Unterlagen des AG als Bodenindikator nach DIN 32984 herstellen.		Plattenbelag als Bodenindikator herstellen

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext	
701	01					Abzweigfeld aus Platten mit Noppenstruktur Plattengröße 300 mm x 300 mm Feldgröße cm x cm	21	Böschungstreppe- stufen herstellen	
	02					Richtungsfeld aus Platten mit Rippenstruktur Plattengröße 300 mm x 300 mm Feldgröße cm x cm	21		
	03					Sperrfeld aus Platten mit Rippenstruktur Plattengröße 300 mm x 300 mm Feldgröße cm x cm	21		
	04					Aufmerksamkeitsfeld aus Platten mit Noppenstruktur Plattengröße 300 mm x 300 mm Feldgröße cm x cm	21		
	05					Einstiegsfeld aus Platten mit Rippenstruktur Plattengröße 300 mm x 300 mm Feldgröße cm x cm	21		
	06					Bodenindikator Typ	21		
						aus Platten mit Struktur	22		
						Plattengröße mm x mm	23		
						Feldgröße cm x cm	24		
		01				Plattendicke 80 mm	31		
		02				Plattendicke 60 mm			
		03				Plattendicke mm			
			01			auf Plattenbett aus Baustoffgemisch 0/4,	41		
			02			auf Plattenbett aus Baustoffgemisch 0/5,			
			03			auf Plattenbett aus Baustoffgemisch 0/.....	42		
						SZ			
			04			auf Plattenbett aus Baustoffgemisch 0/8,	41		
			05			auf Plattenbett aus Baustoffgemisch 0/8,			
						C_{90/1}, SZ₁₈,	41		
			06			auf Plattenbett aus Baustoffgemisch 0/8,			
						C_{90/3}, SZ₂₂,	41		
			07			auf Plattenbett aus			
					01	St	Fugen mit Baustoffgemisch 0/2 verfugen, Fugenschluss herstellen.		51
					02	St	Verfugen		
						913/7 Böschungstreppe			
						Stufen für Böschungstreppe nach Unterlagen des AG gemäß RZ Bösch auf mind. 10 cm dickem, konstruktiv bewehrtem Unterbeton Expositionsklasse XF2, Ausbreitmaßklasse F1 einschließlich ggf. notwendiger Sporne zur Gleitsicherung herstellen. Fugen mit Fertizementmörtel verfüllen, Druckfestigkeit fck,cube des Mörtels min. 50 MPa, Zement Art CEM I, max. w/z 0,50, frost-/tausalzbeständig, Ausbreitmaßklasse F3.			
	01					Stufenbreite 80 cm,			

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
	02					Stufenbreite cm	21	
		01				Auftrittsbreite und Auftrittshöhe nach Unterlagen des AG,		
		02				Auftrittshöhe 18 cm,		
		03				Auftrittsbreite 27 cm,		
						Auftrittsbreite cm	31	
						Auftrittshöhe cm	32	
			01			Stufen aus liegenden Granitbordsteinen Form B, Größe 7, Breite 140 bis 150 mm		
			02			Blockstufen aus Betonfertigteilen 15 x 40 cm		
						Druckfestigkeitsklasse C35/45		
						Expositionsklasse XC4, XD1, XF2		
			03			Stufen aus Natursteinen		
						Material	41	
			04			Stufen	41	
				01	St	mit beidseitiger Einfassung aus Granit- bordsteinen Form B, Größe 7, Breite 100 mm bis 120 mm, auf gleichem Fundament wie Böschungstreppe. Den Fundamentbeton als Rückenstütze mit einer Breite von 15 cm bis 10 cm unter Steinoberkante hochziehen.		
				02	St	neben der Flächenbefestigung auf Bö- schungen mit einseitiger Einfassung aus Granitbordsteinen Form B, Größe 7, Breite 100 mm bis 120 mm, auf gleichem Fundament wie Böschungstreppe. Den Fundamentbeton als Rückenstütze mit einer Breite von 15 cm bis 10 cm unter Steinoberkante hochziehen.		
				03	St	zwischen der Flächenbefestigung auf Böschungen ohne Einfassung.		
			04	St	mit beidseitiger Einfassung aus Beton- bordsteinen, Form TB 80 x 250, auf gleichem Fundament wie Böschungstreppe. Den Fundamentbeton als Rückenstütze mit einer Breite von 15 cm bis 10 cm unter Steinoberkante hochziehen.			
				05	St	neben der Flächenbefestigung auf Bö- schungen mit einseitiger Einfassung aus Betonbordsteinen, Form TB 80 x 250, auf gleichem Fundament wie Böschungstreppe. Den Fundamentbeton als Rückenstütze mit einer Breite von 15 cm bis 10 cm unter Steinoberkante hochziehen.		
				06	St	Einfassung	51	
702						Böschungstreppe nach Unterlagen des AG gemäß RZ Bösch auf mind. 10 cm dickem, konstruktiv bewehrtem Unterbeton Expositionsklasse XF2, Ausbreitmaßklasse F1 einschließlich ggf. notwendiger Sporne zur GLEITSICHERUNG herstellen. Fugen mit Fertizementmörtel verfüllen, Druckfestigkeit fck,cube des Mörtels min. 50 MPa,		Böschungstreppe herstellen

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
	01 02					Zement Art CEM I, max. w/z 0,50, frost-/tausalzbeständig, Ausbreitmaßklasse F3. Abgerechnet wird die Treppenlänge in der Neigung von der Vorderkante der untersten bis Vorderkante der obersten Stufe einschl. der Stufen an den Podesten.		
		01				Stufenbreite 80 cm, Stufenbreite cm.....	21	
		02				Auftrittsbreite und Auftrittshöhe nach Unterlagen des AG, Auftrittshöhe 18 cm, Auftrittsbreite 27 cm, Auftrittsbreite cm..... Auftrittshöhe cm.....	31 32	
		03				Stufen aus liegenden Granitbordsteinen Form B, Größe 7, Breite 140 bis 150 mm Blockstufen aus Betonfertigteilen 15 x 40 cm Druckfestigkeitsklasse C35/45 Expositionsklasse XC4, XD1, XF2 Stufen aus Natursteinen Material	41 41	
		04				Stufen.....		
			01		m	mit beidseitiger Einfassung aus Granitbordsteinen Form B, Größe 7, Breite 100 mm bis 120 mm, auf gleichem Fundament wie Böschungstreppe. Den Fundamentbeton als Rückenstütze mit einer Breite von 15 cm bis 10 cm unter Steinoberkante hochziehen.		
			02		m	neben der Flächenbefestigung auf Böschungen mit einseitiger Einfassung aus Granitbordsteinen Form B, Größe 7, Breite 100 mm bis 120 mm, auf gleichem Fundament wie Böschungstreppe. Den Fundamentbeton als Rückenstütze mit einer Breite von 15 cm bis 10 cm unter Steinoberkante hochziehen.		
			03		m	zwischen der Flächenbefestigung auf Böschungen ohne Einfassung.		
			04		m	mit beidseitiger Einfassung aus Betonbordsteinen, Form TB 80 x 250, auf gleichem Fundament wie Böschungstreppe. Den Fundamentbeton als Rückenstütze mit einer Breite von 15 cm bis 10 cm unter Steinoberkante hochziehen.		
			05		m	neben der Flächenbefestigung auf Böschungen mit einseitiger Einfassung aus Betonbordsteinen, Form TB 80 x 250, auf gleichem Fundament wie Böschungstreppe. Den Fundamentbeton als Rückenstütze mit einer Breite von 15 cm bis 10 cm unter Steinoberkante hochziehen.		
			06		m	Einfassung.....	51	
						912/8 Fugen		

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
801						Dehnungsfugen in Bettung aus Beton bei Pflasterdecken und Plattenbelägen unter Verwendung von Kunststoffhartschaumplatten herstellen.		Dehnungsfugen in Betonbettung von Pflaster u. Platten herstellen
	01				m	Fuge unter Pflasterdecke.		
	02				m	Fuge unter Plattenbelag.		
	03				m	Fuge unter.....	21	
802						Dehnungsfugen im Fundament von Streifen, Rinnen und Borden unter Verwendung von Kunststoffhartschaumplatten 10 mm dick herstellen.		Dehnungsfugen im Fundament von Streifen, Rinnen, Borden herstellen
	01				St	Fuge unter Streifen.		
	02				St	Fuge unter Rinne.		
	03				St	Fuge unter Borden.		
	04				St	Fuge unter Borden mit Rinne.		
803						Dehnungsfugen in Pflasterdecken und Plattenbelägen herstellen. Fugenbreite 10 mm, Fugentiefe mm.....	11	Dehnungsfugen in Pflaster- u. Plattenb. herst.
	01					Fuge in Pflasterdecke		
	02					Fuge im Plattenbelag		
	03					Fuge in	21	
	01				m	mit Unterfüllung aus Unterfüllstoff und elastischer Fugenmasse verfüllen.		
	02				m	mit Unterfüllung aus Unterfüllstoff und Pflasterfugenmasse verfüllen.		
	03				m	mit Unterfüllung aus Kunststoffhartschaumplatten und elastischer Fugenmasse verfüllen.		
	04				m	Verfüllung mit	31	
804						Dehnungsfugen in Streifen und Rinnen herstellen. Fugenbreite 10 mm, Fugentiefe mm..... Streifen-/Rinnenbreite cm	11 12	Dehnungsfugen in Streifen und Rinnen herstellen
	01					Fuge in Streifen		
	02					Fuge in Rinne		
	01				St	mit Unterfüllung aus Unterfüllstoff und elastischer Fugenmasse verfüllen.		
	02				St	mit Unterfüllung aus Unterfüllstoff und Pflasterfugenmasse verfüllen.		
	03				St	mit Unterfüllung aus Kunststoffhartschaumplatten und elastischer Fugenmasse verfüllen.		
	04				St	Verfüllung mit	31	
805						Dehnungsfuge in Borden herstellen. Fugenbreite 10 mm, Fugentiefe mm.....	11	Dehnungsfuge in Borden herstellen

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
806	01					Fuge in Naturbordstein		Fugenfüllung in Pflasterdecken wieder herstellen
						Form	21	
	02					Fuge in Betonbordstein		
						Form	21	
	03					Fuge in Betonformstein		
						Form BR	21	
	04					Fuge in	21	
		01			St	mit Unterfüllung aus Kunststoffhartschaumplatten und elastischer Fugenmasse verfüllen.		
		02			St	Verfüllung mit	31	
						Fugenfüllung in Pflasterdecken aus Natur- oder Betonpflastersteinen oder Pflasterklinker durch Freilegen und Reinigen der vorhandenen Fugen und Einbringen von Fugenmaterial wieder herstellen . Das beim Freilegen und Reinigen anfallende Fugenmaterial in Eigentum des AN übernehmen und einer Verwertung nach Wahl des AN zuführen.		
						Fugenbreite mm	11	
						Fugensanierungstiefe mm	12	
						Decke aus		
		01				Naturpflastersteinen,		
						Größe mm/mm/mm	21	
		02				Betonpflastersteinen,		
						Größe mm/mm/mm	21	
		03				Betonverbundpflastersteinen,		
						Größe mm/mm/mm	21	
						Form	22	
		04				Pflasterklinker		
						Größe mm/mm/mm	21	
		05				Pflasterverbundklinker		
						Größe mm/mm/mm	21	
						Form	22	
		06				Pflastersteine	21	
			01			vorhandene Fugenfüllung aus ungebundenem Material,		
		02			vorhandene Fugenfüllung aus hydraulisch gebundenem Material,			
		03			vorhandene Fugenfüllung aus Pflasterfugenmassen,			
		04			vorhandene Fugenfüllung aus elastischer Fugenmasse,			
		05			vorhandene Fugenfüllung aus	31		
		01		m ²	Fugen mit Baustoffgemisch 0/5 verfüllen.			
		02		m ²	Fugen mit Baustoffgemisch 0/5 verfüllen und die oberen 20 mm mit Pflasterfugenmasse vergießen.			
		04		m ²	Fugen mit Fertizementmörtel vergießen, Druckfestigkeit fck,cube des Mörtels min. 50 MPa, Zement Art CEM I, max. w/z 0,50, frost-/tausalzbeständig, Ausbreitmaßklasse F6.			
		05		m ²	Fugen mit Beton vergießen, Gesteinskörnung	41		
		07		m ²	Expositionsklasse XF4, Ausbreitmaßklasse F5. Fugen	41		

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
807						Fugenfüllung in Längs- und Querfugen von Streifen und Rinnen aus Natur- oder Betonpflastersteinen durch Freilegen und Reinigen der vorhandenen Fugen und Einbringen von Fugenmaterial wieder herstellen . Das beim Freilegen und Reinigen anfallende Fugenmaterial in Eigentum des AN übernehmen und einer Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Abrechnung nach Zeilen-/Rinnenlänge. Fugenbreite mm 11 Fugensanierungstiefe mm 12 Streifen-/Rinnenbreite cm 13 Streifen/Rinne aus		Fugenfüllung in Streifen o. Rinnen wieder herstellen
	01					Naturpflastersteinen, Größe mm/mm/mm 21		
	02					Betonpflastersteinen, Größe mm/mm/mm 21		
	03					Betonverbundpflastersteinen, Größe mm/mm/mm 21		
	04					Form 22 Pflastersteine 21		
		01				vorhandene Fugenfüllung aus hydraulisch gebundenem Material,		
		02				vorhandene Fugenfüllung aus Pflasterfugenmasse,		
		03				vorhandene Fugenfüllung aus elastischer Fugenmasse,		
		04				vorhandene Fugenfüllung aus 31		
			01		m	Fugen mit Fertizementmörtel vergießen, Druckfestigkeit fck,cube des Mörtels min. 50 MPa, Zement Art CEM I, max. w/z 0,50, frost-/tausalzbeständig, Ausbreitmaßklasse F6.		
			02		m	Fugen mit Beton vergießen, Gesteinskörnung 41 Expositionsklasse XF4, Ausbreitmaßklasse F5.		
			03		m	Fugen mit Baustoffgemisch 0/5 verfüllen und die oberen 20 mm mit Pflasterfugenmasse vergießen.		
			04		m	Fugen 41		
808						Fugenfüllung in Borden aus Natur- oder Betonbordsteinen durch Freilegen und Reinigen der vorhandenen Fugen und Einbringen von Fugenmaterial wieder herstellen . Das beim Freilegen und Reinigen anfallende Fugenmaterial in Eigentum des AN übernehmen und einer Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Fugenbreite mm 11 Fugensanierungstiefe mm 12 Bord aus		Fugenfüllung in Borden wieder herstellen
	01					Naturbordsteinen, Form 21 Größe mm x mm 22		
	02					Betonbordsteinen, Form 21 Größe mm x mm 22		
	03					Bordsteinen 21		

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
		01				vorhandene Fugenfüllung aus hydraulisch gebundenem Material,		
		02				vorhandene Fugenfüllung aus	31	
			01		m	Fugen mit Fertizementmörtel verfüllen, Druckfestigkeit fck,cube des Mörtels min. 50 MPa, Zement Art CEM I, max. w/z 0,50, frost-/tausalzbeständig, Ausbreitmaßklasse F3.		
			02		m	Fugen mit Beton 0/5 verfüllen Expositions-klasse XF4, Ausbreitmaßklasse F3.		
			03		m	Fugen mit Beton 0/5 verfüllen Expositions-klasse XF	41	
			04		m	Fugen	41	
809						Fugenfüllung in Dehnfugen von Streifen, Rinnen oder Borden durch Freilegen und Reinigen der vorhandenen Fugen und Einbringen von Fugenmaterial wieder herstellen. Das beim Freilegen und Reinigen anfallende Fugenmaterial in Eigentum des AN übernehmen und einer Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Fugenbreite mm..... Fugensanierungstiefe mm.....	11 12	Fugenfüllung in Streifen, Rinnen oder Borden wieder herstellen
	01					Streifen/Rinne aus Naturpflastersteinen, Größe mm/mm/mm	21	
						Streifen-/Rinnenbreite cm.....	22	
	02					Streifen/Rinne aus Betonpflastersteinen, Größe mm/mm/mm	21	
						Streifen-/Rinnenbreite cm.....	22	
	03					Bordrinne aus Bordrinnensteinen BR	21	
	04					Streifen/Rinne aus Betonverbundpflastersteinen, Form	21	
						Streifen-/Rinnenbreite cm.....	22	
	05					Naturbordstein Form	21	
	06					Betonbordstein Form.....	21	
		01				vorhandene Fugenfüllung aus elastischer Fugenmasse,		
		02				vorhandene Fugenfüllung aus Pflasterfugenmasse,		
		03				vorhandene Fugenfüllung aus	31	
			01		St	Fugen mit Unterfüllung aus Unterfüllstoff und elastischer Fugenmasse verfüllen.		
			02		St	Fugen mit Baustoffgemisch 0/5 verfüllen und die oberen 20 mm mit Pflasterfugenmasse vergießen.		
			03		St	Fugen	41	
						913/9 Sonstiges		
901						Oberfläche der vorhandenen Tragschicht ohne Bindemittel (SoB) wieder herstellen. Oberfläche profilieren und verdichten ggf. mit Wasserzugabe ohne Veränderung der Sollhöhe. Lieferung und Einbau von Material wird gesondert vergütet.		Oberfläche SoB wieder herstellen

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
	01 02 03 04 05 06 07					Frostschuttschicht aus Baustoffgemisch, Frostschuttschicht aus Böden GW, GI, GE, Frostschuttschicht aus Böden SW, SI, SE, Schottertragschicht, Schottertragschicht, hydraulisch nacherhärtert, Kiestragschicht, Material der Unterlage:.....	21	
		01 02				max. Abweichung von der Sollhöhe +2/-2 cm, max. Abweichung von der Sollhöhe +1/-1 cm,		
			00 01 02 03 04 05 06 07			in Einzelflächen nach Unterlagen des AG, in Einzelflächen bis 10 m², in Einzelflächen über 10 m² bis 50 m², in Einzelflächen über 50 m² bis 100 m², in Einzelflächen über 100 m² bis 500 m², in Einzelflächen über 500 m² bis 1000 m², in Einzelflächen m²	41	
				01 02 03 04 05 06	m ² m ² m ² m ² m ² m ²	zu erreichender EV2--Wert mindestens 120 MPa. zu erreichender EV2--Wert mindestens 100 MPa. zu erreichender EV2--Wert mindestens 150 MPa. zu erreichender EV2--Wert mindestens 180 MPa. zu erreichender EV2--Wert mindestens 80 MPa. zu erreichender EV2--Wert mindestens MPa	51	
902						Baugrube für Borde, Streifen oder Rinnen in vor- handener Tragschicht ohne Bindemittel (SoB) her- stellen. Vorhandene Schicht ohne Bindemittel profilgerecht lösen, seitlich lagern. Arbeitsraum nach Setzen von Borden, Streifen oder Rinnen verfüllen und verdichten. Max. Abweichung von der Sollhöhe +2/-2 cm, Schichtmaterial.....	11	Baugrube in vorh. SoB herstellen
	01 02 03 04 05 06					für Streifen nach OZ für Rinne nach OZ..... für Bordstein nach OZ für Bordstein nach OZ mit Rinne nach OZ für Bordrinne nach OZ..... für	21 21 21 21 22 21 21	
		01 02 03 04				Tiefe bis 10 cm, Tiefe über 10 bis 20 cm, Tiefe über 20 bis 30 cm, Tiefe cm.....	31	
			01 02 03			verfüllen mit Magerbeton, verfüllen mit seitlich gelagertem Material und verdichten, verfüllen mit	41	
				01	m	überschüssiges Material in Eigentum des AN übernehmen und der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.		
				02	m	überschüssiges Material nach Unterlagen des AG fördern, einbauen und verdichten.		

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
				03	m	überschüssiges Material nach Unterlagen des AG fördern und einbauen.		
				04	m	überschüssiges Material	51	